



Organisation



Beratung



Ethik und
Spiritualität



Fortbildung
Pflege



Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Fortbildungsprogramm 2020

www.caritas-bamberg.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

caritas

Für kirchliche Mitarbeiter

Werden
auch Sie
Kunde!

Augsburg
0821 3460-0

Bamberg
0951 98178-0

Dresden
0351 49275-0

Eichstätt
08421 9750-0

Freiburg
0761 13798-0

München
089 54889-0

Nürnberg
0911 20544-0

Passau
0851 93137-0

Regensburg
0941 4095-0

Speyer
06232 1327-0

Stuttgart
0711 248915-0

Würzburg
0931 3516-0



Sie haben einen kirchlichen Arbeitgeber?
Dann werden Sie jetzt Kunde der LIGA Bank!

Informieren Sie sich über Ihre Vorteile:

- Individuelle Finanz- und Vermögensplanung
- Zinsgünstige LIGA Baufinanzierung



Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie
gerne ausführlich. Informationen unter
www.ligabank.de

LIGA BANK
Dienstleister für die Kirche
- seit 1917 -

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Träger und Leitungen,
sehr geehrte Damen und Herren,

unser neues Fortbildungsprogramm 2020 ist da! Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Bildungsangebot interessieren und möchten Sie auch in diesem Jahr gerne ein Stück in Ihrer beruflichen Tätigkeit begleiten.

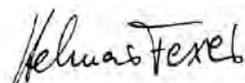
„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – dieser Spruch von Heraklit mag Ihnen vielleicht in den Sinn kommen, wenn Sie die vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit betrachten: Personalnotstand! Gewaltprävention! Arbeitsverdichtung! Digitalisierung! – um nur einige Themenfelder zu nennen, mit denen wir uns in unserer Arbeitswelt heute befassen müssen. Nun könnten Sie den Kopf in den Sand stecken und ausrufen: „früher war alles besser!“ Oder Sie sehen die verschiedenen Anforderungen als Herausforderung, denen mit Energie und Ideenvielfalt begegnet werden kann.

Wir möchten Sie ermutigen, das Zweite zu tun! Dazu geben wir Ihnen gerne einige Werkzeuge mit auf den Weg: Wir bieten beispielsweise ab Januar 2020 eine Qualifizierung zum/r „Innovationsmanager_in“ an. Wir unterstützen Sie in einem achtsamen Umgang mit Gewalt – hierzu finden Sie ab Seite 20 besondere Themenseiten. Und wir haben unser Programm an Auszeit- und Exerzientagen ausgebaut, um Ihnen im wilden Meer der Innovation einige Inseln der Ruhe zu ermöglichen.

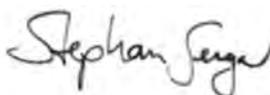
Auch unser Referat Fort- und Weiterbildung verändert sich: mit Marianne Baum und Darja Hinter sind zwei neue Mitarbeiterinnen an Bord gekommen. Letztere kennen Sie vielleicht schon – sie durfte bei uns bereits ihr drittes Lehrjahr absolvieren und hat nun ihre Ausbildung mit Bravour abgeschlossen! Damit hat sich unser Team innerhalb von zwei Jahren komplett gewandelt. Und wir bleiben weiterhin nicht stehen. So wollen wir 2020 endlich unsere in die Jahre gekommene Homepage durch eine neue ersetzen, um Ihnen einen modernen digitalen Zugang zu unseren Angeboten zu ermöglichen. Wir wollen immer wieder offen für neue Kooperationen sein, z.B. mit der Agentur „Social Impact“, der KLVHS Burg Feuerstein oder Movere. Und probieren innovative Bildungsformate aus, z.B. „Brainfood – zum Mittedoch was Gscheids“ auf unserem Caritas-Youtube-Kanal! Schauen Sie vorbei – in unseren Fortbildungen vor Ort, Inhouse-Kursen bei Ihnen in der Einrichtung oder digital im Internet!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihren beruflichen und ganz persönlichen Innovationen und freuen uns, Sie dabei begleiten zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen



Helmar Fexer
Diözesan-Caritasdirektor



Stephan Seeger
Stabsstelle Personalpolitik und
Verbandsentwicklung
Leiter Referat Fort- und Weiterbildung

Ihre Ansprechpartner

Ihr Team für die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildung



Stephan Seeger
Stabsstelle Personalpolitik & Verbandsentwicklung
Leitung Referat Fort- und Weiterbildung
0951 8604-120
Fax: 0951 8604-88-120
E-Mail: stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Vera Haschke
Organisation Fort- und Weiterbildung
Tel.: 0951 8604-130
Fax: 0951 8604-88-130
E-Mail: vera.haschke@caritas-bamberg.de



Petra Wagner
Sachbearbeitung Bereiche Pflege & Inhouse
Tel.: 0951 8604-132
Fax: 0951 8604-88-132
E-Mail: petra.wagner@caritas-bamberg.de



Darja Hinter
Sachbearbeitung Bereich Erziehung
Tel.: 0951 8604-133
Fax: 0951 8604-88-133
E-Mail: darja.hinter@caritas-bamberg.de



Marianne Baum
Sachbearbeitung übergreifende Themen
Tel.: 0951 8604-134
Fax: 0951 8604-88-134
E-Mail: marianne.baum@caritas-bamberg.de

Anmeldung

www.caritas-bamberg.de

Per Post / Fax: ein Anmeldeformular finden Sie am Ende des Heftes

Vorwort	3
Ihre Ansprechpartner	4
Inhaltsverzeichnis	5
Allgemeine Hinweise	6
Inhouse-Schulungen	6
Supervision	7
Fördermöglichkeiten	7
Zuschussgeber	7
Schwerpunktt Themen 2020 – Bereich Kindertageseinrichtungen	8
Kooperationspartner	9
Weitere Anbieter	10
Alle Kurse nach Bereichen	11
Fortbildungen im Bereich Gewaltschutz	20
Fortbildungen im Bereich Ethik & Spiritualität	23
Fortbildungen im Bereich Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung	37
Fortbildungen im Bereich Erziehung	51
Fortbildungen im Bereich stationäre & ambulante Pflege	133
Fortbildungen im Bereich Beratung	181
Fortbildungen im Bereich Organisation/Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit	191
Weiterbildungen	199
Kursübersicht nach Datum	211
Dozenten	217
Unsere Tagungshäuser	227
Allgemeine Geschäftsbedingungen	229
Anmeldeformular	231

Allgemeine Hinweise

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. bietet ein vielfältiges Programm an Fort- und Weiterbildungen für die berufliche Bildung an. Wir sind nach DiCV-QuM sowie AZAV zertifiziert und unterstützen Einrichtungen und Dienste professionell und individuell bei ihrer Personalentwicklung.

Wir freuen uns über die Teilnahme von Mitarbeitenden aus Einrichtungen verschiedener Träger. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass sich die **Höhe der Kursgebühr** zwischen Mitarbeitenden einer Mitgliedseinrichtung der Caritas oder einer katholischen Kirchenstiftung und Nichtmitgliedern geringfügig unterscheidet.

Aus Umweltschutzgründen bevorzugen wir beim **Anmeldeverfahren** den Weg der Online-Anmeldung über www.caritas-bamberg.de. Außerdem erkennen Sie im Internet sofort, ob ein Kurs noch freie Plätze hat. Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine E-Mail-Adresse an, über die Sie eine Anmeldebestätigung sowie ca. zwei Wochen vor Kursbeginn eine Erinnerung erhalten. Sie haben die Möglichkeit, im Internet jederzeit mit Ihrem Benutzernamen und Passwort den Status Ihrer Anmeldungen einzusehen. Bei Fragen zu einer Fortbildung helfen wir Ihnen auch gerne telefonisch weiter.

Als Service bieten wir Einrichtungen an, für alle Mitarbeitenden ein **gemeinsames Einrichtungspasswort** zu erstellen. Bitte kontaktieren Sie uns hierzu telefonisch – den richtigen Ansprechpartner finden Sie auf Seite vier. Bitte beachten Sie, dass alle Mitarbeitenden mit der Passwortänderung einverstanden sein müssen.

Auch Ehrenamtliche, Mütter/Väter in Elternzeit, Privatpersonen und Mitarbeitende, die sich nicht über die Einrichtung anmelden möchten, sind bei unseren Fortbildungen herzlich willkommen!



Inhouse-/Teamfortbildungen

Viele Themen unseres Fortbildungsprogrammes bieten wir auch als Inhouse- bzw. Teamfortbildung für Ihre Einrichtung an. Inhouse-Schulungen haben für Sie einige Vorteile: **Inhalte können speziell auf Ihren einrichtungsspezifischen Bedarf abgestimmt** werden. Alle teilnehmenden Mitarbeitenden haben den **gleichen Wissensstand**. Und Ihren Mitarbeitenden entstehen **keine weiteren Fahrtkosten und -zeiten!**

Wir planen mit Ihnen auch gerne Themen, die Sie nicht im aktuellen Programm finden. Damit haben Sie die Möglichkeit, Themenschwerpunkte speziell für Ihre Einrichtung zu bestimmen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail oder Telefon. Wir erstellen für Sie dann ein unverbindliches Angebot, in das wir teilweise auch Fördergelder einrechnen können. Nicht darin enthalten und damit gesondert verrechnet werden Fahrt- und eventuelle Übernachtungskosten der Dozent_innen sowie Materialkosten (z.B. Skripte). Für verschiedene Themen im Bereich Erziehung und Pflege können wir Zuschüsse beantragen und dadurch Ihre Fortbildungskosten reduzieren.

Grundsätzlich nicht enthalten bei der Planung von Inhouse-Fortbildungen sind Raum und Verpflegung. Diese können Sie nach Ihren Vorstellungen selbst organisieren. Gerne organisieren wir für Sie auch den Veranstaltungsort.

Sollten Sie Interesse an einer Inhouse-Schulung haben, wenden Sie sich per Telefon oder E-Mail an uns. Wir planen dann Ihre Veranstaltung. Wir würden uns freuen, für Sie im kommenden Jahr eine Inhouse-Schulung durchzuführen!

Supervision

Supervision unterstützt Fachkräfte in der Reflexion ihres beruflichen Handelns und im persönlichen und beruflichen Klärungs- und Veränderungsprozess. Bei der Suche nach Supervisor_innen unterstützen wir Sie gerne.

Einzel- und Teamsupervision bietet Herr Horst Engelhardt (Stabstelle Caritas & Pastoral) an, Telefon 0951 8604 110. Er kann ebenfalls bei der Vermittlung von Supervisor_innen helfen.

Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft können über das Erzbischöfliche Ordinariat Einzel- oder Gruppensupervision zu besonderen Konditionen erhalten. Ansprechpartnerin ist hier Frau Andrea Hengstermann, Telefon 0951 502-2211.

Fördermöglichkeiten

Grundsätzlich haben Sie bei unseren Fortbildungen die Möglichkeit einer Förderung durch eine **Bildungsprämie** über das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Diese Förderung können Sie erhalten, wenn Sie mindestens 15 Wochenstunden erwerbstätig sind und Ihr Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt (Ledige: 20.000 €, Verheiratete 40.000 € / Jahr). Es gibt keine Altersbeschränkung mehr und auch Beschäftigte in Eltern- oder Familienzeit kommen in den Genuss der Bildungsprämie. Weitere Informationen: <http://www.bildungspraemie.info/>. Dort erfahren Sie auch, wo Sie die Bildungsprämie beantragen können (häufig bieten dies Volkshochschulen an).

Neben einer Förderung können Sie Ihre selbst gezahlten Fortbildungskosten sowie Fahrt- und Übernachtungskosten natürlich als **Werbungskosten** steuerlich voll absetzen.

Der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. ist AZAV-zertifiziert. Damit können bestimmte Weiterbildungen durch **Bildungsgutscheine** der Arbeitsagentur finanziert werden. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Zuschussgeber

Viele Kurse unseres Fortbildungsprogramms können mit Hilfe einer Förderung besonders kostengünstig angeboten werden. Von folgenden Stellen erhalten wir für unsere Fort- und Weiterbildungen Fördergelder: Die Fortbildungen für pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen in Bayern sowie bestimmte Themen für Pflegekräfte werden durch den Freistaat Bayern mit Haushaltsmitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



**Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales**

Schwerpunktt Themen 2020 – Bereich Kindertageseinrichtungen

Die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Bayern und die Bayerische Verwaltungsschule – als staatlich geförderte Bildungsträger – haben mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vereinbart, die Themen

- ▶ **Kinderschutzkonzept, mit besonderem Fokus auf „Gewalt unter Kindern“ und Sexualpädagogik**
- ▶ **Teamentwicklung**
- ▶ **Schulkindbetreuung**
- ▶ **Leitung von Kindertageseinrichtungen sowie**
- ▶ **Praktikant_innenanleitung**

als Schwerpunktt Themen in die landesweit ausgeschriebenen Fortbildungsangebote 2020 aufzunehmen (http://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/forum_fortbildung.php; <https://www.egov.bayern.de/fortbildung-ifp/index.php>).

Fortbildungen, die überwiegend zu diesen Themen bzw. speziell für die oben genannten Zielgruppen ausgeschrieben sind, werden als Veranstaltungen zu einem Schwerpunktt Thema gefördert.

Zu den Schwerpunktt Themen „Kinderschutzkonzept, mit besonderem Fokus auf ‚Gewalt unter Kindern‘ und Sexualpädagogik“ sowie „Schulkindbetreuung“ können auch Teamfortbildungen, sogenannte Inhouse-Schulungen, für einzelne Kindertageseinrichtungen angeboten werden. Das Thema „Teamentwicklung“ wird nur im Rahmen von Teamfortbildungen als Schwerpunktt Thema gefördert.

Zur Prävention und zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Kindeswohlgefährdung braucht es entsprechendes Grundlagenwissen zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und Netzwerkarbeit, ebenso wie entsprechende Handlungskonzepte für das Personal. Ein Schwerpunkt soll im Bereich „Gewalt unter Kindern“ und Konzepten, dieser zu begegnen, liegen. Wissen über die sexuelle Entwicklung von Kindern und einen pädagogischen Umgang mit Sexualität in der Kita bilden eine weitere wichtige Grundlage für dieses Thema. Deswegen wird das Thema Kinderschutzkonzept, mit besonderem Fokus auf Gewalt unter Kindern und Sexualpädagogik besonders gefördert.

Das Thema Teamentwicklung soll den Teams von Kindertageseinrichtungen in Teamfortbildungen die theoretischen Grundlagen der Teamarbeit und Maßnahmen der Teamorganisation nahebringen, sowie die Auseinandersetzung mit Teamkultur und Vielfalt im Team fördern.

Im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklungen gewinnen die Ganztagsbetreuung und somit auch die Schulkindbetreuung einen immer größeren Stellenwert. Neben den Horten übernehmen zahlreiche Kindergärten sowie Häuser für Kinder diese Aufgabe. Sie sollen bei der qualitativ hochwertigen Umsetzung der Schulkindbetreuung unterstützt werden.

Der Einrichtungsleitung und der Qualifikation des pädagogischen Personals kommt in der Diskussion um die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen wachsende Bedeutung zu. Die Leitung von Kindertageseinrichtungen und die Praktikant_innenanleitung sind deshalb weitere Schwerpunktt Themen in der staatlichen Förderung

Kooperationspartner

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen führen wir in Kooperation mit dem Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. durch. Darüber hinaus bietet der Verband eigene Fortbildungen und Kooperationsveranstaltungen mit anderen Verbänden in Bayern an. Nähere Informationen: <https://www.kath-kita-bayern.de/>.

Caritasverband Kronach

Der Caritasverband Kronach bietet im Norden der Diözese Bamberg ein eigenes Bildungsangebot im Bereich der ambulanten und stationären Pflege an. Dieses ergänzt das Angebot des DiCV Bamberg. Mehr hierzu finden Sie im vorliegenden Programm vor allem im Bereich Weiterbildungen.

Fachzentren Ernährung / Gemeinschaftsverpflegung Mittel- und Oberfranken

Sie suchen Fortbildungen im Bereich Ernährung und Verpflegung? Dann empfehlen wir Ihnen das Angebot der Fachzentren an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Fürth und Bayreuth. Sie organisieren meist kostenfreie Workshops, Informationsveranstaltungen und Fachtagungen rund um die Versorgung von Menschen jeden Alters. Weitere Informationen:

In Mittelfranken: <http://www.aelf-fu.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0911 99715-0,

Email: poststelle@aelf-fu.bayern.de

In Oberfranken: <http://www.aelf-by.bayern.de/ernaehrung/>, Tel.: 0921 591-0,

Email: poststelle@aelf-by.bayern.de

Caritasverband Nürnberg e.V.

Einige unserer Fort- und Weiterbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Caritasverband Nürnberg e.V. (z.B. die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung“). Darüber hinaus bietet der Caritasverband Nürnberg e.V. Fortbildungen im Bereich Kita und Pflege an. Nähere Informationen hierzu: <http://www.caritas-nuernberg.de>

Erzbischöfliches Ordinariat im Erzbistum Bamberg

Einige unserer Fortbildungen organisieren wir in Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat. Darüber hinaus finden Sie dort weitere Fortbildungen für Kindertageseinrichtungen. Nähere Informationen und Anmeldung: <http://bildung.kirche-bamberg.de/fortbildungsangebote-001>.

Katholische Erwachsenenbildung

Sie suchen einen Dozenten für einen Elternabend oder einen Angehörigentreff? Für diese Form von Veranstaltungen empfehlen wir Ihnen die Katholische Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg! Im „Themen- und Referentenheft“ finden Sie eine große Zahl an Dozentinnen und Dozenten, die vor Ort Ihre Veranstaltung nach Ihren Wünschen durchführen. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter www.keb-erzbistum-bamberg.de. Das Themenverzeichnis können Sie mit dem Benutzernamen „admin“ und dem Passwort „admin“ öffnen.

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim

Wir führen seit einigen Jahren gemeinsam mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim die Weiterbildung „Praxisanleitung in der Pflege“ durch. Darüber hinaus erhalten die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim bei unseren Fort- und Weiterbildungen die vergünstigten kirchlichen Fortbildungskonditionen.



Ämter für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten



Not sehen und handeln.

Caritasverband Nürnberg e.V.



Weitere Anbieter von Fort- und Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildungen der Wohlfahrtsverbände und der Bayerische Verwaltungsschule für Träger und pädagogisches Personal für Kindertageseinrichtungen:

Bayerisches Rotes Kreuz

Garmischer Straße 19-21 • 81373 München
Tel. 089 9241 - 0 • Fax 089 9241 - 1200
www.brk.de • info@brk.de

Bayerische Verwaltungsschule (BVS)

Geschäftsbereich Fortbildung und Entwicklung

Ridlerstr. 75 • 80339 München
Tel. 089 54057 - 8651 • Fax 089 54057 - 8699
www.bvs.de • info@bvs.de

Evangelischer KITA-Verband Bayern e.V.

Vestnertorgraben 1 • 90408 Nürnberg
Tel. 0911 36779 - 0 • Fax 0911 36779 - 19
www.evkitabayern.de • info@evkitabayern.de

Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V. im Sirius-Business-Park Neuaußing, Gebäude 204

Brunhamstr. 21 • 81249 München
Tel. 089 4132936 - 0 • Fax 089 4132936 - 99
www.hwa-online.de • fbwb-kita@hwa-online.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistr. 5 • 80337 München
Tel. 089 530 725 - 0 • Fax 089 530725 - 25
www.kath-kita-bayern.de • info@kath-kita-bayern.de

Zwischen den Wohlfahrtsverbänden und der Bayerischen Verwaltungsschule besteht grundsätzlich die Vereinbarung, dass die Teilnehmer/innen in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen berücksichtigt werden.

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
 1 Ethik & Spiritualität				
20101	Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich!? Oasen-Tag am Beginn des Jahres	Horst Engelhardt	23.01.2020	24
20102	„In der Ruhe liegt die Kraft...“ – Besinnungstag für Mitarbeitende mit Führungsverantwortung	Horst Engelhardt	27./28.02.2020	25
20104	Ned su laud ... Wüsten-Tag am Beginn der Fastenzeit	Horst Engelhardt	24.03.2020	26
20105	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobsweg	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	05.05.2020	27
20106	„Und er nahm sie mit auf einen hohen Berg...“ Besinnungstage in den Südtiroler Bergen – in St. Pankraz im Ultental	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	18.05. – 23.05.2020	28
20107	Hinter dem Burnout liegt das Paradies... Paradies-Tag zur Sommerszeit	Horst Engelhardt	29.06.2020	29
20103	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer / Elmar Koziel	25./26.06.2020	30
20108	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer / Elmar Koziel	12./13.11.2020	30
20109	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: zwei Tage auf dem Jakobsweg	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	05./06.10.2020	31
Koop.	Besinnungstage für Ehrenamtliche der Caritas in den Pfarreien und Kreisverbänden	Ewald Thoma	28.05. und 15.10.2020	32
Koop.	Angebote des Referats Spiritualität des Erzbischöflichen Ordinariats Bamberg			33
Koop.	Fahradexerziten	Christian Kainzbauer-Wütig	24.06.2020	35
 2 Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung				
20501	Yoga im Alltag anwenden	Maria Seltzer	21.04.2020	38
20502	Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag – Ein Tag für mich und meinen Rücken!	Christine Neundorfer	27.05.2020	39
20503	Klangvolle Entspannungsmomente	Katharina Simon	28.05.2020	40
20504	Gesundheit ist LebensWert – mach dich fit!	Eva Linke, Nina Dornberger	18.06.2020	41
20505	Neues Feuer anstatt Burnout – Lebensenergie entfachen, in-sich-Ruhen, achtsam leben	Renate Köckeis	02.07.2020	42
20506	Resilienz – das kreative „unverwüstliche Unkraut“ im Lebensgarten	Renate Köckeis	03.07.2020	43
20509	Kreativer Umgang mit Emotionen – Humor und Lebensfreude wiederfinden	Beatrix Raab	29.09.2020	44

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20507	Achtsamkeit als Schlüssel in turbulenten Zeiten – Weniger Stress, mehr Freude und Lebensqualität	Heike Cetto	01.10.2020	45
20508	Ernährungstipps für Berufstätige	Meike Ködel	04.11.2020	46
Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens	Ulrike Roppelt	Herbst 2020	47
Koop.	Spüren, wo meine Seele tanzt	Andrea Eichenmüller	10.-14.02.2020	48
Koop.	Fasten/Wander-Woche nach Hildegard von Bingen	Andrea Fleischmann	20.-25.07.2020	49
 3 Erziehung				
Praxis Krippe				
20201	Ich will! Ich kann! Alleine! – die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten	Heike Cetto	03.03.2020	52
20202	Kleine Füße machen einen großen Schritt – Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern	Karin Fuhry	16.03.2020	53
20203	Kleine Hände entdecken ihre Welt – Spielentwicklung und Spielförderung in Krippen	Karin Fuhry	17.03.2020	54
20204	Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen Pädagogik der Vielfalt	Nelli Kühn, Horst Engelhardt	23.03.2020	55
20205	Sprachentwicklung von Anfang an im Blick: Ist das noch normal?	Monika Deichmann	07.05.2020	56
20206	„Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit: Essen und Trinken in der Krippe	Cornelia Korreng	19.05.2020	57
20207	„Nein, nicht – das tut weh!“ – Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern unter 3 Jahren	Cornelia Korreng	20.05.2020	58
20208	„Von drinnen nach draußen und zurück“ – Mikrotransitionen achtsam begleiten	Daniela Roth-Mestel	21.07.2020	59
20209	Entspannung für Knirpse – Zur Ruhe finden mit den Jüngsten	Daniela Roth-Mestel	22.07.2020	60
Religionspädagogik, Praxis Musik & Bewegung				
20210	Rhythmus und Ruhe	Lisa Rebhan	21.01.2020	61
20211	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Lisa Rebhan	10.02.2020	62
Koop.	Heute sind wir wild! Aggressionen begleiten durch Ringen, Rangeln und Raufen	Felix Rahm	22.02.2020	63
20212	Danke für die schöne Welt – Neue Lieder, Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zur Schöpfungs- und Umweltthematik für Kinder	Martin Göth	04.05.2020	64
20213	Singen mit Leib und Seele – Die eigene Stimme erkunden – im Kindergarten-Alltag entspannt und sicher singen	Karen Anke Braun	12.05.2020	65
20214	Alles eine Frage der Wahrnehmung – sinnliche und sinnige Erfahrungen	Felix Rahm	19.05.2020	66

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20215	Töne fühlen und Klänge sehen: Klangschaalen als Medium für Kinder mit Beeinträchtigungen	Pia Fratoianni	07.07.2020	67
20216	Geschenke aus dem Gottes Garten ... für Ihr Wildkräuterprojekt in der Kita	Alexandra Schwertfeger	19.06.2020	68
Praxis Sprache & Kreativität				
20217	Mit dem Deutsch am Ende? Kinder mit Migrationshintergrund fördern	Monika Deichmann	19.03.2020	69
20218	Holzraspeln am Werk – Die Raspel und andere Werkzeuge als Alternativen zum Schnitzmesser	Barbara Wunner	23.03.2020	70
20219	Viele Nationen – eine Sprache. Spiele ohne Worte	Bettina Theißen	29.04.2020	71
20220	Mehr als Lesen und Schreiben: Literacy-Förderung im Kita-Alltag	Monika Deichmann	14.05.2020	72
20221	Draußen werken mit der mobilen Sägekiste	Barbara Wunner	18.05.2020	73
20222	Philosophieren mit Kindern	Karina Krenz	15.06.2020	74
20223	Naturwerkstatt LandArt	Lisa Rebhan	02.07.2020	75
Wahrnehmung & soziale Erziehung				
20224	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Annika Welzig	02.03.2020	76
20225	Zwischen Partizipation, Beschwerdemanagement und einfühlsamem Grenzsetzen – Den Spagat professionell meistern	Annegret Kühlein	18.03.2020	77
20226	Störendes Verhalten von Kindern verstehen und förderlich reagieren	Karina Krenz	25.03.2020	78
20602	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen im der Kita, der Pflege, im Büro	Tanja Sippel	01./02.04.2020	79
20227	Gefühlszirkus – Förderung der emotionalen Intelligenz von Kindern	Bettina Theißen	30.04.2020	80
20228	Jetzt reicht's! Seid endlich mal still! – Wie wir mehr Ruhe in den Kindergartenalltag bringen	Karin Fuhry	25./26.05.2020	81
20229	Umgang mit kindlicher Sexualität – Sexualerziehung an der Schnittstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt	Gabi Gossow-Look	09.07.2020	82
20230	Digitale Medien als sinnvolles Werkzeug – Praxisanregungen und Hintergrundwissen für den pädagogischen Alltag in Kita und Hort	Jasmin Block	13.07.2020	83
20231	Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der Kita – Interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen	Christian Debebe	06.05.2020	84
Koop.	Der Trauer einen Raum geben – Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	Christine Fleck-Bohauilitzky	12.11.2020	85
Pädagogische Konzepte				
20232	Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?	Monika Deichmann	23.04.2020	86
20233	Der BEP und die Bildungsleitlinien – Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht	Silke Radloff	16.06.2020	87
20234	Offene Arbeit – „Vom ICH zum DU und WIR“	Katharina Müller	11.05./ 26.06.2020	88

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20235	Der Kompetenzstern mit Marte Meo – Kindern helfen, stark zu werden	Silke Radloff	17.06.2020	89
20236	Das kleine 1x1 der Kneipp-Anwendungen – eine Einführung in die fünf Elemente für Kindertageseinrichtungen	Alexandra Schwertfeger	15.05.2020	90
20237	Groß und klein in einer Gruppe – Die Altersmischung von zwei bis sechs Jahren in der Kita	Daniela Roth-Mestel	20.07.2020	91
Praxis Schulkindbetreuung				
20224	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Annika Welzig	02.03.2020	92
20226	Störendes Verhalten von Kindern verstehen und förderlich reagieren	Carina Krenz	25.03.2020	93
20238	Legasthenie & Dyskalkulie – Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen	Dr. Konstanze Schardt	30.03.2020	94
20214	Alles eine Frage der Wahrnehmung – sinnliche und sinnige Erfahrungen	Felix Rahm	19.05.2020	95
20216	Geschenke aus dem Gottes Garten ... für Ihr Wildkräuterprojekt in der Kita	Alexandra Schwertfeger	19.06.2020	96
20223	Naturwerkstatt LandArt	Lisa Rebhan	02.07.2020	97
20230	Digitale Medien als sinnvolles Werkzeug – Praxisanregungen und Hintergrundwissen für den pädagogischen Alltag in Kita und Hort	Jasmin Block	13.07.2020	98
20204	Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen Pädagogik der Vielfalt	Nelli Kühn, Horst Engelhardt	24.03.2020	99
Koop.	Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik	Anne Breitenbach, Verena Fiur	05./06.10.2020	100
Elternarbeit				
20217	Mit dem Deutsch am Ende? Kinder mit Migrationshintergrund fördern	Monika Deichmann	19.03.2020	101
20239	Prävention sexualisierter Gewalt in Elternarbeit und Elterngespräch	Gabi Gossow-Look	14.07.2020	102
20240	Reizend, diese Eltern! – So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	Silke Radloff	13.10.2020	103
20242	Elterngespräche mit Herz & Verstand	Bettina Theißen	28.04.2020	104
20231	Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der Kita – Interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen	Christian Debebe	06.05.2020	105
20241	Mehr Sicherheit für junges pädagogisches Personal – ankommen in der neuen Rolle	Karina Krenz	18.06./ 16.07.2020	106
Leitung & Anleitung				
19251	Leitung werden und dann...?!	Gertrud Klotz	17./18.10.2019	107
	Praxisanleitung – ein qualifizierter und strukturierter Prozess			108
20244	Grundlagen der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	31.03.2020	109
20245	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	12.10.2020	110

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20246	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von Praktikant_innen	Ernst Stöcklein	12.11.2020	111
20247	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	03.12.2020	112
20603	Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument	Carolin Riemann, Annette Meunier	19.05.2020	113
20605	„Alte Hasen“ und „junge Hüpfen“ – erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams	Jessica Schäfer	23.11.2020	114
20606	Ab sofort stressfrei führen. Gelassen – klar – authentisch	Heike Cetto	25./26.11.2020	115
Koop.	Zurück in den Job! Den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familienauszeit gut gestalten	diverse	18.02.20	116
Koop.	Programmauswahl des Verbandes katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.			117
Team-/Inhousefortbildungen				
	Erfolgreiche Konzeptionsentwicklung leicht gemacht. Orientierungsrahmen für das Praxisfeld Kita in Bayern		Inhouse	118
	Und er nahm ein Kind und stellte es in die Mitte – Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik	Horst Engelhardt	Inhouse	119
	Drumdance	Lisa Rebhan	Inhouse	120
	So macht es Sinn: Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden	Karin Fuhry	Inhouse	120
	Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren	Carmen Stappenbächer	Inhouse	121
	Eltern im Blick – Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an	Carmen Stappenbächer	Inhouse	121
	Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita	Andrea Derksen	Inhouse	122
	Chaoskinder – Kinder als Symptomträger in Systemen	Sylvia Gebhardt	Inhouse	122
	Portfolio in unserer Einrichtung	Carmen Stappenbächer	Inhouse	123
	Partizipation und Teamentwicklung in der Kita	Alexandra Eyrich	Inhouse	123
	Projektarbeit	Carmen Stappenbächer	Inhouse	124
	Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption	Katharina Müller	Inhouse	124
	Krippenkinder wertschätzend beobachten	Carmen Stappenbächer	Inhouse	125
	Motivation im Team – mir nach!	Tanja Sippel	Inhouse	125
	Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit	Tanja Sippel	Inhouse	126
	Teambuilding – Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten	Tanja Sippel	Inhouse	126
	Mein inneres Team – vom inneren Frieden zur äußeren Stärke	Tanja Sippel	Inhouse	127
	Profiteam® – Das Miteinander stärken	Annegret Kühlein	Inhouse	127

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt	Christine Dambacher, Hildegard Thoma	Inhouse	128
Jugendhilfe				
20602	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in der Kita, der Pflege, im Büro	Tanja Sippel	01./02.04.2020	129
20406	Betroffene ritueller Gewalt bei uns? Hintergründe verstehen und Handlungsoptionen erkennen	Brigitte Hahn	07.05.2020	130
20407	Adoleszenzpsychiatrie – Störungsbilder und Beratungs-/Behandlungsmöglichkeiten des Adoleszenz- und jungen Erwachsenenalters	Dr. Thomas Fehn	01.07.2020	131
Koop.	Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik	Anne Breitenbach, Verena Fiur	05./06.10.2020	132
 4 Stationäre & ambulante Pflege				
20301	Wertschätzende Kommunikation in der praktischen Ausbildung	Carolin Riemann, Annette Meunier	Ab 17.03.2020	134
20602	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro	Tanja Sippel	01./02.04.2020	135
20302	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	22.04.2020	136
20303	Wenn das Altwerden zur Last wird – Umgang mit Sterbe- und Suizidwünschen im Alter	Dr. Ulrike Wegner	24.04.2020	137
20304	Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen im Pflegealltag – Klar reagieren und Würde ermöglichen	Sonnhild Schmidt	29.04.2020	138
20305	Kommunikation mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft	Elisabeth Duff	04.05.2020	139
20306	Wertschätzung durch Validation – Die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	Elisabeth Duff	11.05.2020	140
20307	Kreative Biografiearbeit – Ein Schlüssel zu Erlebenswelt von Menschen mit Demenz	Ulrike Hofstädter-Brauner	14.05.2020	141
20308	Die Betreuung von Menschen mit Immobilität – Die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	Elisabeth Duff	22.06.2020	142
20604	Meine Rolle im Team – Für Mitarbeitende in der Findungsphase (Abteilungswechsel, Positionswechsel...)	Tanja Sippel	24./25.06.2020	143
20309	Selbstfürsorge – weil ich es mir wert bin! Gesundheitsprävention & Psychohygiene für Pflege- und Betreuungskräfte	Pia Fratojanni	06.07.2020	144
20310	Eure Sorge fesselt mich – wie der Werdenfelser Weg und Redu-Fix die Praxis verändern	Madeleine Viol	24.09.2020	145
20311	Ressourcen fördern und fordern – Schwerpunkt Demenz	Elisabeth Duff	28.09.2020	147
20312	Die Seele wird nicht dement – Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen	Ulrike Hofstädter-Brauner	05.10.2020	148

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20313	Alt malt – Menschen mit Demenz „farben-froh“ machen	Sabine Hildebrandt	17.06.2020	149
20314	Angebote für besondere Menschen – Aktivitäten für Bewohner_innen mit fortgeschrittener Demenz gestalten	Thomas Distler	21.07.2020	150
20315	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege für Menschen mit Demenz	Eva Linke	03.04.2020	151
20316	Expertenstandard Schmerzmanagement akut und chronisch	Eva Linke	28.04.2020	152
20317	Grundlehrgang Seniorentanz	Veronika Herlitz	25./26.09.2020 16./17.10.2020	153
20508	Ernährungstipps für Berufstätige	Meike Ködel	04.11.2020	154
20318	Ernährung bei Demenz	Carola Reiner	19.11.2020	155
20319	Hauswirtschaftliche Betreuung und Begleitung	Carola Reiner	20.11.2020	156
20320	„Was willst du, dass ich dir tun soll...? Ausbildung zum/r ehrenamtlichen Seelsorger_in im Altenheim	Horst Engelhardt, Anne Kurlemann, Hanna v. Bentzel	22.11.2019	157
20603	Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument	Carolin Riemann, Annette Meunier	19.05.2020	159
Koop.	Lebensgeschichten – Glaubensgeschichten. Zugänge zur Biografiearbeit	Petra Messingschla- ger	11.03.2020	160
Koop.	Miteinander Reden – Wegweiser zur Lösung von Konflikten. Der Schlüssel zur erfolgreichen Kommunikation	Tanja Sippel	24./25.03.2020	161
Koop.	Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte. Validation nach Naomi Feil – Abwehrverhalten bei Demenz – Schamgefühl und Demenz	Dieter Hofmann, Judith Göhlich	28./29.10.2019	162
Koop.	Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte. Musik in der Betreuung – Bewegung und Musik – Wahrnehmen und Wohlbe- finden bei Demenz	Sabine Neubauer	27./28.02.2020	163
Koop.	Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte. Basale Stimulation – Aromatherapie – Hospizbegleitung	Sabine Neubauer	07./08.05.20	164
Koop.	Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte. Beziehungsgestaltung bei Demenz – Seniorengymnastik – Gedächtnis- training	Sabine Neubauer	22./23.10.2020	165
Koop.	Subkutane Injektion – Für Pflegehilfskräfte in der ambulanten Pflege	Sabine Neubauer	Verschiedene Termine	166
Koop.	Praxisanleitertage. Kommunikation – Didaktik – Praktische Anleitung	Norbert Grundhöfer	Verschiedene Termine	167
Koop.	Fortbildungen der Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozial- berufe Bayern e. V.			168
Team-/Inhousefortbildungen				
	Professionelle Behandlungspflege	Roland Beyerlein	Inhouse	169
	Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung	diverse	Inhouse	170

Kursübersicht nach Bereichen

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
	Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!	Eva Linke	Inhouse	171
	Mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander- positive Angehörigenarbeit im Pflege- und Betreuungsaltag	Pia Fratoianni	Inhouse	172
	„Ich sehe was, was Du nicht siehst...“ Gespräche positiv gestalten	Annette Meunier, Caroline Riemann	Inhouse	173
	Wohlbefinden fördern – die „Pflegeblüte“: Wertschätzende Kommunikation	Elisabeth Duff	Inhouse	174
	Umgang mit aggressiven Situationen im Beruf	Sonnhild Schmidt	Inhouse	175
	Demenz-Praxis-Seminar	Marcello Cofone	Inhouse	176
	Depression-Praxis-Seminar	Marcello Cofone	Inhouse	177
	Fachkraft für kinästhetische Mobilisation	Klaus Buck	Inhouse	178



5 Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

20401	Fachtag Schuldnerberatung	Roman Schlag	23.03.2020	182
20402	Umgang mit Ratsuchenden in schwierigen Situationen – Fortbildung für Verwaltungskräfte in Beratungsstellen	Christina Gietl	27.04.2020	183
20403	SGB XII – Fachtagung	Dr. Andreas Scheulen	30.04.2020	184
20404	SGB II – Fachtagung	Dr. Andreas Scheulen	29.05.2020	185
20405	Humorvoll beraten – Einführung in den provokativen Gesprächsstil	Benedicta Becker-Balling	06.05.2020	186
20406	Betroffene ritueller Gewalt bei uns? Hintergründe verstehen und Handlungsoptionen erkennen	Brigitte Hahn	07.05.2020	187

Team-/Inhousefortbildungen

	Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikations- und Konfliktkultur	Annette Meunier, Carolin Riemann	Inhouse	188
	Business- und Personal Coaching – Einzelcoaching für Leitungspersonal und Mitarbeitende	Tanja Sippel	Inhouse	189
	Umgang mit aggressiven Situationen im Beruf	Sonnhild Schmidt	Inhouse	190



6 Organisation / Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit

20601	Die elegante Schlagfertigkeit – Erfolgreich, souverän und elegant durch Meetings, Besprechungen und Präsentationen	Tanja Sippel	30.06./01.07.2020	192
20602	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro	Tanja Sippel	01./02.04.2020	193

Kurs-Nr.	Thema	Dozent	Datum	Seite
20603	Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument	Carolin Riemann, Annette Meunier	19.05.2020	194
20604	Meine Rolle im Team – Für Mitarbeitende in der Findungsphase (Abteilungswechsel, Positionswechsel...)	Tanja Sippel	24./25.06.2020	195
20605	„Alte Hasen“ und „junge Hüpfen“ – erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams	Jessica Schäfer	23.11.2020	196
20606	Ab sofort stressfrei führen. Gelassen – klar – authentisch	Heike Cetto	25./26.11.2020	197



7 Weiterbildungen

	Kurzausbildung Innovationsgestaltung	Agentur Social Impact	Ab 23.01.2020	200
20701	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Bamberg	Edeltraud Eisert-Melching	Ab 15.07.2020	202
Koop.	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Nürnberg	Edeltraud Eisert-Melching	Ab 21.01.2020	202
Koop.	Basiskurs für Kett-Pädagogik	Antje Buggisch, Margit Kaiser	13.-15.02.20, 14.-16.05.2020	204
Koop.	Zusatzqualifikation Psychomotorik	verschiedene	ab 24.04.2020	205
Koop.	Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI	Sabine Neubauer	Januar bis April 2020	206
Koop.	Weiterbildung zum Praxisanleiter / zur Praxisanleiterin	Norbert Grundhöfer	Diverse, Februar bis November 2020	207
Koop.	Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie	Norbert Grundhöfer, Sabine Neubauer	Diverse, Juli 2020 bis November 2021	208
Koop.	Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (Aufbaukurs)	Norbert Grundhöfer, Sabine Neubauer	Diverse, September 2020 bis März 2021	209

GEWALT SCHUTZ konkret

In sozialen Arbeitsfeldern erhalten Menschen Unterstützung und Hilfe, sei es im Kindergarten, in einer ambulanten oder stationären Einrichtung oder in den verschiedenen Beratungsstellen. Der Kontakt ist dabei häufig sehr eng und teilweise von körperlicher Nähe geprägt. Auch in solchen Kontexten der Hilfeleistung kann es zu Gewaltsituationen kommen. Diese können gewollt oder unabsichtlich geschehen, auf psychischer, physischer oder auch sexueller Ebene. Grund kann ebenso ein krankheitsbedingtes Verhalten sein wie eine bewusste Grenzverletzung eines Betreuten oder Mitarbeitenden.

Der Diözesan-Caritasverband Bamberg beschäftigt sich schon lange mit diesem Thema und hat 2019 sein Rahmenkonzept „Institutioneller Gewaltschutz in der Caritas“ verabschiedet. Im Fortbildungsprogramm 2020 erhält das Thema Gewaltschutz einen besonderen Stellenwert. Auf diesen Seiten finden Sie zahlreiche Hinweise auf Fortbildungen, die sich mit Gewaltschutz in den verschiedenen Feldern der sozialen Arbeit beschäftigen: in der Pflege von Demenzkranken, in Beratungsstellen bei Menschen mit psychischen Problemen, bei sexueller Gewalt im Kontext der Kindertagesbetreuung oder bei grenzüberschreitenden Jugendlichen in der Erziehungshilfe.

Unter dem Logo „Gewaltschutz aktiv“ werden wir auch zukünftig auf diese wichtigen Themen hinweisen. Wir möchten Sie ermutigen, sich offen mit dem Thema Gewalt auseinander zu setzen und für Ihre Einrichtungen und Dienste sensibel und achtsam Wege für einen guten Umgang miteinander zu erhalten und zu entwickeln. Bei Fragen zum Gewaltschutzkonzept des DiCV Bamberg wenden Sie sich bitte an Ursula Kundmüller (ursula.kundmueller@caritas-bamberg.de) oder Josef Noppenberger (josef.noppenberger@caritas-bamberg.de).

Fachkraft für Gewaltprävention

Viertägige Qualifizierung nach dem Rahmenkonzept „Gewaltschutz in der Caritas“ des DiCV Bamberg

Vorankündigung | Seite 24

Erziehung & Kindertagesbetreuung

Zwischen Partizipation, Beschwerdemanagement und einfühlsamem Grenzsetzen

Den Spagat professionell meistern

Am 18.03.2020 | Kurs 20225 | Seite 77

Umgang mit kindlicher Sexualität

Sexualerziehung an der Schnittstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Am 09.07.2020 | Kurs 20229 | Seite 82

Die Macht der positiven Kommunikation

Am 01./02.04.2020 | Kurs 20602 | Seite 129

Prävention sexualisierter Gewalt in Elternarbeit und Elterngespräch
Am 14.07.2020 | Kurs 20239 | Seite 102

AufbauSeminar: Konfrontative Pädagogik
Am 05./06.10.2020 | Seite 132

Inhouse-Thema:

Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita | Seite 122

Stationäre und ambulante Pflege

Wertschätzung durch Validation bei Menschen mit Demenz
Wohlbefinden fördern
Am 11.05.2020 | Kurs 20306 | Seite 140

Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen im Pflegealltag
Klar reagieren und Würde ermöglichen

Am 29.04.2020 | Kurs 20304 | Seite 138

Eure Sorge fesselt mich
wie der Werdenfelser Weg und ReduFix die Praxis verändern

Am 24.09.2020 | Kurs 20310 | Seite 145

Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege
von Menschen mit Demenz
Am 03.04.2020 | Kurs 20315 | Seite 151

Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

Umgang mit Ratsuchenden in schwierigen Situationen
Fortbildung für Mitarbeitende in der Verwaltung von Beratungsstellen

Am 27.04.2020 | Kurs 20402 | Seite 183

Betroffene ritueller Gewalt bei uns?
Hintergründe verstehen und Handlungsoptionen erkennen

Am 07.05.2020 | Kurs 20406 | Seite 187

Inhouse-Thema:

Umgang mit aggressiven Situationen im Beruf | Seite 190

Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit | Seite 126

Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikations- und Konfliktkultur | Seite 187

Fachkraft für Gewaltprävention

Qualifizierung nach dem Rahmenkonzept „Gewaltschutz in der Caritas“ des DiCV Bamberg



Alle Organisationen in katholischer Trägerschaft im Erzbistum Bamberg müssen bis Ende 2022 institutionelle Schutzkonzepte zur Prävention von sexualisierter Gewalt erstellen und eine Anerkennung durch das Bistum erwirkt haben.

Das Rahmenkonzept „Institutioneller Gewaltschutz in der Caritas“ des Diözesan-Caritasverband Bamberg erfüllt die fachlichen Anforderungen an ein solches Gewaltschutzkonzept. Es bezieht jedoch über die sexuelle Gewalt hinaus weitere Formen von Gewalt in sein Schutzkonzept ein. Mit einem erweiterten Gewaltbegriff soll ein wirksamer und umfassender Schutz für alle Beteiligten in der Caritas sichergestellt werden.

Der DiCV Bamberg bietet 2020 eine viertägige Qualifizierung zur Fachkraft für Gewaltprävention an. Die Teilnehmenden werden befähigt, bei der Einführung von Gewaltschutzkonzepten folgende Aufgaben durchführen:

- ▶ Unterstützung von Trägern und Einrichtungsleitungen bei der Erstellung, Einführung und Umsetzung von Gewaltschutzkonzepten, die auf dem Rahmenkonzept des DiCV Bamberg (Stand Juli 2019) basieren;
- ▶ Durchführung von Basis-Fortbildungen zur Sensibilisierung von Mitarbeitenden der Organisation (außerhalb des eigenen Arbeitsbereiches);

Die Fortbildung umfasst vier Tage, in denen Wissen zum Thema Gewalt nach dem Rahmenkonzept des DiCV Bamberg sowie Methodenwissen zur Einführung von Gewaltschutzkonzepten und zur Durchführung von Basisfortbildungen vermittelt wird.

Die Teilnehmenden benötigen als Teilnahmevoraussetzung eine Berufsausbildung sowie Berufserfahrung in einem sozialen Arbeitsfeld (Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe) oder eine vergleichbare Qualifikation sowie Erfahrung in der Moderation oder Fortbildung von Gruppen.

Eine detaillierte Ausschreibung mit Anmeldeöglichkeit erscheint Anfang 2020.

Weitere Informationen: Stephan Seeger, E-Mail: stephan.seeger@caritas-bamberg.de



Ethik und Spiritualität

*„Spiritualität bedeutet, dass wir Glück
für uns und andere schaffen.“*

Dalai Lama

Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich!?

Oasen-Tag am Beginn des Jahres

Am Beginn des neuen Jahres laden wir Sie ein, sich Zeit für sich zu nehmen.

Zwischen Licht und Dunkelheit, in Stille oder Austausch, können Sie sich etwas Gutes tun und damit auch denen, für die Sie täglich da sind.

Zumindest einen Tag – sich ausruhen, Kraft schöpfen, nach Vorne schauen, Vorsätze fassen (oder loslassen) ... und so gestärkt zurück in den (Arbeits-)Alltag gehen.

Am Ende des Seminars

- ... hatten Sie Zeit für eine eigene Standortbestimmung.
- ... sind Sie (wieder) mehr im Einklang mit sich und Ihrer Mitwelt.
- ... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können.

Besondere Hinweise: Am Tagungshaus sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20101

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Do, 23.01.2020, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Diözesan-Haus, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 20,00 €
Für Nichtmitglieder 70,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

„In der Ruhe liegt die Kraft...“

Ein Angebot für Mitarbeitende mit Leitungs- und Führungsverantwortung

„In der Ruhe liegt die Kraft...“

...sagt ein Sprichwort. Einfacher gesagt als getan!? Denn diese Ruhe, aus der die Kraft entspringen soll, gönnen wir uns im Arbeitsalltag viel zu selten - wenn überhaupt: Ein Termin jagt den nächsten, kaum ist eine Krisensituation behoben, gilt es die nächste zu moderieren. An Gespräche mit Mitarbeitenden oder Bewohner_innen ist kaum zu denken...

Wie gelingt es, Kraft für die anspruchsvollen Aufgaben, die mir als Führungskraft gestellt sind, zu bekommen? Wie kann ich christlichen Glauben, auf den sich unser Leitbild bezieht, als eine Ressource nutzen? Wie kann ich eine Balance hinbekommen, zwischen Aktion und Kontemplation? Und wie kann ich meiner Verantwortung für Mitarbeitende und Einrichtung gerecht werden - ohne „schlechtes Gefühl“ allen gerecht werden zu müssen?

Geistliche Impulse, Übungen und Austausch helfen, neue Perspektiven, Kraft und Haltung für den verantwortungsvollen Dienst als Führungskraft zu entdecken.

Am Ende des Seminars

... haben Sie gelernt die Perspektive zu wechseln.

... können Sie wieder durchatmen und Kraft tanken.

... haben Sie eine Ahnung davon bekommen, wie Sie Ihre spirituellen Ressourcen besser nutzen können.

... können Sie als Führungskraft in Distanz zu Ihrem Alltag treten.

Besondere Hinweise: Die Kurstage können als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende mit Leitungs- und Führungsverantwortung in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20102

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral; Brigitte Neundorfer, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Beginn: Do, 27.02.2020, 11:00
Ende: Fr, 28.02.2020, 14:00
12 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee, Mittagessen und Übernachtung.

Ned su laud ...

Wüsten-Tag am Beginn der Fastenzeit

„Ned su laud...“ singt der fränkische Liedermacher Wolfgang Buck in einem Song und beschreibt damit ein Gefühl, das wir alle kennen: Wir haben keine Lust auf Dauerbeschallung, sind genervt vom Arbeitsstress und möchten dem Trubel (bei W. Buck: dem „Gwärch“) um uns herum – zumindest für kurze Zeit – entfliehen.

In der Fastenzeit geht es bei der Suche nach Stille um mehr als die Flucht vor Lärm - es geht um die Suche von wirklich notwendigen, Lebens-relevanten Spuren.

Was bietet sich dafür besser an als ein Ausflug in die Wüste – die Metapher schlechthin für Stille und Abgeschiedenheit. Man muss nicht unbedingt in die Sahara, um Wüstenerfahrungen machen zu können und um neue Erkenntnisse zu gewinnen...

Auf Wunsch kann mit Impulsen/Texten/Gedanken per Email bzw. Post über den Wüstentag hinaus eine Begleitung während der vorösterlichen Fastenzeit angeboten werden.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine Ahnung davon, wie wohltuend Zeiten der Stille und Besinnung sind.
- ... gehen Sie mit Impulsen in die vorösterliche Zeit.
- ... sind Sie (wieder) mehr im Einklang mit sich und Ihrer Mitwelt.
- ... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20104

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Di, 24.03.2020, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 20,00 €
Für Nichtmitglieder 70,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN – WEITERGEHEN

Ein Tag auf dem fränkischen Pilgerweg

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, an einem Tag ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen. Auf diesem Weg werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen und uns stärken an Leib und Seele.

Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie Ihre Arbeitssituation reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Sie erhalten rechtzeitig vor dem Besinnungstag genaue Informationen über Ausgangspunkt und Wegstrecke. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20105

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge; Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Di, 05.05.2020, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 20,00 €
Für Nichtmitglieder 70,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

„Und er nahm sie mit auf einen hohen Berg ...“

Besinnungstage in den Südtiroler Bergen – in St. Pankraz im Ultental

Um auf den Alltag mit einem gewissen Abstand zu schauen und um eine neue Perspektive zu gewinnen, tut es gut in die Höhe zu steigen. Dies wollen wir bei diesen Besinnungstagen nicht nur geistig umsetzen, sondern wir steigen wirklich in die Höhe – nahe Bozen in Südtirol.

Das ehemalige Bauernhaus Gruebhof (auf ca. 1000 Meter Höhe), nahe St. Pankraz an der Sonnenseite des Ultentals gelegen, ist Unterkunft und Ausgangspunkt für besinnliche Wanderwege und Bergbesteigungen mit Gipfelerlebnissen auf den nahegelegenen Höhenzügen.

Wir bewegen uns in einer einzigartigen Landschaft, können in der Abgeschiedenheit die Stille genießen und über den einen oder anderen Impuls nachdenken. Gerade hier können wir unsere besondere Verbindung mit der Umwelt spüren und unsere Verantwortung für die Schöpfung (wieder-) erkennen, fasziniert das Ultental doch als eines der urtümlichsten Täler Südtirols mit seiner intakten Natur.

Wir werden außerdem einen Abstecher nach Bozen unternehmen, dort u.a. das Benediktinerkloster in Gries besuchen, über die benediktinische Spiritualität ins Gespräch kommen und miteinander Gottesdienst feiern.

Gestärkt an Leib und Seele kann es dann wieder mit neuer Kraft hinunter ins Tal, zurück in den Alltag gehen.

Die Übernachtung erfolgt in gut ausgestatteten Mehrbettzimmern.

Für die Frühstücks- und Tagesverpflegung sorgen wir gemeinsam.

Daneben genießen wir die kulinarischen Köstlichkeiten der Region, beispielsweise bei einer Rast auf einer Almhütte.

Die Anreise erfolgt selbstverantwortlich. Fahrgemeinschaften können organisiert werden.

Voraussetzung: Für die (Berg-)Wanderungen ist ein normales Maß an körperlicher Fitness ausreichend. Die Tage können im Rahmen der bekannten Vorgaben als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20106

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.05.2020, 13:00 Beginn am Gruebhof/St. Pankraz
Sa, 23.05.2020, 13:00 Ende

Veranstaltungsort: Gruebhof, St. Pankraz im Ultental, Südtirol

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 425,00 €
Für Nichtmitglieder 510,00 €
inklusive Unterkunft und Verpflegung.

Im Vorfeld erhalten die Teilnehmenden nähere Informationen.

Hinter dem Burnout liegt das Paradies...

Paradies-Tag zur Sommerzeit

„Hinter dem Burnout liegt das Paradies. Ich hab es gesehen – es ist schöner als Paris“, heißt es in einem Song von Flo Mega.

Jeder kennt das Gefühl, gestresst und ausgebrannt zu sein, vielleicht schon (nahe) am Burnout, und die Sehnsucht nach Ruhe und Ordnung – so ein bisschen eben wie das Paradies.

Den Besinnungstag im Frühsommer wollen wir vor allem draußen in Gottes Schöpfung verbringen, mit Gehen und Ausruhen, meditativen Übungen, Austausch und Auftanken. Wir werden dabei nicht bis Paris kommen, aber das Paradies suchen und sicher ein Stück davon finden – vor dem Burnout!

Am Ende des Seminars

... haben Sie eine Ahnung davon, wie wohltuend Zeiten der Stille und Besinnung in der Natur sind.

... kommen Sie wieder gestärkt in den Alltag.

... kennen Sie meditative Übungen, die Sie auch im Alltag „anwenden“ können.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20107

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.06.2020, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 20,00 €
Für Nichtmitglieder 70,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Mit Leib und Seele – frisch und fromm

Sie gönnen sich eine spirituelle Auszeit für Leib und Seele mit Übernachtung, um einen heilsamen Gegenpol zu den alltäglichen Belastungen und Herausforderungen zu setzen. Sie lernen mit allen Sinnen Gottes Schöpfung wahrzunehmen und zu genießen. Sie lassen sich von spirituellen Texten und Ritualen aus der christlichen Tradition inspirieren. Sie wählen je nach Ihrem jeweiligen Befinden und Ihren Vorlieben verschiedene Möglichkeiten sich Gutes zu tun: Thermalbad/Freibad, Staffelbergwanderung, Kreatives, Stille.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie Ihre spirituellen Wurzeln entdecken bzw. intensiver wahrnehmen.
- ... können Sie eine Erfrischung an Leib und Seele spüren.
- ... können Sie Anregungen für kleine alltagstaugliche spirituelle Auszeiten mitnehmen.

Besondere Hinweise: Dieses Seminar wird nur mit Übernachtung angeboten. Bitte bequeme Kleidung, Decke, dicke Socken, feste Schuhe, ggfs. Badesachen mitbringen. Es finden inhaltliche Impulse, Austausch, Einzelbesinnung, meditative Elemente für Leib und Seele, Bewegung und Entspannung sowie die Möglichkeit zum Einzelgespräch mit den Dozenten statt. Der Kurs „Mit Leib und Seele - frisch und fromm“ kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20103

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin, Domvikar Prof. Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 25.06.2020, 09:00-19:00
Fr, 26.06.2020, 09:00-13:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Kurs Nr.: 20108

Dozent/-in: Susanne Grimmer, Pastoralreferentin, Domvikar Prof. Dr. Elmar Koziel

Termin/Uhrzeit: Do, 12.11.2020, 09:00-19:00
Fr, 13.11.2020, 09:00-13:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein, www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Verpflegung

Die Fortbildung findet mit Übernachtung statt.

AUFBRECHEN – INNEHALTEN – WEITERGEHEN

Pilgern auf dem Jakobsweg und im Gottes Garten

Ihr beruflicher Alltag ist häufig gekennzeichnet von Terminen, vielfältigen Aufgaben und Verpflichtungen, von Unruhe und Stress. Neben all den Anforderungen, die notwendig, wichtig und interessant sind, sehnen Sie sich öfters nach Zeiten der Ruhe und Entspannung.

Gerade für Menschen im kirchlichen Dienst kann PILGERN eine Möglichkeit sein, den inneren Kraftquellen wieder auf die Spur zu kommen. Wir laden Sie ein, zwei Tage ein Stück des fränkischen Jakobsweges zu gehen und die Schöpfung im Gottes Garten zu erleben. Auf diesen Wegen werden wir immer wieder innehalten, uns von spirituellen Impulsen anregen lassen, schweigen und uns stärken an Leib und Seele.

Ausgangspunkt ist die Abtei Maria Frieden in Kirchsletten. Über den Tag verteilt werden wir insgesamt fünf Stunden gehen.

Am Abend laden wir im Kloster ein zu Meditation und Gesprächen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie wieder bei sich angekommen.
- ... spüren Sie, was Sie Körper, Geist und Seele Gutes getan haben.
- ... haben Sie Ihre Arbeit und Ihr Leben reflektiert.
- ... könnten Sie sich neue Vorsätze gefasst haben.
- ... haben Sie Gemeinschaft im Singen, Gespräch und Schweigen erlebt.

Besondere Hinweise: Sie erhalten rechtzeitig vor den Besinnungstagen genaue Informationen. Übernachtung in der Abtei Maria Frieden (Pilgerherberge). Der Kurs kann als Fortbildung oder als Exerzitien anerkannt werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20109

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge; Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Beginn: Mo, 05.10.2020, 09:00
Ende: Di, 06.10.2020, ca. 17:00
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 50,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €
inklusive Abendessen, Übernachtung, Frühstück und Lunchpakete

Besinnungstage für Ehrenamtliche der Caritas in den Pfarreien und Kreisverbänden

Ein Tag, der Ihnen an Leib und Seele gut tut.

Pfarrer Ewald Thoma wird in bewährter Form zu einem religiösen/kirchlichen Thema referieren und Sie mit seinen Impulsen zum Nachdenken und zum Diskutieren einladen.

Das Thema für die Besinnungstage 2020 wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen, sowie für ein köstliches Mittagessen sorgen die Teams in den Pfarreien St. Bartholomäus / Kirchehrenbach bzw. St. Kunigund / Bamberg.

Der Besinnungstag schließt mit einem Gottesdienst in der jeweiligen Pfarrkirche ab.

Freuen Sie sich auf eine intensive Glaubens- und Gemeinschaftserfahrung mit Pfr. i.R. Ewald Thoma, Dankenfeld.

Termin I: 28.05.2020, 9:30 Uhr – ca. 15:00 Uhr
Kirchehrenbach, Pfarrstr.2 / Pfarrsaal

Termin II: 15.10.2020, 9:30 Uhr – ca. 15:00 Uhr
Bamberg - Gartenstadt, Joseph-Otto-Kolb-Str. 1 / Kunigundensaal

Teilnahmebeitrag: 15,00 € (inkl. Verpflegung)

Referent: Pfarrer Ewald Thoma

Organisation: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Anmeldungen sind angesichts der zu erwartenden vielen Teilnehmenden nur in Schriftform bzw. per Fax möglich. Wir können deshalb auch den Teilnehmerbeitrag (15,- € inkl. Verpflegung) bei der Veranstaltung nicht in bar einsammeln und bitten Sie, seitens des Verbandes/der Einrichtung diese Zahlung per Überweisung als Dankeschön für die geschätzte ehrenamtliche Mitarbeit zu übernehmen. Sie erhalten nach der Veranstaltung eine gesonderte Rechnung mit dem zu zahlenden Betrag.

Anmeldung bei: Isabella Güthlein
0951 8604 102
isabella.guethlein@caritas-bamberg.de

Organisation: Stabsstelle Caritas & Pastoral
Horst Engelhardt
0951 8604 110
horst.engelhardt@caritas-bamberg.de

Angebote des Referats Spiritualität Herbst 2019 – Sommer 2020



Erzbischöfliches Ordinariat

Hauptabteilung Seelsorge
Referat Spiritualität
DK Dr. Markus Kohmann
PR Susanne Grimmer
Jakobsplatz 9
96049 Bamberg
Tel.: 09 51/ 502-2130
Fax: 09 51/ 502-2109
E-Mail: spiritualitaet@erzbistum-bamberg.de
Internet: www.spiritualitaet-bamberg.de

Beratung und Vermittlung: Geistliche Begleitung, Exerziten unterschiedlicher Formate
Internetexerziten in der Fastenzeit 2020: www.oekumenische-alltagsexerziten.de

in Kooperation mit dem Fachbereich Frauenpastoral

Frauenexerziten à la carte

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache
Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer
Ort: Montanahaus, Bamberg

In Kooperation mit den Dillinger Franziskanerinnen Bamberg

Auszeit für Männer nach Maß

Einzelexerziten: Termine und Dauer nach Absprache
Leitung: Diakon Georg Paszek, Geistlicher Begleiter/ Exerzitenbegleiter/ Coach
Ort: Montanahaus, Bamberg
Infos / Anmeldung: georg.paszek@t-online.de

Kurzexerziten: „Stille und Stadt“

Freitag, 25.10.2019, 15.00 Uhr - Sonntag, 27.10.2019, 13.30
Gestaltung: Geistliche Impulse, persönliche Gebetszeiten, Schweigen, Gemeinschaftselemente, „Geistliche Spurensuche mitten in der Stadt“, Eucharistiefeyer, Möglichkeit zum Geistlichen Begleitgespräch
Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer, Diakon Georg Paszek
Ort: Montanahaus der Dillinger Franziskanerinnen, Bamberg
Kosten: ca. 135 € (inkl. Vollpension, Einzelzimmer mit WG/WC)

Auszeittag

Geistlicher Impuls, Stille, Meditation, Austausch, liturgischer Abschluss

Jeweils 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Termine zur Auswahl: im Advent: Mittwoch, 04.12.2019 oder Samstag, 07.12.2019

in der Fastenzeit: Mittwoch, 18.03.2020 oder Samstag, 21.03.2020

Leitung: Domkapitular Dr. Markus Kohmann, Pastoralreferentin Susanne Grimmer

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Kosten: 20,00 € (inkl. Mittagessen und Kaffee)

Foto-Exerzitien

Mit inneren und äußeren Bildern kontemplativ unterwegs

Samstag, 13.06.2020, 15 Uhr – Mittwoch, 17.06.2020, 13 Uhr

Gestaltung: geistliche Impulse, persönliche Gebets- und Foto-Zeiten, gemeinschaftlicher Austausch

Voraussetzung: eigene Kamera, oder Handykamera

Leitung: Pastoralreferentin Susanne Grimmer, Manfred Koch, Theologe, Fotograf

Ort: Haus Insel Reichenau, Bodensee

Kosten: Einzelzimmer mit Halbpension ca. 320 € | Kursgebühr ca. 140 €

Begrenzte TN-Zahl (8) - Warteliste

Vorschau Herbst / Winter 2020

Kurzexerzitien vom 16.-18.10.2020 im Montanahaus, Bamberg

Auszeittag im Advent: 05. oder 09.12.2020 im Bistumshaus, Bamberg

Mit dem Fahrrad die Schöpfung er-Fahren

Mit dem Fahrrad werden wir an diesem Tag Gottes Schöpfung auf einer maximal 50 km langen Tour er-Fahren. Mit allen Sinnen wollen wir die Natur wahrnehmen und daraus Kraft schöpfen. An mehreren Stationen werden wir Rast einlegen und uns mit Impulsen der Vielfalt von Gottes Natur nähern.

Auch der Austausch in der Gruppe soll dabei nicht zu kurz kommen, getreu dem Motto: sich bewegen und bewegen lassen! Auch ungeübte Radfahrer sind herzlich eingeladen.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie körperlich und geistig ertüchtigt.
- ... ist Ihnen der Reichtum Ihrer Sinne wieder neu bewusst.
- ... begegnen Sie der Schöpfung mit neuer Achtsamkeit, Ehrfurcht und Zärtlichkeit.
- ... sind Sie von den Gedanken der anderen Kolleginnen und Kollegen bereichert worden.

Besondere Hinweise: Bitte für witterungsbedingte Kleidung, einen Fahrradhelm und die Verkehrssicherheit des Rads sorgen. Gestartet wird in Bamberg. Weitere Informationen zur geplanten Route erhalten Sie rechtzeitig. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus sozialen Einrichtungen

Dozent/-in: Christian Kainzbauer-Wütig, Diplom-Theologe, Diplom-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.06.2019, 09:00-17:30

Veranstalter

& Anmeldung: Kath. Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg e.V.
Diözesan-Erwachsenenbildungswerk
Christian Kainzbauer-Wütig
Domstraße 5
96049 Bamberg

Telefon: 0951 502 -2310
Fax: 0951 502 -2319
erwachsenenbildung@erzbistum-bamberg.de
www.keb-erzbistum-bamberg.de



Gesundheitsvorsorge & Persönlichkeitsentwicklung

*„Fürchte Dich nicht, langsam zu gehen,
fürchte Dich nur, stehen zu bleiben.“*

Chinesische Weisheit

Yoga im Alltag anwenden

Der Rücken schmerzt, die Verspannungen sitzen fest. Oft liegen die Nerven blank - Sie können sich im Schlaf und in ihrer kostbaren Freizeit nicht mehr richtig erholen: Ihre Arbeit wird zur Plage...

Da hilft Yoga! Jahrtausende alt und bewährt spricht es den Menschen ganzheitlich an und wirkt hervorragend auf die gesamte Gesundheit (Körper, Seele, Geist) – unmittelbar. Die Alltagsverbissenheit wird besiegt – schnell, einfach, effektiv und überall anwendbar!

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die einfachsten Übungen mit enormer Wirkung in der Praxis umsetzen.
- ... erreichen Sie durch Yoga (hoffentlich) eine heitere Gelassenheit über Ihren Körper!
- ... wissen Sie, wie Sie durch Übungen zur Dehnung und Kräftigung der Muskulatur Körper und Geist entspannen können.
- ... können Sie Übungen der Yogatherapie bei spezifischen Alltagsbeschwerden anwenden.

Besondere Hinweise: Bequeme Kleidung, Matte, Decke, Socken, Schreibzeug sowie Bereitschaft und Aufgeschlossenheit für neue Erfahrungen auf einem altbewährten Übungsweg mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Berufsfeldern

Kurs Nr.: 20501

Dozent/-in: Maria Seltzer, Dipl.-Pädagogin (Univ.)

Termin/Uhrzeit: Di, 21.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag

Ein Tag für mich und meinen Rücken!

Unklare Schmerzen, Verspannungen und Blockierungen im gesamten Körper sind häufig die Folgen von jahrelanger Fehlbelastung und einem stressigen Berufsalltag. Um gesund zu bleiben, brauchen wir täglich einen Ausgleich für die betroffenen Körperregionen. Bewegungen, Dehnungen und Entspannung sind hier eine wohltuende Kombination für Körper und Seele.

Mit verständlichen Hintergrundinformationen, bewährten Tipps und einfachen Übungen für den Alltag ist der Kurs ein grundlegendes Gesundheits- und Präventionsangebot für alle Berufsgruppen. Zudem bietet er eine Möglichkeit, aus dem Teufelskreis von Schmerz und Bewegungsangst herauszutreten.

Wir werden erfahren, dass der Körper moderate Bewegung und Entspannung als Wohltat erlebt. Mit Musik, in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit wird das sogar Spaß machen!

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie besser, wie genial Ihre Wirbelsäule und Ihr gesamter Bewegungsapparat konstruiert sind!
- ... nehmen Sie Ihren Körper bewusster und Ihre Bewegungen differenzierter wahr.
- ... haben Sie verschiedene Ausgleichsbewegungen für den Berufsalltag gelernt, die Sie sofort umsetzen können.
- ... spüren Sie deutlich, welche Ihrer Körperregionen mehr Entspannung, Dehnung oder Kräftigung brauchen.
- ... gehen Sie mit einem wohligen Körpergefühl nach Hause.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, Isomatte, Decke, kleines Kopfkissen, Schuhe und Anorak für draußen mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20502

Dozent/-in: Christine Neundorfer, Physiotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 27.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Klangvolle Entspannungsmomente

Klangschalen kennen lernen und in den Arbeitsalltag einbauen

Klangschalen üben auf viele Menschen - Erwachsene und Kinder gleichermaßen - eine gewisse Faszination aus. Der Glanz der Schalen, die langanhaltenden und schwingenden Klänge wirken auf viele Menschen beruhigend und zentrierend.

Klangschalen können die Konzentrationsfähigkeit, Sensibilität, Achtsamkeit, Selbstvertrauen, Motivation, Gelassenheit u.v.m. anregen. Die Arbeit mit ihnen kann so auf Körper, Geist und Seele gleichermaßen wirken und dazu beitragen, den eigenen Rhythmus zu finden.

Klangschalen können sowohl passiv genossen werden, als auch aktiv zur Entspannung und Reduzierung von Stress im (Arbeits-)Alltag eingesetzt werden.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie den Umgang mit Klangschalen erprobt.
- ... haben Sie eigene Erfahrungen über die Wirkung von Klangschalen gemacht.
- ... kennen Sie die Wirkung von Klangschalen allgemein.
- ... wissen Sie, in welchen Bereichen Sie Klangschalen einsetzen können.

Besondere Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Berufen

Kurs Nr.: 20503

Dozent/-in: Katharina Simon, Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 28.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Gesundheit ist LebensWert – mach dich fit!

Wie sich dazu Kopf, Herz und Körper verbinden und verbünden müssen

Gesundheit ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für jeden Menschen, auch zunehmend aus der Perspektive der Arbeitgeber. Leistungsfähigkeit, Motivation sowie Gesundheit der Beschäftigten bilden das erfolgsrelevante Humanvermögen von Unternehmen. Sie sind durch zunehmende Arbeitsbelastung besonders gefährdet. Das Seminar will Menschen unterstützen, erfolgreiche und nachhaltige Wege für eine persönliche und berufliche Fitness einzuschlagen.

Der Seminartag beginnt mit einer kleinen Übung zu mehr Achtsamkeit. Herausgelöst aus dem Alltag sowie gestärkt und in Ruhe finden Sie mehr Klarheit über Ihre Gesundheitsziele, Möglichkeiten und Hürden. Zur Unterstützung und Orientierung erhalten Sie hierfür wichtige Informationen aus dem Gesundheitskonzept Salutogenese. Über den Tag verteilt werden Sie durch verschiedene Koordinations- und Wahrnehmungsübungen aus den Bereichen Rücken- und Faszientraining in Bewegung gebracht. So erfahren Sie praktisch nicht nur, wie ein gesundes Zusammenspiel von Anspannung, Entspannung, Konzentration, Haltung und Kraft ein positives Körpergefühl sowie Wohlbefinden auslösen kann, sondern auch wie Sie diese Kompetenzen privat und beruflich erfolgreich nutzen können. In angenehmer Atmosphäre und unterstützt durch zwei erfahrene Dozentinnen verbinden und verbünden Sie Kopf, Herz und Körper, um Ihre gesundheitlichen sowie individuellen Anliegen aus Ihrem Lebens- und Arbeitskontext zu realisieren.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie mehr Klarheit über persönliche Ziele, Möglichkeiten und Hürden im Kontext des persönlichen LebensWerts Gesundheit.
- ... kennen Sie Salutogenese als orientierendes Gesundheitskonzept.
- ... haben Sie auf Sie abgestimmte Übungen im Wechsel mit Auszeiten zum Zuhören, Reflektieren und Lösungen kreieren erlebt.
- ... konnten Sie ein Erste-Schritte-Programm für sich entwickeln.
- ... sind Sie gestärkt für Ihren weiteren Weg.

Besondere Hinweise: Bitte eine Matte oder Woldecke, bequeme Kleidung, dicke Socken und eventuell ein T-Shirt zum Wechseln mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20504

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester
Nina Dornberger, Fitness Consultant und Trainerin

Termin/Uhrzeit: Do, 18.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 160,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Neues Feuer anstatt Burnout

Lebensenergie entfachen, in-sich-Ruhen, achtsam leben

Ist Burnout wirklich eine Modeerscheinung, oder steckt doch mehr dahinter? In unserem Arbeitsalltag bewegen wir uns in einem Feld, welches durch unterschiedliche Einflüsse geformt wird: Erwartungen, Termine oder die Vielzahl an Aufgaben bauen Druck auf, der zunehmend spürbarer wird. Fristen, Kennzahlen oder der Vergleich mit anderen begünstigen das Gefühl der eigenen Unsicherheit. Kann ich das alles schaffen? Auch ungünstige Rahmenbedingungen tragen dazu bei, dass der Berufsalltag mehr als Last denn als Freude empfunden wird und ein sogenanntes Burnout-Syndrom entsteht oder verstärkt wird. Bevor sich Empfindungen häufen wie: „Alles wird mir zu viel“, „Ich fühle mich ausgelaugt, total gestresst“ kombiniert mit deutlichen Warnsignalen des Körpers oder psychisch-emotionalen Überreaktionen, ist es Zeit, sich auf dieser Fortbildung vorbeugende Tipps und Anregungen zu holen und sich begleiten zu lassen. Damit die „Seele von Mensch“ gut und in Freude leben und arbeiten kann.

Inhalte

- ▶ Praktisch-interaktive Vortragseinheit mit fachlicher Information über Hintergründe, Selbsthilfe- und professionellen Hilfsmöglichkeiten
- ▶ Erstellen eines individuellen Stressprofils mit Auswertung zur anonymen Selbsteinschätzung
- ▶ Therapeutisch angeleitete Körperentspannung (Bodyscan) und Imaginationsarbeit
- ▶ Körpersprachlich orientiertes Achtsamkeitstraining zur Bewusstwerdung von Gewohnheitsmustern im persönlichen und professionellen Denken, Fühlen und Handeln

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie über die 12 Burnout-Stufen bescheid.
- ... erkennen und erfühlen Sie die Bedeutung achtsamer Wahrnehmung des sich chronisch einschleichenden Burnout-Prozesses.
- ... haben Sie Ihren eigenen Burnout-Standort ermittelt und können ihn im Team und zuhause als regelmäßiges Messinstrument benutzen.
- ... können Sie auf verschiedenen Ebenen neu gewonnene Bewegungen, Kommunikationsstrategien und nonverbale Verhaltensstrategien anwenden.
- ... sind Sie tief entspannt, gelassen und motiviert zur ganzheitlichen Disstress-Burnout-Prophylaxe.

Besondere Hinweise: Bequeme Bewegungsbekleidung, Iso/Yogamatte, Kissen, Decke, Schreibsachen

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20505

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Do, 02.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Resilienz – das kreative ‚unverwüstliche Unkraut‘ im Lebensgarten

Entschleunigte, bewegte und körperorientierte Zugänge zu Resilienz Erfahrungen für ein wert- und sinnerfülltes (Arbeits)-Leben

Einen Tag lang im „Garten der Unkräuter/Widerstandsfähigkeiten“ auf Schatzsuche gehen und einen „guten Geschmack“ davon bekommen, was es für Sie und Menschen aus Ihrem beruflichem Umfeld bedeutet, sich im Alltagsleben unverwüstlich, unerschütterlich, irgendwie-nicht-unterzukriegen zu fühlen und zu erleben - oder aus ganzem Herzen von sich sagen zu können: „Ja, ich bin, ich kann, ich darf“!

Ihr Interesse an Zuwachs persönlicher Selbstwertgefühle bis hin zur Prophylaxe fataler Burnout-Symptome könnte Sie bewegen, den Tag lernoffen zu genießen! Denn nur wer aus diesem seelisch begründeten Resilienzgefühl heraus lebt und auch emotional berührt lernt aufzublühen und dabei kreativ und kontinuierlich hilfreiche Soft-skills wie Achtsamkeit, Selbstliebe, Meditation und Herzensfülle praktiziert, hat neurobiologisch nachweislich größere Chancen nicht „trotz“ sondern gerade „i n“ Disstress-, Krisen- und Chaos Momenten/Phasen ganzheitlich gesünder, psycho-emo-sozial stabiler sowie optimistisch lösungsorientiert durchs Leben zu kommen, auch im Berufsalltag.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie sinnstiftende Elemente der Resilienz erkennen und benennen.
- ... können Sie mit psychologischem Handlungswissen sowie Anknüpfung an die eigenen Ressourcen Ihre praktische Resilienzfähigkeit und deren Umsetzungsmöglichkeiten erweitern und anwenden.
- ... sind Sie praktisch in Berührung gekommen mit den für Sie resilienzförderlichen Grund-, Körper- und Werthaltungen, haben diese für Ihren konkreten Berufsalltag reflektiert und ein abschließendes Feedback dazu bekommen.
- ... haben Sie Ihre Quellen der Lebensenergie / Ihre ursprünglichen Ressourcen entdeckt sowie Ihre speziellen „Unkrautsamen“ eingesammelt, die Sie bei Kräften, in der Freude bleiben und in der Verantwortung für sich und andere wachsen lassen.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Bewegungskleidung, eine Isomatte, Kissen und leichte Decke sowie Schreibsachen mitbringen

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Berufen

Kurs Nr.: 20506

Dozent/-in: Renate Köckeis, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Fr, 03.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Kreativer Umgang mit Emotionen

Humor und Lebensfreude wieder finden

Oft belasten uns Situationen sehr. Wir fühlen uns hilflos oder sind gekränkt und wütend. Diese Emotionen wollen wir beschreiben, sie in Bildern, Gedichten und Kurzgeschichten erzählen. Das Suchen nach Formulierungen und das Ringen nach passenden Worten lassen uns die Perspektive wechseln und Abstand gewinnen. Wir werden zu Malenden, Schreibenden und Lesenden und finden so zu unserer Kraft und unserem Humor zurück. Wahrnehmungs- und Entspannungsübungen, kreatives Schreiben, Haiku, Senryu sowie ruhige und bewegte Meditation unterstützen uns dabei, belastende Gefühle loszulassen und zu heilen. Durch vielfältige Übungen ist dieses Seminar praxisorientiert, humorvoll und abwechslungsreich zugleich.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie vielfältige Strategien zum kreativen Umgang mit Emotionen.
- ... können Sie Ihre Gefühle schneller einordnen und reflektieren.
- ... können Sie leichter Abstand gewinnen und die Perspektive ändern.
- ... haben Sie Ihre humorvollen und kreativen Seiten gestärkt.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Schreibzeug, Kreiden, Iso-Matte oder Decke und dicke Socken mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20509

Dozent/-in: Beatrix Margarete Raab, Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)

Termin/Uhrzeit: Di, 29.09.2020, 09:00-17:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Achtsamkeit als Schlüssel in turbulenten Zeiten

Weniger Stress, mehr Freude und Lebensqualität

Menschen in sozialen Berufen sind es gewohnt, ihre „Antennen“ auf die Bedürfnisse anderer auszurichten. Für ihre eigene Lebensqualität sowie für die Qualität ihrer sozialen Arbeit ist es ausschlaggebend, dass sie dabei auch gut für sich sorgen. Achtsam sein bedeutet: wahrnehmen, was ist – ohne zu bewerten. Die bewusste Ausrichtung Ihrer Aufmerksamkeit auf den jetzigen Moment ermöglicht Ihnen, automatische Stressreaktionen zu unterbrechen und (wieder) mehr Freude und Lebensqualität zu entwickeln.

In diesem Seminar unterstützt die Dozentin Sie darin, Stressmuster aus Ihrem beruflichen Alltag zu erkennen und Möglichkeiten zu entwickeln, wie Sie innehalten, Kraft schöpfen und Stress besser regulieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gelernt, wie Sie Achtsamkeit im Alltag anwenden können, um Stress besser zu regulieren.
- ... können Sie die feinen Signale Ihres Körpers besser wahrnehmen und stressbedingte Beschwerden mindern.
- ... reflektieren Sie eigene Erfahrungen und entwickeln einen klugen Umgang mit Stress- und Belastungssituationen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- und Achtsamkeitsübungen eine Matte, eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende im sozialen Bereich, die Stress reduzieren und mehr Achtsamkeit in ihren Alltag einbauen möchten

Kurs Nr.: 20507

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Do, 01.10.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchscharten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Ernährungstipps für Berufstätige

Kennen Sie das Problem? Sie haben im Beruf so viel zu tun, dass Sie eigentlich keine Zeit zum Essen haben. Also muss es in der Pause schnell gehen oder es wird während der Arbeit komplett auf das Essen verzichtet. Hier und da stehen Süßigkeiten herum, die es einem auch nicht gerade leichter machen.

Gerade eine hohe Arbeitsbelastung verleitet häufig dazu, zu schnell und zu viel bzw. zu wenig zu essen oder sich einseitig zu ernähren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes Essverhalten zu reflektieren und sich ausführlich damit zu befassen, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung auch im Berufsalltag ohne erheblichen Mehraufwand umsetzbar ist.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.
- ... haben Sie einen Überblick über Ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten.
- ... haben Sie Impulse bekommen, wie sich gesunde Ernährung schnell und einfach umsetzen lässt.
- ... haben Sie etwas Gesundes und Leckerer gekocht und gegessen.

Besondere Hinweise: Teil des Kurses ist die Zubereitung des Mittagessens

Zielgruppe: Mitarbeitende im sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20508

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A, Ernährungsberaterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 04.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Berberalltag und Beduinenleben miterleben: 8 Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens

Interkulturelles Training nach dem Ansatz ‚Ohne Angst verschieden sein‘

In der Fremde fällt alles Vertraute weg und so bleibe ich mir selbst als Bezugspunkt übrig. Fragen und Irritationen, die durch die Interaktionserfahrungen entstehen, werden in der Gruppe reflektiert.

Bei dieser Reise lernen wir Südtunesien außerhalb der Touristenzentren kennen. Wir sind Gäste von muslimischen Tunesier_innen, die in und an der Wüste leben, uns in ihr Alltagsleben aufnehmen und uns daran teilhaben lassen. Gegenseitiger Respekt und Toleranz ist in dieser Begegnung selbstverständlich. Unser Weg führt uns zunächst in die Tafelberge des Djebel Abiod (Steinwüste), die Heimat verschiedener Berberstämme. Wandernd und mit dem Geländewagen unterwegs erforschen wir Speicherburgen und Berberdörfer. Die zweite Etappe führt uns nach Douz – das Tor zur Sahara. Wir erkunden die Oasenstadt und besichtigen eine soziale Einrichtung. Ein Höhepunkt ist sicherlich das Kameltrekking im Grand Erg Oriental (Sandwüste). Abseits der Pisten, als Teil einer Karawane, ziehen wir in die Weiten der Sahara. Uns begleiten Beduinen, die viele Jahre ihres Lebens in der Wüste verbracht haben und uns ihre Lebensweise näherbringen. Wir werden einen kleinen Ausschnitt von dem erfahren, wie sich ihr Alltag in der Wüste gestaltet.

Wir lernen die Lebensweise von Beduinen & Berbern kennen, erhalten Einblick in die Sozialstruktur von Wüstenoasen, klären Fragen nach Toleranz und deren Grenzen und entwickeln interkulturelle Kompetenz in der Auseinandersetzung mit unbekanntem kulturellen Gegebenheiten.

Die Reise wird nach dem Konzept „Ohne Angst verschieden sein – sich selbst in der Fremde erleben“ durchgeführt.

Reisekosten: ca. 1.400 Euro

Zielgruppe: 8-10 Teilnehmende

Reisezeit: voraussichtlich Herbst 2020

Leitung: Dr. Ulrike Roppelt, Dozentin an der Fachakademie Bamberg und Interkulturelle Trainerin

Kontakt & Information: ulli@sandmeere.de & www.sandmeere.de

Spüren, wo meine Seele tanzt

Eintauchen in die Fülle des Seins

Der tiefste Wunsch unserer Seele ist es, zu SEIN. In unserem Alltag sind wir jedoch von den Anforderungen unseres Lebens und von unseren eigenen Ansprüchen meist so gefangen, dass wir kaum Raum und Zeit finden, unserer Seele zu lauschen.

Doch all unser Potenzial, unsere Lebendigkeit, unsere Fülle, können wir nur in Kontakt mit unserer Seele, unserem tiefen Sein, erforschen und entfalten.

Diese Woche zwischen Winter und beginnendem Frühling ermuntert uns zum Innehalten und Lauschen, zum Tanzen und Bewegen, zum Spüren und Sein. Durch Anleitung zu Achtsamkeit, Übungen aus der körperorientierten Psychotherapie und Methoden der Tanztherapie erfahren wir Möglichkeiten, unser eigenes Leben bewusster wahrzunehmen und zu gestalten und diese Erfahrungen in unseren Alltag zu integrieren.

Dozent/-in: Andrea Eichenmüller, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Tanztherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 10.02.2020, 14:30 Uhr – Fr, 14.02.2020, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Teilnahmegebühr: 283,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)
Anmeldung: bis spätestens 27.01.2020 direkt über den Veranstalter

Veranstalter: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein
Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt

Tel.: 09194 7363-0

Fax: 09194 7363-25

E-Mail: zentrale@kvhs-feuerstein.de

www.kvhs-feuerstein.de

Fasten/Wander-Woche nach Hildegard von Bingen

„Pflege das Leben wo du es triffst“ – so fasst die Hl. Hildegard ihre eigene Lehre wohl am besten zusammen.

Nach dem Lebensmotto der Hl. Hildegard „vorbeugen ist besser als heilen“, wollen wir in dieser Woche durch das richtige Maß an Ruhe und Bewegung zu uns finden.

Fasten heißt nicht hungern, sondern bewusster Verzicht auf Dinge, die wir eigentlich nicht brauchen. Gesund sein ist ein nie endender Prozess und die Voraussetzung dafür, dass wir mit der Natur und unseren Mitmenschen in Harmonie leben.

Freuen Sie sich auf wunderschöne Wanderungen durch die sommerliche Fränkische Schweiz und auf erholsame und kraftspendende Tage auf dem Feuerstein.

Dozent/-in: Andrea Fleischmann, Ernährungscoach, Nordic Walking Trainerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.07.2020, 14:00 Uhr – Sa, 25.07.2020, 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Teilnahmegebühr: 343,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldung: bis spätestens 06.07.2020 direkt über den Veranstalter

Veranstalter: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein
Burg Feuerstein 1
91320 Ebermannstadt

Tel.: 09194 7363-0

Fax: 09194 7363-25

E-Mail: zentrale@klvhs-feuerstein.de

www.klvhs-feuerstein.de





Erziehung

*„Darum liebe ich die Kinder,
weil sie die Welt und sich selbst
noch im schönen Zauberspiegel
ihrer Phantasie sehen.“*

Theodor Storm



Ich will! Ich kann! Alleine!

Die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten

Die sogenannte „Trotzphase“ stellt eine besonders sensible Phase in der Entwicklung des Kleinkindes dar: es braucht die Erfahrung emotionaler Sicherheit in seinen Beziehungen ebenso wie die Möglichkeit, sich selbst als eigenständig, kompetent und handlungsfähig zu erleben. Diese – zum Teil widersprüchlichen – Bedürfnisse verursachen oft Konfliktsituationen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, Ihnen ein vertieftes Verständnis der kindlichen Entwicklung im Spannungsfeld zwischen Bindung und Autonomie zu ermöglichen. Sie entwickeln daraus eine professionelle Haltung im Umgang mit Konfliktsituationen in der Kinderkrippe und lernen, wie Sie die natürliche kindliche Bereitschaft zur Kooperation und Partizipation fördern können.

Durch Reflexion eigener Erfahrungen und durch gezielte praktische (Achtsamkeits-) Übungen stärken Sie Ihre Präsenz und Beziehungskompetenz.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, welche Phasen von Bindung und Loslösung das Kind erlebt.
- ... verstehen Sie, warum diese Entwicklungsphasen für das weitere Leben so wichtig sind.
- ... reflektieren Sie eigene Erfahrungen und entwickeln Ihre Fachkompetenz in punkto Beziehungs- und Konfliktfähigkeit weiter.
- ... können Sie kompetent mit alltäglichen Konflikten umgehen und Eltern diesbezüglich beraten.
- ... können Sie die Kooperation und Partizipation von Kindern unter drei Jahren entwicklungsgerecht unterstützen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- u. Achtsamkeitsübungen eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Krippen und Einrichtungen, die mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren arbeiten.

Kurs Nr.: 20201

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 03.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedereinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Kleine Füße machen einen großen Schritt

Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern

Die Erziehung und Begleitung von Kindern im Alter von bis zu drei Jahren ist eine große Aufgabe. Damit diese gelingt und die Kinder offen, neugierig und mit Freude in die Welt hineinwachsen können, müssen wir uns vor allem mit der Frage beschäftigen, was die Kleinen brauchen, um emotionale Sicherheit zu entwickeln.

Den Grundstock für diese Sicherheit legen Sie mit einer einfühlsamen und achtsamen Eingewöhnung.

Sie werden an diesem Fortbildungstag Ihre Kenntnisse der frühkindlichen Entwicklung im sozial-emotionalen Bereich vertiefen. Dadurch gewinnen Sie Sicherheit in der Gestaltung Ihrer Arbeit aus dem Bewusstsein heraus, dass ein Kind nur dann zu selbstwirksamem Handeln kommt, wenn es sich sicher und geborgen fühlt.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit der großen Bedeutung der Eingewöhnungsphase in die Krippe auseinandergesetzt.
- ... haben Sie Wissen über gelingende Beziehungsgestaltung erworben und können es in Ihrer Arbeit einsetzen.
- ... verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der emotionalen und sozialen Entwicklung in den ersten drei Lebensjahren.
- ... haben Sie sich damit beschäftigt, wie Sie sich als Fachkraft förderlich und unterstützend verhalten können.
- ... kennen Sie die große Bedeutung täglich wiederkehrender Alltagssituationen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kinderkrippen

Kurs Nr.: 20202

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 16.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Kleine Hände entdecken ihre Welt

Spielentwicklung und Spielförderung in Krippen

Jedes Kind bringt eine angeborene Neugierde, Spiel- und Lernfreude mit auf die Welt. Im Spiel erfährt sich das Kind, entdeckt und begreift die Welt und entwickelt vielfältige Fähigkeiten.

Wir werden uns mit den Entwicklungsstufen des Spiels vom 6. Lebensmonat bis zum 3. Lebensjahr befassen und uns vor allem mit der Frage beschäftigen, wie wir im Krippenalltag die Spielentwicklung des Kindes wirkungsvoll begleiten können.

Diese Fortbildung verdeutlicht den großen Wert des Spiels für die frühkindliche Entwicklung.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über fundierte Kenntnisse der Spielentwicklung in den ersten drei Lebensjahren.
- ... haben Sie Ihr Wissen über die Bedürfnisse der Kinder im Alter von bis zu drei Jahren vertieft.
- ... verstehen Sie das Spielverhalten der Krippenkinder und haben Ihre Aufgaben beim Spiel mit den Kleinen reflektiert.
- ... sind Sie in der Lage, eine kleinkindgerechte, spielanregende Umgebung zu gestalten, sinnvolles Spielmaterial für die verschiedenen Entwicklungsstufen auszuwählen und können damit wichtige Impulse für die Entwicklung der Kinder geben.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kinderkrippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 20203

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Di, 17.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen Pädagogik der Vielfalt

Gezielte Angebote für Jungen und Mädchen haben einen sinnvollen Platz in der (religions-)pädagogischen Arbeit von Erzieher_innen in Krippe oder Kindergarten. Sie sollten sowohl Raum für geschlechtstypische Themen lassen, als auch Mädchen und Jungen ungewohnte Erfahrungen zumuten.

Aber wie funktioniert das? Wie können Mädchen und Jungen gleichen Zugang und gleiche Teilhabe an allen Angeboten und Erfahrungsräumen bekommen? Wie gelingt eine geschlechtergerechte - gendersensible - Bildung und Erziehung, bei der die individuelle Förderung von Jungen und Mädchen, unabhängig von ihrem Geschlecht und gesellschaftlich tradierten Verhaltensweisen, im Vordergrund steht? Wie begegne ich Wünschen von Eltern, die sich auf das Thema beziehen?

Vor dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes ist der Mensch als von Gott geschaffen einmalig und wertvoll. Mit der erzieherischen Arbeit soll die Individualität und Persönlichkeit eines jeden Kindes nicht nur geachtet werden – Jungen und Mädchen sollen mit ihren Bedürfnissen ernst genommen werden. Pädagogisches Personal spielt bei der Begleitung dieses Entwicklungsprozesses und der vielfältigen Lernprozesse eine wichtige Rolle. Dabei gehören weltanschauliche, religiöse, ethnische und soziale Unterschiede aber ebenso wie Geschlechterdifferenzen zu den Merkmalen des pädagogischen Alltags.

Eine Kernaufgabe von (religiöser) Bildung muss es sein, Menschen für das Leben in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft zu befähigen.

Am Ende des Seminars

- ... freuen Sie sich über neue Erkenntnisse.
- ... haben Sie Einblick in das Thema „gendersensible Erziehung“ bekommen.
- ... haben Sie hilfreiche Ideen für die Erarbeitung einer konzeptionellen Grundlage für gendersensible Pädagogik.
- ... kennen Sie vielfältige Methoden und Literatur für die konkrete praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertagesstätten und Krippen

Kurs Nr.: 20204

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Sprachentwicklung von Anfang an im Blick: Ist das noch normal?

Sprachentwicklung und Sprachentwicklungsstörungen

Der Sprachentwicklungsstand von Kindern lässt viele Rückschlüsse auf ihre gesamte Entwicklung zu. Darum ist die Beobachtung und Einschätzung der Sprachentwicklung und die Förderung des Spracherwerbs von Anfang an so wichtig.

Dies bringt aber auch viel Unsicherheit mit sich: was ist normal und wo beginnt eine Entwicklungsstörung? Welche Voraussetzungen sind für den Spracherwerb unerlässlich und wie können diese gefördert werden?

In diesem Seminar erfahren Sie, wie sich Kinder die Sprache aneignen und wie die normale Sprachentwicklung verläuft. Sie erfahren, welche Probleme dabei auftauchen und wie sie zu bewerten sind. Sie lernen entwicklungsbedingte und „förderbedürftige“ Fehler zu unterscheiden. Außerdem werden vielfältige Möglichkeiten zur spielerischen Förderung der Sprache und Mundmotorik im Alltag vorgestellt und ausprobiert.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Verlauf der normalen Sprachentwicklung.
- ... kennen Sie die häufigsten Sprachentwicklungsstörungen.
- ... wissen Sie, wann Sie fachkundige Hilfe anfordern sollten.
- ... haben Sie praxisnahe Anregungen, wie Sie die kindliche Sprachentwicklung im Kita- und Krippenalltag fördern können.

Besondere Hinweise: Gerne können Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Kurs mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Krippen

Kurs Nr.: 20205

Dozent/-in: Monika Deichmann, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

“Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit

Essen und Trinken in der Krippe

Nahrungsaufnahme ist für Kleinkinder Grundbedürfnis, Erholungspause, Beziehungsaufbau und inneres Auftanken. Die Gestaltung der Essensituation mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren hat einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung eines späteren Gesundheitsbewusstseins und von Selbstfürsorgekompetenzen. Pädagogisches Personal hat dabei die Aufgabe, jedes Kind achtsam und zielführend in seiner Selbständigkeit zu unterstützen und aus einer sensiblen pädagogischen Haltung heraus dessen Bedürfnisse zu berücksichtigen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie Essgewohnheiten von Kleinkindern.
- ... kennen Sie kindliche Zugänge zu Nahrungsmitteln.
- ... kennen Sie Qualitätsstandards für die Gestaltung einer gesunden und beziehungsfördernden Essenssituation.
- ... können Sie die Essenssituation mit einem optimalen Maß an Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrung für Kleinkinder gestalten.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Krippen und Kindestageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 20206

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



„Nein, nicht – das tut weh!“

Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern unter 3 Jahren

In der Tagesbetreuung der Jüngsten kann es häufiger vorkommen, dass Kinder andere beißen, hauen oder schubsen. Kinder unter drei wollen selten absichtlich anderen schaden und erschrecken manchmal selbst über die Auswirkungen ihres Verhaltens. Der Anlass kann ein Konflikt sein, aber auch Überforderung, Veränderungen in der Umgebung oder Kontaktsuche. Im pädagogischen Alltag brauchen Kinder in solchen Situationen hochwertiges regulierendes Antwortverhalten der Fachkräfte. Das reduziert Stress in der Gruppe, beim Personal und im Kontakt mit Eltern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ursachen für kindliches Beißen, Hauen, Schubsen.
- ... können Sie kompetent in Konfliktsituationen eingreifen.
- ... kennen Sie entwicklungsunterstützendes Antwortverhalten.
- ... können Sie gezielt und planvoll vorbeugende Maßnahmen ergreifen.
- ... besitzen Sie fachlichen Hintergrund für eine zielführende Kommunikation mit Eltern.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogisches Personal in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 20207

Dozent/-in: Cornelia Korreng, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 20.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Von drinnen nach draußen und zurück

Mikrotransitionen (kleine Übergänge) im Alltag achtsam begleiten

Kleine Übergänge, auch Mikrotransitionen genannt, bestimmen einen großen Teil des Alltags in der Krippe oder im Kindergarten. Werden diese Übergänge nicht achtsam begleitet, kann dies Auswirkungen auf das einzelne Kind sowie auf die Gruppenatmosphäre haben.

Bei dieser Fortbildung werden wir die Übergänge im Alltag reflektieren. Gemeinsam werden wir uns damit beschäftigen, wie man diese feinfühlig gestalten und somit wertvolle Bildungssituationen schaffen kann.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die täglichen Übergänge im Alltag reflektiert.
- ... haben Sie wichtige Informationen über das Bildungspotenzial von Mikrotransitionen erhalten.
- ... haben Sie erfahren, worauf es bei den kleinen Übergängen im Alltag ankommt.
- ... haben Sie praktische Möglichkeiten wie z.B. Sing- und Reimspiele zur Gestaltung achtsamer Übergänge kennengelernt.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie ein Lied/Gegenstand/Spiel mit, mit welchem Sie einen Übergang gestalten

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Krippen und Einrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Kurs Nr.: 20208

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Di, 21.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Entspannung für Knirpse

Zur Ruhe finden mit den Jüngsten

Das Lernen und Explorieren wird vom Kleinkind primär positiv erlebt, aber es ist doch mit einer erhöhten körperlichen und seelischen Anspannung verknüpft, die vom Kleinkind nicht unbegrenzt gehalten werden kann und viel Kraft kostet. Lärm und die Unausweichlichkeit von Reizen und Kontakten sind ebenfalls mit inneren Anspannungsprozessen verbunden. Damit Kinder auch im Tagesablauf eine ausbalancierte innere Spannungs- und Entspannungskurve erleben können, sollten Phasen der Ruhe und Entspannung im Alltag miteinbezogen werden. Kleine Kinder brauchen diesbezüglich Hilfe und Unterstützung, denn erst mit zunehmendem Alter entwickelt sich die selbstgesteuerte Regulationsfähigkeit.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erfahren, wie wichtig der Umgang mit Stress auch schon bei jüngeren Kindern ist.
- ... haben Sie erfahren, wie man Rückzugsmöglichkeiten und Ruhephasen im Alltag gestalten kann.
- ... haben Sie praktische Möglichkeiten erlebt, wie Kleinkinder sich entspannen und spüren können.
- ... haben Sie Ihre Rolle im Bezug auf Ruhe und Entspannung mit jungen Kindern überdacht.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie eine Decke (evtl. auch Unterlage) und ein Kissen mit.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal, das mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeitet

Kurs Nr.: 20209

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 22.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Rhythmus & Ruhe

bewegt und entspannt

Rhythmus ist Leben. Es beginnt mit unserem Herzschlag und endet, wenn unser Herzschlag verstummt. Somit tragen wir den Rhythmus in uns und er begleitet uns auch durch unser ganzes Leben.

Atem, Jahreszeiten, Tag und Nachter kommt und geht.....laut oder leise....chaotisch oder geordnet....schnell oder langsam.

Kinder haben oft ihren ureigenen Umgang mit Rhythmus. Sie lieben es, sich unbefangen und natürlich über Musik, Spiel, Tanz und Gesang auszudrücken.

Finden auch wir die gesunde Balance zwischen Anspannung und Entspannung?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Rhythmus- aber auch Stilleübungen ausprobiert.
- ... entdecken Sie Ihr ureigenes Rhythmusgefühl wieder.
- ... haben wir Hand in Hand einen bewegten, achtsamen Tag mit Weltmusik erlebt.
- ... wissen Sie wieder, wie untrennbar Bewegung und Ruhe zusammengehören.

Besondere Hinweise: bequeme Kleidung, Isomatte und Decke mitbringen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20210

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Di, 21.01.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!

Bewegung ist wichtig und macht Spaß! Das ist die Bewegungsbaustelle: ein kreativer Mix aus Bewegungsgeschichten, Abenteuerreisen, Wahrnehmungsparcours und rhythmischen Elementen!

Der Tag wird sehr praxisorientiert sein: Wir werden gemeinsam Bewegungslandschaften und Parcours entwickeln, die sich sowohl im Kindergarten als auch im Hort einfach umsetzen lassen!

Mit verschiedenen Materialien lassen wir gemeinsam einen Wahrnehmungs-Parcours entstehen. Wahrnehmung und Bewegung sind untrennbar miteinander verbunden. Bewegung ist das Tor zum Lernen! Die Freude am Erforschen, Entdecken und Ausprobieren gekoppelt mit Bewegung wird als positives Erlebnis im Gehirn abgespeichert.

Am Ende des Seminars

- ... werden Sie viele Ideen mit in Ihre Einrichtung nehmen.
- ... werden Sie die verschiedenen Sinnesbereiche (wieder) bewusst einsetzen.
- ... haben Sie einige Bewegungsgeschichten kennen gelernt.
- ... werden Sie einen bewegten Tag in der Gruppe erlebt haben.
- ... werden Sie auch Wohlfühlmomente für sich gefunden haben.
- ... können Sie kaum glauben, dass die Zeit so schnell vergangen ist :-)

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung und eine Matte mitbringen! Etwas mitbringen, was sich in einen Bewegungsparcour integrieren lässt.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20211

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Mo, 10.02.2020, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Klemens-Fink-Sportzentrum, Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Heute sind wir wild!

Aggressionen begleiten durch Ringen, Rangeln und Raufen

Der Mensch ist als soziales Wesen auf körperliche Kontakte angewiesen. Gerade Kinder suchen Berührungsmöglichkeiten bei ihren Spielgenossen, woraus schnell körperliche Auseinandersetzungen entstehen, die von außen betrachtet häufig brutal erscheinen und es manchmal auch sind. Aber die Auseinandersetzung mit der eigenen Leiblichkeit und der des Gegenübers ist ein wichtiger Baustein in der Entwicklung jedes Menschen.

Es gibt Kinder, die im Kindergarten oder in der Schule wegen ihrer Wildheit immer wieder negativ auffallen und deswegen gemäßregelt werden, weil sie häufig Konflikte provozieren.

In diesem Kurs soll es darum gehen, uns selbst in wilden Situationen zu erleben und zu reflektieren, um die betreffenden Kinder vielleicht besser verstehen zu können. Außerdem soll den Teilnehmenden ein Repertoire an Einsatzmöglichkeiten des spielerischen und kontrollierten Ringens und Raufens mitgegeben werden, um zu mehr Gelassenheit beizutragen und endlich auch die entwicklungsfördernden Aspekte wie Achtsamkeit, Empathie und Impulskontrolle zu sehen.

Dozent/-in: Felix Rahm, staatl. anerkannter Motopäde

Termin/Uhrzeit: 22.02.2020, 09:00-16:30 Uhr

Veranstaltungsort: Psychomotorik Verein, Gutenbergstr. 4a, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: 98,00 €

Anmeldung: direkt über den Veranstalter

Veranstalter: MOVERE ALLEGRIA Bildungszentrum Bamberg
Gutenbergstr. 4a
96050 Bamberg

0951-99 33 03 32

0951-99 33 03 30

movere@movere-bamberg.de

www.movere-allegria.de





Danke für die schöne Welt

Neue Lieder, Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zur Schöpfungs- und Umweltthematik für Kinder

Das Staunen über die Wunder der Natur ist uns in unserer leistungs- und nutzenorientierten Zeit vielfach abhanden gekommen. So möchte der bekannte Passauer Musiker und Komponist Martin Göth neue Lieder, kleine Singspiele, einfache Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zum Themenbereich „Die Natur als Gottes Schöpfung erfahren und bewahren“ (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan) in diesem Praxis-Seminar vorstellen, gemeinsam ausprobieren und einüben. In seinen Liedern und vorgestellten Anregungen möchte Martin Göth den Teilnehmer_innen vermitteln, dass das bewusste Erleben und die Bewahrung der Schöpfung nur aus einer liebenden Anteilnahme heraus möglich und tragfähig sind.

Dabei legt der Referent größten Wert darauf, dass die im Seminar vorgestellten Anregungen schnell und problemlos in der alltäglichen Praxis um- und eingesetzt werden können. Es erwartet Sie ein Fortbildungstag mit viel Musik und Gesang sowie innovativen, kindgerechten Ideen zur Schöpfungsthematik und vor allem: mit ganz viel Freude.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie neue Lieder, Tänze und Ideen kennengelernt und können diese mit Kindern umsetzen.
- ... haben Sie Anregungen zur „Schöpfungsthematik“ bekommen und diese gemeinsam erarbeitet.
- ... haben Sie einem achtsamen Umgang mit der Mitwelt nachgespürt und können dies entsprechend an Kinder weitergeben.

Besondere Hinweise: Wer möchte kann gerne seine Gitarre oder Flöte mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe und Horten.

Kurs Nr.: 20212

Dozent/-in: Martin Göth, Pastoralreferent

Termin/Uhrzeit: Mo, 04.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Singen mit Leib und Seele

Die eigene Stimme erkunden - im Kindergarten-Alltag entspannt und sicher singen

Gerade für Kinder ist es wichtig, einen unbefangenen und natürlichen Zugang zur eigenen Stimme zu gewinnen. Dies fällt umso leichter, wenn das pädagogische Personal bereits für sich selbst die heilsame und lebendige Kraft des Singens entdeckt hat. Körper- und Entspannungsübungen, musikalische Spiele, Tönen und das gemeinsame Singen einfacher Lieder helfen dabei.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eventuell vorhandene Scheu vor dem Singen überwunden.
- ... können Sie anderen leichter Spaß und Freude am stimmlichen Ausdruck vermitteln.
- ... haben Sie Techniken erlernt, die Ihrer Stimme in anstrengenden Situationen helfen.
- ... haben Sie den eigenen Stimmumfang stressfrei ausgelotet und wissen ihn einzusetzen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal und alle Menschen, die mit Klein und/oder Groß singen möchten.

Kurs Nr.: 20213

Dozent/-in: Karen Anke Braun, M.A. Music, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Di, 12.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulleten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Alles eine Frage der Wahrnehmung

Sinnliche und sinnige Erfahrungen

Das Zusammenspiel der Grundwahrnehmungssysteme ist Voraussetzung sowohl für den Aufbau des Körperschemas und des Selbstbewusstseins, als auch für jegliche Bewegungs- und Handlungsplanung. So bildet es die Basis für die Entwicklung in den handlungs- und fachorientierten Bereichen wie Spiel, Musik, Rhythmus, Lesen, Schreiben und Rechnen.

In diesem Workshop werden wir in die Welt der Wahrnehmung eintauchen, vor allem praktisch deren Vielschichtigkeit und Individualität erleben und so versuchen, die Kinder und ihre Welt besser zu verstehen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Wissen zu diesem Thema.
- ... können Sie neue spielerische Situationen initiieren und begleiten.
- ... können Sie Bewegungssituationen neu interpretieren.
- ... haben Sie Ihren Erfahrungsschatz zur Selbstwahrnehmung erweitert.
- ... fällt Ihnen ein Perspektivwechsel leichter.

Besondere Hinweise: Bitte Sportkleidung mitbringen, Praxis überwiegt

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20214

Dozent/-in: Felix Rahm, staatlich geprüfter Motopäde

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Psychomotorik-Verein Bamberg e.V., Gutenbergstraße 4a, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Töne fühlen und Klänge sehen: Klangschalen als Medium für Kinder mit Beeinträchtigungen

Mit allen Sinnen spielen, lernen, erfahren und entspannen

Klangschalen glänzen goldfarben. Klangschalen klingen vielfältig. Beim Anklingen kann man ihre sanfte Schwingung spüren. Kurz gesagt: Klangschalen regen alle Sinne an und sind somit ein ausgezeichnetes Medium in der Arbeit mit Kindern mit Beeinträchtigungen.

Die sanften Klänge setzen sowohl akustische, als auch vibro-taktile Reize und stimulieren damit die somatosensorische Wahrnehmung des Kindes. Hören, fühlen, sehen, erleben – tauchen Sie mit den Kindern in die Klangwelt der obertonreichen Klänge ein, um sich anders wahrzunehmen, um zu experimentieren und zu entspannen.

Der Klang der Klangschalen weckt die Aufmerksamkeit und berührt auf emotional wohltuende Weise. In diesem Seminar erlernen Sie Förderspiele mit Klangschalen, die Sie mit den Kindern in Gruppen- und Einzelarbeit wunderbar umsetzen können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Kenntnisse über die Klangschalen und ihre Wirkung.
- ... können Sie den Klang gezielt und dennoch spielerisch in Einzel- und Gruppenarbeit einsetzen, um die Wahrnehmung sowie die Grob- und Feinmotorik der Kinder zu fördern.
- ... haben Sie die Sinneswahrnehmung als zentrale Grundlage für Kommunikation erfahren.
- ... können Sie die Kinder durch Klänge motivieren und stärken dadurch ihre Konzentration und Ausdauer.
- ... können Sie die sozialen, kommunikativen, kreativen und auch nonverbalen Fähigkeiten der Kinder fördern.

Besondere Hinweise: Bitte Matte, Decke, Kissen und warme Socken mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal

Kurs Nr.: 20215

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Bachelor of Science, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

Termin/Uhrzeit: Di, 07.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulleten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Geschenke aus dem Gottes Garten

...für Ihr Wildkräuterprojekt in der Kita

„Wenn einer ein Dutzend solcher Kräutlein kennt und deren Wirkung, dann kann er unendlich vielem Unheil vorbeugen...“ Sebastian Kneipp

Durch den großen Erfolg von chemischen Arzneimitteln bestand Ende des 19. Jahrhunderts die Gefahr, dass die milden Heilpflanzen in Vergessenheit geraten. Dabei ist dieses Wissen so alt wie die Menschheitsgeschichte. Auch Sebastian Kneipp nutzte die sanfte Heilkraft der Kräuter zur Linderung von Krankheiten und zur Vorbeugung.

An diesem Tag werden Sie wandernd (ca. 10 km) die Umgebung des „Gottesgarten“ entdecken und in dieser schönen Landschaft heimische Wildkräuter aus Wald und Flur kennenlernen.

Der Nachmittag ist dann ganz dem Verarbeiten der Kräuter gewidmet. Wildkräuter lassen sich sehr vielseitig verwenden und in schöne selbstgemachte Geschenke verwandeln, die Kindern und Erwachsenen Freude bereiten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie wandernd die schöne Landschaft rund um die Abtei Maria Frieden entdeckt.
- ... wissen Sie wo Wildkräuter wachsen und wie sie für die Gesundheitsvorsorge verwendet werden.
- ... haben Sie ein Mazerat, eine Tinktur, eine Seife und einen Sirup hergestellt.
- ... können Sie das erworbene Wissen sofort in einem Wildkräuterprojekt in Ihrer Kita umsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe, Rucksack mit Brotzeit und Getränk mitbringen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20216

Dozent/-in: Alexandra Schwertfeger, Erzieherin, Gesundheitspädagogin nach Kneipp (SKA)

Termin/Uhrzeit: Fr, 19.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulleten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee, ohne Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Mit dem Deutsch am Ende? Kinder mit Migrationshintergrund fördern

Der steigende Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund stellt Fachkräfte in Kitas vor große Herausforderungen. Einerseits ist die Sprachentwicklung ein zentrales Thema, andererseits bieten auch die kulturellen Unterschiede Anlässe zu Mißverständnissen und Unsicherheit.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Zwei- und Mehrsprachigkeit verläuft und gefördert werden kann. Außerdem bekommen Sie Anregungen, wie Sie diese Kinder im Kita-Alltag beim Deutschspracherwerb unterstützen können. Auch Tipps, wie Sie Eltern hinsichtlich der Sprachentwicklung ihrer Kinder beraten können, werden Teil der Fortbildung sein.

Abgesehen von den sprachlichen Hürden gibt es manchmal auch Unsicherheiten im Umgang mit Familien aus anderen Kulturkreisen. Wir suchen nach möglichen Stolperfallen in der Erziehungspartnerschaft mit diesen Eltern. Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie die Chancen entdecken und nutzen, die sich Ihnen bieten, wenn Sie sich den Herausforderungen stellen und verschiedene Kulturen als bereichernd erleben.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Erwerb und Verlauf von Mehrsprachigkeit.
- ... wissen Sie, wie Sie den Erwerb des Deutschen als Zweitsprache im Kita-Alltag unterstützen können.
- ... können Sie die Eltern der mehrsprachigen Kinder bezüglich der Sprachförderung beraten.
- ... kennen Sie Probleme, die in der Erziehungspartnerschaft mit Eltern aus anderen Kulturen auftauchen können und wissen, wie Sie damit umgehen.

Besondere Hinweise: Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele mit zum Seminar.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20217

Dozent/-in: Monika Deichmann, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 19.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Holzraspeler am Werk

Die Raspel und andere Werkzeuge als Alternativen zum Schnitzmesser

Jeder ist im Kurs willkommen: „Wiederholungstäter“, die Lust auf noch mehr Holzwerken bekommen haben, und natürlich alle Neugierigen, die sich auf neues Gebiet vorwagen. Es gibt bewährte Ideen zum Nacharbeiten und neue frische Projekte!

Selbst etwas bauen – wen macht das nicht stolz? Wir probieren im Kurs deshalb ganz viel aus! Sie gewinnen damit an Erfahrung im Umgang mit dem Werkzeug und dem Material. Was Sie selbst schon gebaut haben, können Sie später viel besser an die Kinder weitergeben. Außerdem wissen Sie schon, wo die Tücken liegen.

Wir probieren diesmal gezielt die Raspel aus. Für einige Kinder ist sie ein echtes Powerwerkzeug. Man kann mit ihr so richtig seine Energie abarbeiten, indem Material weggeraspelt wird. Es lassen sich damit einfache Figuren formen oder auch Muster ins Holz einarbeiten - ähnlich wie mit dem Schnitzmesser, aber zum Teil schneller und für ungeübte Kinderhände mit weniger Verletzungsrisiko.

Die Kurswerkstatt bietet Ihnen viele tolle Werkbeispiele, die Sie nachbauen können. Oder haben Sie eigene Ideen, bei deren Umsetzung Sie sich Unterstützung wünschen? Wir arbeiten überwiegend praktisch in einer Kleingruppe mit maximal acht Personen, sodass genügend Raum für Fragen und individuelle Begleitung besteht. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken gewonnen.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... kennen Sie geeignete Materialien zum Arbeiten in der eigenen Einrichtung.
- ... können Sie Ihre selbstgebaute Werkstücke mitnehmen!

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca.6 €/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“. Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20218

Dozent/-in: Barbara Wunner, Religionspädagogin, Schreinerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.03.2020, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum - Untere Sandstraße 4, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.

Spielvergnügen ohne Worte

Viele Nationen - eine Sprache

Spielen, lachen, Quatsch machen - das ist die universelle Sprache der Kinder.

Sie haben viele Kinder aus unterschiedlichen Nationen in Ihrer Gruppe?

Sie haben Kinder mit ganz unterschiedlichen Sprachniveaus in ihrer Gruppe?

Sie wollen alle miteinander in Kontakt bringen? Alle beteiligen? Die Sprachbarriere mal für eine kurze Zeit vergessen machen?

Dann brauchen Sie Spielmaterial, das nicht von der Sprache abhängig ist!

Am Ende des Seminars

... schöpfen Sie aus einem Spiele-Repertoire, das ohne Worte auskommt.

... beherrschen Sie lustige Gebärdenspiele, die einfache Handlungen des Alltags spielerisch ausdrücken.

... kennen Sie Lieder, die vorrangig aus Geräuschen bestehen.

... visualisieren Sie Text in Form von Bildern und Gegenständen.

... haben Sie Ihren persönlichen körpersprachlichen Ausdruck erweitert.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20219

Dozent/-in: Bettina Theißen, Schauspielerin, Seminarleiterin, Autorin

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Mehr als lesen und schreiben: Literacy-Förderung im Kita-Alltag

Der Begriff „Literacy“ taucht in nahezu allen modernen Bildungsplänen und Konzeptionen auf. Oft wird dieser mit der Lese- und Schreibkompetenz gleichgesetzt. Literacy-Erziehung umfasst jedoch viel mehr als nur die gesprochene Sprache zu verschriftlichen. Sie ist der Schlüssel in die Welt von morgen und ein wichtiger Teil der Vorbereitung auf die Schule.

Um in unserer Kommunikationsgesellschaft zu bestehen, ist eine reibungslose Aneignung der Schriftkultur notwendig. Dazu wird der Grundstein schon in Kita und Krippe gelegt. Daher möchte die Dozentin mit Ihnen auf Entdeckungsreise gehen. Sie werden überrascht sein, wie viele positive Literacy-Erfahrungen Sie nebenbei einbringen können, ohne immer neue Förderprogramme in den vollen Kita Alltag einzubauen!

Frühe positive Erfahrungen mit der Schriftkultur haben nachweislich einen positiven Effekt auf die Lese- und Rechtschreibleistungen von Kindern. Daher sind Fachwissen und praxisnahe Ideen für pädagogisches Personal in Kitas wichtig.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie sich Literacy entwickelt und was sie beinhaltet.
- ... kennen Sie die Voraussetzungen für die Entwicklung früher Literacy-Erfahrungen bei Kindern.
- ... haben Sie viele praxisnahe Vorschläge, Material- und Spielideen, wie Sie Literacy-Erfahrungen im Kita-Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre Fragen und Fallbeispiele zum Seminar mit.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Krippe

Kurs Nr.: 20220

Dozent/-in: Monika Deichmann, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 14.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Draußen werken mit der mobilen Sägekiste

Einschließlich Bau einer eigenen Sägekiste

Wir arbeiten mit tragbaren Sägekisten. Sie ermöglichen ein stabiles und sicheres Halten von Stöcken, um diese abzusägen. Die Sägekiste bietet sich als „Werkbank“ für den Garten oder den Wald an. Wenn es das Wetter erlaubt, werden wir die Einsatzmöglichkeiten im Außenbereich erproben.

Dazu laufen wir etwa eine halbe Stunde zur Waldwiese oberhalb von Bamberg und lassen uns dort in der Wiese am Waldrand nieder. Wir sammeln Stöcke und Naturmaterialien und erproben die Möglichkeiten der Sägekisten und den Einsatz des Werkzeugs. Falls das Wetter zu schlecht ist, bleiben wir in der Werkstatt.

Wer möchte, kann am Nachmittag, wenn wir wieder in der Werkstatt sind, eine eigene Sägekiste bauen (zusätzliche Materialkosten: 6 Euro).

Wir arbeiten überwiegend praktisch in einer Kleingruppe mit maximal acht Personen, sodass genügend Raum für Fragen und individuelle Begleitung besteht. Wichtige Informationen und der Austausch in der Gruppe runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie geeignete Werkzeuge und ihre Besonderheiten.
- ... haben Sie Sicherheit im Umgang mit Werkzeug erlangt und wissen, wie Sie Kinder zu einem sicheren Umgang hinführen können.
- ... können Sie Ihre selbstgebaute Werkstücke mitnehmen!
- ... haben Sie viele neue Ideen und Lust am Werken im Garten und im Wald gewonnen.

Besondere Hinweise: Am „Werkraum“ gibt es keine Parkmöglichkeit. Nächste Parkmöglichkeit: Tiefgarage Konzert- und Kongresshalle, Mußstraße 5 A, 96047 Bamberg; von dort ca. 5 Minuten Fußweg, Kosten: ca. 6 €/Tag; Der Werkstatt gegenüber hält der Stadtbus 910, Haltestelle „Elisabethenstraße“. Die Fortbildung wird nur ohne Verpflegung angeboten!

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort.

Kurs Nr.: 20221

Dozent/-in: Barbara Wunner, Religionspädagogin, Schreinerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 18.05.2020, 09:00-16:00
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Werkraum – Untere Sandstraße 4, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €
Die Fortbildung findet ohne Verpflegung statt.



Philosophieren mit Kindern

Sich mit Kindern auf die fragende Seite stellen

Kinder wollen die Welt begreifen! Nicht nur, wie alles funktioniert, sondern auch WARUM alles so ist, WIE es ist. Und so stellen sie oft die kleinen und großen Fragen des Lebens. z.B. „Warum ist der Himmel blau?“ oder „Wo war ich, bevor ich auf der Welt war?“

Wenn pädagogische Fachkräfte mit Kindern philosophieren, schaffen sie die Voraussetzungen dafür, dass Kinder eigene philosophische Gedanken entwickeln. Wichtig sind dabei weniger die Antworten, sondern vielmehr die Freude am kreativen Nachdenken und gemeinsamen Suchen.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie eine empathische und ermutigende Haltung im Gespräch einnehmen.
- ... können Sie die Erfahrungsräume der Kinder und ihre Weltwahrnehmung begleiten.
- ... können Sie ein positives Lebensgefühl stärken.
- ... können Sie selbstentdeckendes Lernen fördern.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kita und Hort

Kurs Nr.: 20222

Dozent/-in: Karina Krenz, Erzieherin, Coach, Familienberaterin

Termin/Uhrzeit: Mo, 15.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Naturwerkstatt LandArt

LandArt ist eine Kunstform, die inmitten der Natur und ausschließlich mit Naturmaterial gestaltet wird. Im Vordergrund steht nicht das fertige Kunstwerk (das früher oder später wieder in die Natur übergeht) sondern kreatives Erleben, sinnvolles Wahrnehmen und sensibler Umgang mit uns und unserem Lebensraum.

Die Natur als Künstlerin bietet dabei inspirierendes Material. Wichtigste Hilfsmittel: wache Augen und Ohren, bewegungsfreudige Füße und erlebnishungrige, neugierige Hände. Erfahrungen draußen sind ein elementares Urbedürfnis und tragen zu einer gesunden Entwicklung bei.

Die Frage ist nicht auf was du schaust,
sondern was du siehst.
(H. D.Thoreau)

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren (Natur-)Blick wieder geschärft.
- ... wurden achtsame Wahrnehmung und natürliche Aufmerksamkeit wieder entdeckt.
- ... sind Sie wieder für einen sanften, bewussten Umgang mit der Natur sensibilisiert.
- ... haben Sie neue Ideen und Anregungen für künstlerischen Ausdruck bekommen.
- ... ist Ihre Abenteuerlust geweckt.
- ... hat Ihr Körper durch den Aufenthalt in der Natur aufgetankt.
- ... tun sich 1001 Möglichkeiten auf :-)

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen:
wetterfeste Kleidung, Sitzkissen für draußen,
Trinkflasche und eine Stofftasche zum Sammeln von Material

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertagesstätten und Horten

Kurs Nr.: 20223

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 02.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



ADS – Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für die Familienangehörigen, sondern auch für das pädagogische Personal in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie typische Merkmale für ADS/ADHS.
- ... kennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Horten

Kurs Nr.: 20224

Dozent/-in: Annika Welzig, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 02.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

GEWALT SCHUTZ

konkret

Zwischen Partizipation, Beschwerdemanagement und einfühlsamem Grenzsetzen

Den Spagat professionell meistern

Als pädagogisches Personal sind Sie jeden Tag persönlich stark gefordert. Kinder sollen mitgestalten und planen, Beschwerden der Eltern und Kinder sollen aufgegriffen werden und gleichzeitig ist es Ihr Job, die Gruppe zu leiten und Grenzen zu setzen. Wie können Sie im Alltag negative Emotionen (Beschwerden) professionell coachen, einfühlsam Grenzen setzen und Partizipation integrieren? Welche Kompetenzen, Haltungen und Handlungsschritte sind notwendig, damit es gelingt, was wir uns wünschen: mit Wertschätzung, Humor und Respekt den Kita-Alltag zu gestalten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen durch den Wechsel von wissenschaftlichem Input und praktischen Übungen in den Kleingruppen erweitert und Ihre Kompetenzen gefestigt.
- ... haben Sie neue Inspirationen und Ideen zur Mitwirkung und Beteiligung der Kinder bei Entscheidungsprozessen erhalten und erarbeitet.
- ... haben Sie einen Einblick in die Emotionspsychologie erhalten, und können nun negative Gefühle und Beschwerden der Kinder (und auch der Eltern) einordnen und coachen.
- ... haben Sie Sicherheit im einfühlsamen Grenzsetzen erhalten.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20225

Dozent/-in: Anne Kühlein, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mi, 18.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,00 €
Für Nichtmitglieder 105,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Störendes Verhalten von Kindern verstehen

Botschaften hinter schwierigen Verhaltensweisen erkennen und förderlich agieren

Das Modell aus der Individualpsychologie nach A. Adler gibt uns die Möglichkeit, mit einem verständnisvollen Blick auf störendes Verhalten von Kindern zu schauen. Es geht davon aus, dass jeder Mensch soziale Grundbedürfnisse hat. Und dass Kinder mit störenden Verhaltensweisen wie extremes Aufmerksamkeitsbedürfnis, Machtkampf, Rache oder Rückzug eine Botschaft senden. Können wir als Fachkraft diese Botschaft erkennen, so sind wir wacher für die Bedürfnisse der Kinder und besser in der Lage, förderlich auf das Kind einzugehen. So können wir das Kind dabei unterstützen aus destruktiven Dynamiken seines Verhaltens auszusteigen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die sozialen Grundbedürfnisse (nach Adler).
- ... können Sie mit einem ressourcenorientierten Blick auf störendes Verhalten von Kindern schauen und förderlich agieren.
- ... können Sie das Modell aus der Individualpsychologie als Reflexionsinstrument in Ihrer Einrichtung anwenden.
- ... haben Sie Ermutigungsimpulse erlebt und können diese im Praxisalltag weitergeben.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten, Krippe, Hort und Schulkindbetreuung

Kurs Nr.: 20226

Dozent/-in: Karina Krenz, Erzieherin, Coach, Familienberaterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 25.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro

GEWALT
SCHUTZ
konkret

„Jetzt reicht's!“ ... „Ich flipp' gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit. Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen souveräner und „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.04.2020, 09:00-16:30
Do, 02.04.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Gefühlszirkus

Förderung der emotionalen Intelligenz von Kindern

Emotionale Intelligenz bedeutet, Gefühl und Vernunft ins Gleichgewicht bringen zu können. Die Grundlage dafür ist: erkennen und ausdrücken können, wie wir uns fühlen sowie Interesse an den Gefühlen anderer Menschen zu zeigen.

Freude, Wut, Trauer und Angst sind starke Gefühle, von denen sich die Kinder, aber auch wir als Erwachsene, manchmal regelrecht überrannt fühlen.

Wir fragen uns:

- ▶ Wie lernen Kinder Gefühle zu erkennen und zu benennen?
- ▶ Wie verläuft die emotionale Entwicklung in verschiedenen Altersgruppen?
- ▶ Welche Möglichkeiten haben wir als Kinder bzw. als Erwachsene, unsere Impulse zu kontrollieren?

Am Ende des Seminars

- ... besitzen Sie einen Fundus an Spielen zum Thema Gefühle und zur Impulskontrolle.
- ... haben Sie Ihren persönlichen Umgang mit starken Gefühlen reflektiert.
- ... beherrschen Sie mentale und körperliche Techniken zum Umgang mit starken Gefühlen, die Sie im Alltag abrufen und an die Kinder weitergeben können.
- ... können Sie im Elterngespräch Hintergrundwissen zum Thema abrufen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertagesstätten

Kurs Nr.: 20227

Dozent/-in: Bettina Theißen, Schauspielerin, Seminarleiterin, Autorin

Termin/Uhrzeit: Do, 30.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Jetzt reicht's! Seid endlich mal still!

Wie wir mehr Ruhe in den Kindergartenalltag bringen

Pädagogisches Personal und oft auch die Kinder leiden unter der Unruhe und der Lautstärke, die häufig ein konzentriertes Spielen sowie Lernen und einen liebevollen Umgang miteinander verhindern. Der Wunsch nach einem ausgewogeneren Gruppenalltag und ruhigem, konzentriertem Spiel ist groß, doch wie können wir dem näher kommen? Wie kommen wir als pädagogisches Personal zu einer Ruhe ausstrahlenden Haltung? Wie gelingt es den Kindern, sich in ihr Spiel zu vertiefen?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gelernt, die kindlichen Bedürfnisse nach Bewegung, Spannung und Entspannung zu erkennen und wissen, wie Sie damit umgehen können.
- ... haben Sie verstanden, wie der Ablauf des Kindergartenalltags, ihre persönliche Haltung und die Gestaltung des Raumes die Konzentrationsfähigkeit der Kinder beeinflussen.
- ... haben Sie vielfältige Methoden erfahren, welche sie selbst in mehr Ruhe führen und die Ihnen helfen, stressige Situationen zu meistern.
- ... sind Sie mit der Durchführung kleiner Bewegungsspiele aus dem Kinderyoga, in welchen die Kinder das Wechselspiel von Spannung und Entspannung erleben, vertraut geworden.

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: Matte, bequeme Bewegungskleidung

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20228

Dozent/-in: Karin Fuhry, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 25.05.2020, 09:00-16:30
Di, 26.05.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 155,00 €
Für Nichtmitglieder 190,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.





GEWALT SCHUTZ konkret

Umgang mit kindlicher Sexualität

Sexualerziehung an der Schnittstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Sexualerziehung findet bewusst oder unbewusst in jedem Erziehungsverhältnis statt und leistet immer einen Beitrag zur Entwicklung eines positiven Selbstbildes und zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. „Doktorspiele“ unter Kindern bringen uns im pädagogischen Alltag aber gelegentlich an unsere Grenzen und wir müssen entscheiden, wann und wie wir sinnvoll eingreifen. Wie erkennen wir sexuell übergriffige Kinder und wie unterstützen wir die betroffenen Kinder anhand von Fallbeispielen – gerne auch eigenen – werden wir diese Fragen klären.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihr Wissen zur psychosexuellen Entwicklung von Kindern erweitert und vertieft.
- ... haben Sie den eigenen Umgang mit kindlicher Sexualität in der Kindertagesstätte reflektiert.
- ... verstehen Sie die Dynamik zwischen übergriffigen Kindern und den Betroffenen.
- ... sind Sie sicherer für ein Elterngespräch.

Besondere Hinweise: Eigene Fallbeispiele können im Vorfeld der Referentin zugeschickt werden und werden dann anonymisiert aufgenommen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, Krippen, Horten und stationären Einrichtungen

Kurs Nr.: 20229

Dozent/-in: Gabi Gossow-Look, Leiterin der Notruf- & Beratungsstelle Avalon

Termin/Uhrzeit: Do, 09.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Digitale Medien als sinnvolles Werkzeug

Praxisanregungen und Hintergrundwissen für den pädagogischen Alltag in Kita und Hort

In der persönlichen Lebenswelt der Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, sind digitale Medien längst zu einem Bestandteil des Alltags geworden. Es gilt, diese Wirklichkeit auch im pädagogischen Bereich anzuerkennen, zu berücksichtigen und aufzugreifen. Deshalb nähern wir uns zunächst auf Basis theoretischer Aspekte dem sinnvollen Einsatz neuer Medien in Kita und Hort. Dann wird es praktisch: Wir probieren verschiedene Tools und Möglichkeiten aus. Welche sind für Ihre Einrichtung geeignet und wie kann man sie in die pädagogische Arbeit einbringen?

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie kindliche Medienaneignung je nach Entwicklungsalter verläuft.
- ... haben Sie die Vorteile und Risiken von Medieneinsatz in Kita und Hort reflektiert.
- ... haben Sie verschiedene Tools ausprobiert und deren Einsatzmöglichkeiten kennengelernt.
- ... können Sie verantwortungsvoll für sich und Ihre Einrichtung entscheiden, ob und wie Sie digitale Medien im pädagogischen Alltag umsetzen möchten.

Besondere Hinweise: Wer in der Einrichtung ein Tablet hat, kann dieses gerne mitbringen. Praktische Übungen können dann direkt an diesem durchgeführt werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20230

Dozent/-in: Jasmin Block, M.A. Organisationsentwicklung & Sozialmanagement

Termin/Uhrzeit: Mo, 13.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der KiTa

Interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Die Arbeit mit Kindern sowie deren Eltern, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, stellt das pädagogische Team in Kindertageseinrichtungen seit einigen Jahren vor neue Herausforderungen. Die Fähigkeit, interkulturell kompetent handeln zu können, ist der Schlüssel zu einer optimalen Förderung der Kinder und einer gelingenden Kooperation mit den Eltern.

Was aber bedeutet interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen?

Die wesentlichen, dafür notwendigen Sozial-, Fach- und Methodenkompetenzen lassen sich in fünf Themenbereiche aufteilen:

- AUTHENTIZITÄT – Selbst-bewusst-sein, Echtheit, Glaubwürdigkeit & Eigenwahrnehmung
- EMPATHIE – Einfühlungsvermögen, Perspektivenwechsel, Problem-Diagnose, Fremdwahrnehmung
- INDIVIDUALISIERUNG – Einzigartigkeit vs. Verallgemeinerungen, Vorurteile & Voreinstellungen
- OBSESSION – Motivation & Begeisterung, Interesse & Neugier, Ausdauer & Stabilität
- UMSETZUNG – Implementierung, Selbst-Reflexion, Evaluation & Veränderung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit Ihrer eigenen kulturellen Identität und den Werten & Normvorstellungen unterschiedlicher Flüchtlingsfamilien auseinandergesetzt.
- ... haben Sie Vieles über die individuellen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine gewinnbringende interkulturelle Zusammenarbeit erfahren.
- ... haben Sie mehr Handlungssicherheit bei Konflikten und gegensätzlichen Anschauungen gewonnen.
- ... haben Sie viele kurzweilige Methoden & Spiele kennengelernt, die Sie selbst anwenden können.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20231

Dozent/-in: Christian Debebe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Der Trauer einen Raum geben

Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag

Immer wieder sind wir mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert – auch in der Kita. Wie können wir – eingebettet in den Alltag der Kindertageseinrichtung – behutsam und hilfreich damit umgehen? Wie können wir insbesondere mit den Kindern ins Gespräch kommen und wie können wir der trauernden Familie oder Kollegin einfühlsam begegnen? Das Seminar bietet Impulsvorträge zu neuen Erkenntnissen der Trauerforschung, gibt Fragen Raum und sucht das gemeinsame Gespräch. Die Inhalte werden mit kreativen Methoden, im Erfahrungsaustausch und mit Selbsterfahrungselementen vermittelt.

Inhalte:

- ▶ Das Thema Trauer neu in den Blick nehmen
- ▶ Einbeziehung eigener Erfahrungen
- ▶ Wahrnehmung und Reflektion der eigenen Unsicherheit und Stärke, sowie der pädagogischen Haltung im Umgang mit trauernden Kindern und Erwachsenen
- ▶ Anregungen für den Umgang mit eigener Trauer und mit Trauernden
- ▶ Erweiterung des Wissens über Trauer aus humanwissenschaftlicher/psychologischer Sicht

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie Ihr Wissen über Trauer aus humanwissenschaftlicher / psychologischer Sicht erweitert und vertieft.
- ... können Sie Ihre eigenen Lernerfahrungen im Thema Trauer damit verknüpfen, dabei Ihre eigene Stärke und Unsicherheit als handelnde Person im Kontakt mit eigener und fremder Trauer wahrnehmen und reflektieren.
- ... haben Sie sich mit der eigenen Haltung reflexiv auseinandergesetzt.

Besonderer Hinweis: Bitte bringen Sie ein Symbol mit, das Sie mit Trauer verbinden

Zielgruppe: Leitungen und pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Christine Fleck-Bohaumilitzky

Termin/Uhrzeit: 12.11.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kolpinghotel Schweinfurt

Teilnahmegebühr: 110,00€/TN aus kirchl. Einrichtungen;
130,00€/TN aus nicht-kirchl. Einrichtungen

Anmeldung: bis spätestens 12.10.2020 direkt über den Veranstalter

Veranstalter: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung & Veranstaltungen
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg
Tel. 0931 386 66667, Fax: 0931 386 66703
Email: bildung@caritas-wuerzburg.de
Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de



Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?

Eine scheinbar unendliche Zahl von Vorschulprogrammen und Lernspielen überschwemmen den Markt. Die verunsicherten Eltern fragen nach Förderung und Kursen, um ihren Kindern möglichst alle Chancen zu eröffnen. Die Wunschlisten der Eltern sind lang.

Wie sollen Sie als Fachkräfte diesen Wünschen und Anforderungen entgegentreten? Sollen Sie vielfältige Programme durchziehen, um die Eltern zu beruhigen und die sogenannte Schulfähigkeit der Kinder zu fördern? Oder lassen Sie die sogenannte Vorschularbeit ausfallen und vertrauen auf die Selbstlernprozesse der Kinder? Entwickeln sich aber phonematische Bewusstheit, korrekte Stifthaltung, Zahlen- und Mengenverständnis usw. wirklich einfach so?

In diesem Seminar erfahren Sie, in welchen Bereichen bis zur Einschulung wichtige Fähigkeiten erworben werden sollen, welche Möglichkeiten, Schulfähigkeit zu entwickeln, der Alltag in Kitas bietet und was Kinder beim Übergang in die Schule wirklich brauchen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Fachwissen, das Ihnen Sicherheit im Umgang mit den Anforderungen der Eltern gibt.
- ... kennen Sie für den Schulerfolg wichtige Kompetenzen und Fähigkeiten und wissen, welche Voraussetzungen für deren Entwicklung nötig sind.
- ... haben Sie konkrete Anregungen, Spiele und Tipps kennengelernt, wie Sie diese Kernkompetenzen im Kita-Alltag fördern können.

Besondere Hinweise: Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele mit zum Seminar.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20232

Dozent/-in: Monika Deichmann, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 23.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Der BEP und die Bildungsleitlinien

Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht

Präsentiert wird ein Überblick des BEP Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan: Bild vom Kind, Leitziele von Bildung mit Förderung der Autonomie, lernmethodischer Kompetenz und Resilienz. Der Tag dient der Information und der Reflexion, inwieweit Sie in Ihrer Einrichtung den BEP umsetzen. Die Einführung der verbindlichen Bildungsleitlinien für alle pädagogischen Kräfte bis zum Ende der Grundschulzeit ermöglicht eine Stärkung der Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen. Mit diesem Wissen können Sie sich und Ihre Einrichtung gegenüber Eltern und Träger selbstbewusst präsentieren.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Leitlinien für Bildung und Erziehung.
- ... haben Sie reflektiert, ob die Leitziele von Bildung in ihrer Pädagogik präsent sind.
- ... können Sie Ihre Konzeption mit dem BEP abgleichen und bei Bedarf ergänzen.
- ... kennen Sie Argumente für die Kooperationsgestaltung mit der Grundschule.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20233

Dozent/-in: Silke Radloff, Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin

Termin/Uhrzeit: Di, 16.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Offene Arbeit

Vom ICH zum DU und WIR

Offene Arbeit beginnt im Kopf.

Offene Arbeit bedeutet nicht nur die Türen der Kita zu öffnen oder die Räume umzugestalten!

Offene Arbeit bedeutet, sich öffnen und auf einen neuen Entwicklungs- und Veränderungsprozess einlassen.

Offene Arbeit ist immer und überall möglich. Dabei stehen die Kinder im Mittelpunkt!

Gemeinsam wollen wir erarbeiten:

- ▶ Was bedeutet offene Arbeit? Ziele und Leitgedanken
- ▶ Wie setzen wir die offene Arbeit in unseren Einrichtungen um?
- ▶ Welche Grundvoraussetzungen sind wichtig?
- ▶ Kinderrechte – Selbstbestimmung und Mitbestimmung – Partizipation
- ▶ Die pädagogische Fachkraft als Begleiter_in
- ▶ Angebote und Projektarbeit

Am zweiten Tag reflektieren und tauschen wir uns über die Umsetzung der offenen Arbeit im pädagogischen Alltag aus. Die nächsten Schritte werden gemeinsam erarbeitet.

Am Ende des Seminars

... wissen Sie, wie die Umsetzung offener Arbeit gemeinsam mit Ihrem Team in Ihrer Einrichtung gelingen kann.

... gehen Sie gemeinsam Schritt für Schritt in ein neues „Abenteuer“.

... haben Sie erfahren, dass offene Arbeit ein kontinuierlicher Entwicklungs- und Veränderungsprozess mit offenem Ausgang ist und dass gerade das die „Sache“ so interessant macht.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie einen Gegenstand aus ihrer Einrichtung mit, den die Kinder für Sie zur Fortbildung ausgesucht haben.

Zielgruppe: Leitungen und pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20234

Dozent/-in: Katharina Müller, Erzieherin

Termin/Uhrzeit: Mo, 11.05.2020, 09:00-16:30
Fr, 26.06.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 170,00 €
Für Nichtmitglieder 205,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Der Kompetenzstern mit Marte Meo

Kindern helfen, stark zu werden

Ziel ist es, originelle Verhaltensweisen durch Ermutigung und achtsame Kommunikation abzumildern. Der Kompetenzstern ist ein einfaches Beobachtungshilfsmittel, mit dem schnell ein Überblick über die Stärken und Schwächen der Kinder gewonnen wird. Die konsequente Ermutigung der kindlichen Stärken hilft, auffälliges Verhalten nachhaltig in positive Bahnen zu lenken und zu jedem Kind eine stabile Beziehung aufzubauen. Der Kompetenzstern ist in der Praxis bewährt und mit wenig Aufwand einsetzbar. Er ist zudem hilfreich bei Elterngesprächen und der Selbsteinschätzung der Kinder ab ca. 5 Jahren. So gelingt die Förderung der Kinder. Mit der Kommunikation nach Marte Meo, einer achtsamen Sprachbegleitung, werden die Kinder gestärkt. Videobeispiele zeigen die schnelle Wirksamkeit.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie ein einfaches und sehr hilfreiches Beobachtungsblatt mit der Orientierung auf die Stärken der Kinder.
- ... kennen Sie gezielte Fördermöglichkeiten bei auffälligen Verhaltensweisen.
- ... machen Sie sich bewusst, dass in jeder Schwäche auch eine Stärke steckt und vermitteln dies den Kindern und Eltern.
- ... wenden Sie eine ermutigende Kommunikation nach Marte Meo an.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie sechs verschiedene Farbstifte mit.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20235

Dozent/-in: Silke Radloff, Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Das kleine 1x1 der Kneipp-Anwendungen

Eine Einführung in die fünf Elemente für Kindertageseinrichtungen

„Glücklich der Mensch, der es versteht und sich bemüht, das Notwendige, Nützliche und Heilsame mehr und mehr sich anzueignen...“ Sebastian Kneipp (1821-1897)

Die Zielsetzung der Lehre von Sebastian Kneipp ist verbunden mit der Vermittlung eines ganzheitlichen Verständnisses von Gesundheit. Die fünf Säulen sind sowohl auf die Förderung der körperlichen, als auch der psychischen und sozialen Gesundheitsressourcen ausgerichtet.

Kinder sind neugierig, offen und noch nicht so stark geprägt von Verhaltensmustern wie Erwachsene. Durch spielerische Impulse können hier erste Grundlagen für einen gesunden Lebensalltag gelegt werden.

Das eintägige Seminar stellt eine Einführung in die Lehre des bekannten Theologen dar und möchte interessierte Kindertagesstätten dabei unterstützen, eine ganzheitliche Gesundheitsförderung im Kita-Alltag zu integrieren.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie mehr über das Leben und Wirken von Sebastian Kneipp.
- ... kennen Sie das Kneippische Gesundheitskonzept und seine Schnittpunkte mit dem BEP (Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan).
- ... ist Salutogenese kein Fremdwort für Sie.
- ... kennen Sie die fünf Elemente (Wasser, Lebensordnung, Ernährung, Bewegung und Heilpflanzen).
- ... haben Sie auf lockere und entspannte Art und Weise Ideen für die Integration dieser Elemente in den pädagogischen Alltag erhalten.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20236

Dozent/-in: Alexandra Schwertfeger, Erzieherin, Gesundheitspädagogin nach Kneipp (SKA)

Termin/Uhrzeit: Fr, 15.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Groß und klein in einer Gruppe

Die Altersmischung von zwei bis sechs Jahren in der Kita

Die Aufnahme zweijähriger Kinder in bestehende Kindergartengruppen ist eine Herausforderung, will man den besonderen Ansprüchen und Bedürfnissen dieser Altersgruppe gerecht werden und die pädagogische Qualität von Betreuung, Bildung und Erziehung sicherstellen. Von den Beteiligten wird die Arbeit in altersgemischten Gruppen sehr unterschiedlich wahrgenommen und reicht von „eine wunderbare Form, von der alle profitieren“ bis zu „ich kann keiner Altersgruppe gerecht werden“. Bei dieser Fortbildung geht es darum zu erkennen, wie die erweiterte Altersmischung für alle Beteiligten zu einem echten Gewinn werden kann.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie Bescheid über die bedeutsamsten Entwicklungsthemen der Zweijährigen.
- ... haben Sie Möglichkeiten kennengelernt, wie gruppenübergreifendes Arbeiten und das entsprechende Raumangebot aussehen können.
- ... haben Sie Ihre Rolle als pädagogisches Personal in diesem Zusammenhang reflektiert.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Fotos von Ihren Räumlichkeiten mit

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen, die mit altersgemischten Gruppen arbeiten

Kurs Nr.: 20237

Dozent/-in: Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 20.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



ADS – Warum sie sind wie sie sind

Wer kennt ihn nicht – den „Zappelphilipp“ oder den „Michel aus Lönneberga“? Diese Kinder stellen eine Herausforderung dar – nicht nur für die Familienangehörigen, sondern auch für das pädagogische Personal in Kindergärten, Schulen und anderen sozialen Einrichtungen. Jedes ADS/ADHS-Kind ist einmalig in seiner Art. Einerseits macht es ganz viel Freude mit diesen hilfsbereiten, kreativen Kindern zu arbeiten, andererseits bringen sie uns mit ihrer Impulsivität, Unkonzentriert- und Unstrukturiertheit an unsere Grenzen.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie das derzeitige Erklärungsmodell für ADS/ADHS.
- ... erkennen Sie typische Merkmale für ADS/ADHS.
- ... kennen Sie die Bestandteile einer aussagekräftigen Diagnose.
- ... können Sie einen zielorientierten Handlungsplan für Kinder mit ADS/ADHS erarbeiten und umsetzen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Horten

Kurs Nr.: 20224

Dozent/-in: Annika Welzig, Ergotherapeutin

Termin/Uhrzeit: Mo, 02.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Störendes Verhalten von Kindern verstehen

Botschaften hinter schwierigen Verhaltensweisen erkennen und förderlich agieren

Das Modell aus der Individualpsychologie nach A. Adler gibt uns die Möglichkeit, mit einem verständnisvollen Blick auf störendes Verhalten von Kindern zu schauen. Es geht davon aus, dass jeder Mensch soziale Grundbedürfnisse hat. Und dass Kinder mit störenden Verhaltensweisen wie extremes Aufmerksamkeitsbedürfnis, Machtkampf, Rache oder Rückzug eine Botschaft senden. Können wir als Fachkraft diese Botschaft erkennen, so sind wir wacher für die Bedürfnisse der Kinder und besser in der Lage, förderlich auf das Kind einzugehen. So können wir das Kind dabei unterstützen aus destruktiven Dynamiken seines Verhaltens auszusteigen.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die sozialen Grundbedürfnisse (nach Adler).
- ... können Sie mit einem ressourcenorientierten Blick auf störendes Verhalten von Kindern schauen und förderlich agieren.
- ... können Sie das Modell aus der Individualpsychologie als Reflexionsinstrument in Ihrer Einrichtung anwenden.
- ... haben Sie Ermutigungsimpulse erlebt und können diese im Praxisalltag weitergeben.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten, Krippe, Hort und Schulkindbetreuung

Kurs Nr.: 20226

Dozent/-in: Karina Krenz, Erzieherin, Coach, Familienberaterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 25.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Legasthenie und Dyskalkulie

Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen

3 - 6% der Regel-Schulkinder leiden unter besonderen Schwierigkeiten beim Erwerb des Rechnens (Dyskalkulie) oder des Lesens und Rechtschreibens (Lese-Rechtschreib-Störung). In Einrichtungen der Jugendhilfe sind diese Probleme eher die Regel als die Ausnahme. Im Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Entwicklung und zum Erscheinungsbild dieser beiden Lernstörungen dargestellt. Anschließend wird auf die Erkennungsmerkmale im Schulalter eingegangen. Anhand von Fallbeispielen wird aufgezeigt, wie konkrete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Materialien und Spiele zur Lernförderung im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in praktischen Übungen kennenzulernen. Auf Wunsch können gerne aktuelle Fallbeispiele mitgebracht und Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden.

Am Ende des Seminars

- ... verfügen Sie über ein Grundwissen zu Dyskalkulie und Lese-Rechtschreib-Störungen.
- ... sind Sie in der Lage, Hinweise auf vorliegende Lernstörungen zu erkennen, um eine fachliche Überprüfung in die Wege zu leiten.
- ... haben Sie verschiedene Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten kennengelernt, die im Rahmen von Jugendhilfeeinrichtungen bzw. Jugendhilfemaßnahmen eingesetzt werden können.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Einrichtungen der Jugendhilfe (ambulant, teilstationär, stationär), Kindertageseinrichtungen und Horten

Kurs Nr.: 20238

Dozent/-in: Dr. Konstanze Schardt, Dipl.-Psychologin

Termin/Uhrzeit: Mo, 30.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Alles eine Frage der Wahrnehmung

Sinnliche und sinnige Erfahrungen

Das Zusammenspiel der Grundwahrnehmungssysteme ist Voraussetzung sowohl für den Aufbau des Körperschemas und des Selbstbewusstseins, als auch für jegliche Bewegungs- und Handlungsplanung. So bildet es die Basis für die Entwicklung in den handlungs- und fachorientierten Bereichen wie Spiel, Musik, Rhythmus, Lesen, Schreiben und Rechnen.

In diesem Workshop werden wir in die Welt der Wahrnehmung eintauchen, vor allem praktisch deren Vielschichtigkeit und Individualität erleben und so versuchen, die Kinder und ihre Welt besser zu verstehen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Wissen zu diesem Thema.
- ... können Sie neue spielerische Situationen initiieren und begleiten.
- ... können Sie Bewegungssituationen neu interpretieren.
- ... haben Sie Ihren Erfahrungsschatz zur Selbstwahrnehmung erweitert.
- ... fällt Ihnen ein Perspektivwechsel leichter.

Besondere Hinweise: Bitte Sportkleidung mitbringen, Praxis überwiegt

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20214

Dozent/-in: Felix Rahm, staatlich geprüfter Motopäde

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Psychomotorik-Verein Bamberg e.V., Gutenbergstraße 4a, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 80,00 €
Für Nichtmitglieder 100,00 €

inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Geschenke aus dem Gottes Garten

...für Ihr Wildkräuterprojekt in der Kita

„Wenn einer ein Dutzend solcher Kräutlein kennt und deren Wirkung, dann kann er unendlich vielem Unheil vorbeugen...“ Sebastian Kneipp

Durch den großen Erfolg von chemischen Arzneimitteln bestand Ende des 19. Jahrhunderts die Gefahr, dass die milden Heilpflanzen in Vergessenheit geraten. Dabei ist dieses Wissen so alt wie die Menschheitsgeschichte. Auch Sebastian Kneipp nutzte die sanfte Heilkraft der Kräuter zur Linderung von Krankheiten und zur Vorbeugung.

An diesem Tag werden Sie wandernd (ca. 10 km) die Umgebung des „Gottesgarten“ entdecken und in dieser schönen Landschaft heimische Wildkräuter aus Wald und Flur kennenlernen.

Der Nachmittag ist dann ganz dem Verarbeiten der Kräuter gewidmet. Wildkräuter lassen sich sehr vielseitig verwenden und in schöne selbstgemachte Geschenke verwandeln, die Kindern und Erwachsenen Freude bereiten.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie wandernd die schöne Landschaft rund um die Abtei Maria Frieden entdeckt.
- ... wissen Sie wo Wildkräuter wachsen und wie sie für die Gesundheitsvorsorge verwendet werden.
- ... haben Sie ein Mazerat, eine Tinktur, eine Seife und einen Sirup hergestellt.
- ... können Sie das erworbene Wissen sofort in einem Wildkräuterprojekt in Ihrer Kita umsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe, Rucksack mit Brotzeit und Getränk mitbringen

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20216

Dozent/-in: Alexandra Schwertfeger, Erzieherin, Gesundheitspädagogin nach Kneipp (SKA)

Termin/Uhrzeit: Fr, 19.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulleten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee, ohne Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Naturwerkstatt LandArt

LandArt ist eine Kunstform, die inmitten der Natur und ausschließlich mit Naturmaterial gestaltet wird. Im Vordergrund steht nicht das fertige Kunstwerk (das früher oder später wieder in die Natur übergeht) sondern kreatives Erleben, sinnvolles Wahrnehmen und sensibler Umgang mit uns und unserem Lebensraum.

Die Natur als Künstlerin bietet dabei inspirierendes Material. Wichtigste Hilfsmittel: wache Augen und Ohren, bewegungsfreudige Füße und erlebnishungrige, neugierige Hände. Erfahrungen draußen sind ein elementares Urbedürfnis und tragen zu einer gesunden Entwicklung bei.

Die Frage ist nicht auf was du schaust,
sondern was du siehst.
(H. D.Thoreau)

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren (Natur-)Blick wieder geschärft.
- ... wurden achtsame Wahrnehmung und natürliche Aufmerksamkeit wieder entdeckt.
- ... sind Sie wieder für einen sanften, bewussten Umgang mit der Natur sensibilisiert.
- ... haben Sie neue Ideen und Anregungen für künstlerischen Ausdruck bekommen.
- ... ist Ihre Abenteuerlust geweckt.
- ... hat Ihr Körper durch den Aufenthalt in der Natur aufgetankt.
- ... tun sich 1001 Möglichkeiten auf :-)

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen:
wetterfeste Kleidung, Sitzkissen für draußen,
Trinkflasche und eine Stofftasche zum Sammeln von Material

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertagesstätten und Horten

Kurs Nr.: 20223

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 02.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte, Pfarrer-Grieb-Weg 25,
91286 Obertrubach, www.bildungshaus-obertrubach.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Digitale Medien als sinnvolles Werkzeug

Praxisanregungen und Hintergrundwissen für den pädagogischen Alltag in Kita und Hort

In der persönlichen Lebenswelt der Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, sind digitale Medien längst zu einem Bestandteil des Alltags geworden. Es gilt, diese Wirklichkeit auch im pädagogischen Bereich anzuerkennen, zu berücksichtigen und aufzugreifen. Deshalb nähern wir uns zunächst auf Basis theoretischer Aspekte dem sinnvollen Einsatz neuer Medien in Kita und Hort. Dann wird es praktisch: Wir probieren verschiedene Tools und Möglichkeiten aus. Welche sind für Ihre Einrichtung geeignet und wie kann man sie in die pädagogische Arbeit einbringen?

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, wie kindliche Medienaneignung je nach Entwicklungsalter verläuft.
- ... haben Sie die Vorteile und Risiken von Medieneinsatz in Kita und Hort reflektiert.
- ... haben Sie verschiedene Tools ausprobiert und deren Einsatzmöglichkeiten kennengelernt.
- ... können Sie verantwortungsvoll für sich und Ihre Einrichtung entscheiden, ob und wie Sie digitale Medien im pädagogischen Alltag umsetzen möchten.

Besondere Hinweise: Wer in der Einrichtung ein Tablet hat, kann dieses gerne mitbringen. Praktische Übungen können dann direkt an diesem durchgeführt werden.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Hort

Kurs Nr.: 20230

Dozent/-in: Jasmin Block, stud. M.A. Organisationsentwicklung & Sozialmanagement

Termin/Uhrzeit: Mo, 13.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €



inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen Pädagogik der Vielfalt

Gezielte Angebote für Jungen und Mädchen haben einen sinnvollen Platz in der (religions-)pädagogischen Arbeit von Erzieher_innen in Krippe oder Kindergarten. Sie sollten sowohl Raum für geschlechtstypische Themen lassen, als auch Mädchen und Jungen ungewohnte Erfahrungen zumuten.

Aber wie funktioniert das? Wie können Mädchen und Jungen gleichen Zugang und gleiche Teilhabe an allen Angeboten und Erfahrungsräumen bekommen? Wie gelingt eine geschlechtergerechte - gendersensible - Bildung und Erziehung, bei der die individuelle Förderung von Jungen und Mädchen, unabhängig von ihrem Geschlecht und gesellschaftlich tradierten Verhaltensweisen, im Vordergrund steht? Wie begegne ich Wünschen von Eltern, die sich auf das Thema beziehen?

Vor dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes ist der Mensch als von Gott geschaffen einmalig und wertvoll. Mit der erzieherischen Arbeit soll die Individualität und Persönlichkeit eines jeden Kindes nicht nur geachtet werden – Jungen und Mädchen sollen mit ihren Bedürfnissen ernst genommen werden. Pädagogisches Personal spielt bei der Begleitung dieses Entwicklungsprozesses und der vielfältigen Lernprozesse eine wichtige Rolle. Dabei gehören weltanschauliche, religiöse, ethnische und soziale Unterschiede aber ebenso wie Geschlechterdifferenzen zu den Merkmalen des pädagogischen Alltags.

Eine Kernaufgabe von (religiöser) Bildung muss es sein, Menschen für das Leben in einer von Vielfalt geprägten Gesellschaft zu befähigen.

Am Ende des Seminars

- ... freuen Sie sich über neue Erkenntnisse.
- ... haben Sie Einblick in das Thema „gendersensible Erziehung“ bekommen.
- ... haben Sie hilfreiche Ideen für die Erarbeitung einer konzeptionellen Grundlage für gendersensible Pädagogik.
- ... kennen Sie vielfältige Methoden und Literatur für die konkrete praktische Umsetzung im pädagogischen Alltag.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertagesstätten und Krippen

Kurs Nr.: 20204

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik



Die Methodik der Konfrontativen Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfach-Auffälligen. Das Aufbauseminar „schlicht-weg neue Wege gehen!“ zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern. Ziel der Fortbildung ist es, mit den Teilnehmenden einen intensiven Praxistransfer herzustellen und gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen. Oberste Prämisse des konfrontativen-pädagogischen Handelns ist die Wertschätzung des Einzelnen. Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme am Basisseminar.

Inhalte:

- ▶ Analyse von bestehenden Interaktionsmustern und Gruppendynamiken
- ▶ Erweiterung des „konfrontativen Methodenkoffers“
- ▶ Jugendspezifische und milieubedingte Hintergründe des Klientel
- ▶ Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- ▶ Angebot der Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis
- ▶ Täterprofile und Typologien
- ▶ Soziologische und Gruppendynamische Erklärungsmodelle von Gewalt

Am Ende des Seminars:

... haben Sie Ihr Wissen vertieft und Ihr konfrontatives Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitert.

... haben Sie die Sicherheit, bei Grenzverletzungen entschieden, klar und couragiert einzugreifen.

... sind Sie geschult in Ihrem Auftreten, Ihrer Präsenz und sensibilisiert für die Wirkung Ihrer Körpersprache.

... nehmen Sie neue Lösungsansätze und konkrete Interventionsstrategien für Ihren beruflichen Alltag mit.

Besonderer Hinweis: Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung.

Dozent/-in: Anne Breitenbach, Päd. Fachkraft stationäre Jugendhilfe, Dozentin
Verena Fiur, Training sozialer Kompetenzen und Coolnesstraining® in Schulen,
Dozentin

Termin/Uhrzeit: 05.10.2020, 9:00 - 16:00 Uhr
06.10.2020, 9:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kolpinghotel Schweinfurt

Teilnahmegebühr: 250,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit Übernachtung
270,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 319,00 € mit Übernachtung
(inkl. Verpflegung)

Anmeldung: bis spätestens 07.09.2020 direkt über den Veranstalter

Veranstalter: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung & Veranstaltungen
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Tel. 0931 386 66667, Fax: 0931 386 66703

Email: bildung@caritas-wuerzburg.de

Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de

Mit dem Deutsch am Ende? Kinder mit Migrationshintergrund fördern

Der steigende Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund stellt Fachkräfte in Kitas vor große Herausforderungen. Einerseits ist die Sprachentwicklung ein zentrales Thema, andererseits bieten auch die kulturellen Unterschiede Anlässe zu Mißverständnissen und Unsicherheit.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Zwei- und Mehrsprachigkeit verläuft und gefördert werden kann. Außerdem bekommen Sie Anregungen, wie Sie diese Kinder im Kita-Alltag beim Deutschspracherwerb unterstützen können. Auch Tipps, wie Sie Eltern hinsichtlich der Sprachentwicklung ihrer Kinder beraten können, werden Teil der Fortbildung sein.

Abgesehen von den sprachlichen Hürden gibt es manchmal auch Unsicherheiten im Umgang mit Familien aus anderen Kulturkreisen. Wir suchen nach möglichen Stolperfallen in der Erziehungspartnerschaft mit diesen Eltern. Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie die Chancen entdecken und nutzen, die sich Ihnen bieten, wenn Sie sich den Herausforderungen stellen und verschiedene Kulturen als bereichernd erleben.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie den Erwerb und Verlauf von Mehrsprachigkeit.
- ... wissen Sie, wie Sie den Erwerb des Deutschen als Zweitsprache im Kita-Alltag unterstützen können.
- ... können Sie die Eltern der mehrsprachigen Kinder bezüglich der Sprachförderung beraten.
- ... kennen Sie Probleme, die in der Erziehungspartnerschaft mit Eltern aus anderen Kulturen auftauchen können und wissen, wie Sie damit umgehen.

Besondere Hinweise: Bringen Sie gerne Ihre Fragen und Fallbeispiele mit zum Seminar.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20217

Dozent/-in: Monika Deichmann, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 19.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 100,00 €
Für Nichtmitglieder 120,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Prävention sexualisierter Gewalt in Elternarbeit und Elterngespräch



Prävention sexualisierter Gewalt findet im Idealfall im Kontext eines sexualpädagogischen Konzeptes statt. Es gibt gute Gründe den Schutz vor sexualisierter Gewalt in Elternarbeit und Elterngespräch zu thematisieren: Sie machen sich Gedanken darüber, dass ein Kind nicht ausreichend vor Gewalt geschützt ist, sich unangemessen verhält, zu viel oder zu wenig Freiraum für persönliche Entwicklung hat...

Im persönlichen Elterngespräch sollte es darum gehen, Schamgrenzen zu wahren ohne zu tabuisieren, Fachwissen zu vermitteln ohne zu belehren, sowie Hilfe und Unterstützung für weitere Prozesse anzubieten.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie eine klare eigene Haltung zur Prävention sexualisierter Gewalt formulieren.
- ... haben Sie sich mit dem Gefühl „Scham“ auseinandergesetzt.
- ... sind Sie sicher in der Gestaltung eines Elterngesprächs.
- ... haben Sie ihre Kompetenz in Gesprächsführung erprobt.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen und Krippen

Kurs Nr.: 20239

Dozent/-in: Gabi Gossow-Look, Leiterin der Notruf- & Beratungsstelle Avalon

Termin/Uhrzeit: Di, 14.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 150,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Reizend, diese Eltern

So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

Eltern schätzen einen kooperativen, reizend-netten Umgang mit den Kita-Kräften. Das Wohl der Kinder liegt allen gleichermaßen am Herzen. Die Vorstellung, wie die Kinder gefördert werden sollten, damit sie selbstbewusste und selbständige Persönlichkeiten werden, kann dennoch weit auseinander klaffen. Zum Wohle der Kinder ist es notwendig, dass sich alle Beteiligten bemühen, die Sichtweisen und Lebensentwürfe der anderen zu verstehen und zu tolerieren. Es gilt, klare Spielregeln für den Kita-Alltag aufzustellen und mit den Eltern auszuhandeln.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Hilfen zum Perspektivenwechsel der verschiedenen Interessen von Kita und Eltern.
- ... haben Sie praktische Hilfsmittel für die Vorbereitung von Elterngesprächen.
- ... haben Sie eine Orientierung für klare Regeln des Zusammenwirkens von Kita und Elternhaus.
- ... kennen Sie die gesellschaftliche Zusammensetzung in der Elternschaft.
- ... haben Sie über den kollegialen Austausch einen Einblick in alternative Wege für den partnerschaftlichen Umgang mit Eltern.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen.

Kurs Nr.: 20240

Dozent/-in: Silke Radloff, Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin

Termin/Uhrzeit: Di, 13.10.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Elterngespräche mit Herz und Verstand

Viele Elterngespräche verlaufen positiv und zielführend. Aber kennen Sie das? Sie führen bereits zum dritten Mal mit denselben Eltern ein Gespräch zum selben Thema und nichts bewegt sich. Sie ertappen sich dabei, wie Sie (hoffentlich nur) innerlich die Augen verdrehen und sich fragen, wie Sie zu Ihrem Gegenüber durchdringen können. Gleichzeitig stellen Sie sich die Fragen: Wie deutlich darf ich werden, ohne dass mein Gegenüber „dicht macht“? Wie viel Fachsprache sollte ich ins Spiel bringen? Was muss ich tun, damit sich Eltern zum Wohl Ihres Kindes auf problematische Themen einlassen?

Wenn wir ein Gespräch wiederholt ohne Erfolg geführt haben, ist es Zeit für einen Methodenwechsel.

Inhalte:

- ▶ Wie behalten wir in einem Gespräch die Führung?
- ▶ Wie führen wir ein Gespräch zielorientiert, aber ergebnisoffen?
- ▶ Wie bleiben wir gelassen in schwierigen, überraschenden Situationen?
- ▶ Wie können wir uns auf unterschiedliche Gesprächspartner einstellen?
- ▶ Wie bauen wir ein Gespräch auf?
- ▶ Wie nutzen wir verbalen und nonverbalen Ausdruck?

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihren persönlichen Gesprächsstil verbal und nonverbal erweitert.
- ... beherrschen Sie unterschiedliche Methoden und Strategien, um auch schwierige Elterngespräche für alle Beteiligten zu einem befriedigenden Abschluss zu bringen.
- ... sind Sie in der Lage, Ihre eigenen Gefühle während eines Gesprächs zu regulieren und trotz Nervosität den Überblick zu behalten.
- ... gehen Sie mit heftigen Gefühlen Ihres Gegenübers besser um.

Zielgruppe: Pädagogische Personal

Kurs Nr.: 20242

Dozent/-in: Bettina Theißen, Schauspielerin, Seminar-Leiterin, Autorin

Termin/Uhrzeit: Di, 28.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der KiTa

Interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen

Die Arbeit mit Kindern sowie deren Eltern, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind, stellt das pädagogische Team in Kindertageseinrichtungen seit einigen Jahren vor neue Herausforderungen. Die Fähigkeit, interkulturell kompetent handeln zu können, ist der Schlüssel zu einer optimalen Förderung der Kinder und einer gelingenden Kooperation mit den Eltern.

Was aber bedeutet interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen?

Die wesentlichen, dafür notwendigen Sozial-, Fach- und Methodenkompetenzen lassen sich in fünf Themenbereiche aufteilen:

AUTHENTIZITÄT – Selbst-bewusst-sein, Echtheit, Glaubwürdigkeit & Eigenwahrnehmung
 EMPATHIE – Einfühlungsvermögen, Perspektivenwechsel, Problem-Diagnose, Fremdwahrnehmung
 INDIVIDUALISIERUNG – Einzigartigkeit vs. Verallgemeinerungen, Vorurteile & Voreinstellungen
 OBSESSION – Motivation & Begeisterung, Interesse & Neugier, Ausdauer & Stabilität
 UMSETZUNG – Implementierung, Selbst-Reflexion, Evaluation & Veränderung

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich mit Ihrer eigenen kulturellen Identität und den Werten & Normvorstellungen unterschiedlicher Flüchtlingsfamilien auseinandergesetzt.
- ... haben Sie Vieles über die individuellen und institutionellen Rahmenbedingungen für eine gewinnbringende interkulturelle Zusammenarbeit erfahren.
- ... haben Sie mehr Handlungssicherheit bei Konflikten und gegensätzlichen Anschauungen gewonnen.
- ... haben Sie viele kurzweilige Methoden & Spiele kennengelernt, die Sie selbst anwenden können.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 20231

Dozent/-in: Christian Debebe, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.05.2020, 09:00-16:30
 8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
 Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
 Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Mehr Sicherheit für junges pädagogisches Personal – ankommen in der neuen Rolle

Gerade in den ersten Berufsjahren wird pädagogisches Personal mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Standhaftigkeit, Selbstwert und Durchsetzungsvermögen sind in der Zusammenarbeit mit Eltern ebenso wichtig wie eine wertschätzende und respektvolle Haltung. Die Fortbildung bietet Raum für Austausch, Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Haltung sowie Impulse für Stärke und Persönlichkeitsentwicklung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie Ihre eigene Rollenidentität und Ihren Arbeitsauftrag betrachtet.
- ... haben Sie Impulse für das eigene Selbstwertgefühl und die Selbstwirksamkeit im Umgang mit anderen Erwachsenen erhalten.
- ... haben Sie Ihre Kommunikationsfertigkeiten trainiert.
- ... haben Sie eine wertschätzende Haltung sowie professionelles pädagogisches Handeln reflektiert und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal aus Kita, Krippe und Hort

Kurs Nr.: 20241

Dozent/-in: Karina Krenz, Erzieherin, Coach, Familienberaterin

Termin/Uhrzeit: Do, 18.06.2020, 09:00-16:30
Do, 16.07.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 195,00 €
Für Nichtmitglieder 230,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Leitung werden – und dann...?

Grundkurs für neue Kita-Leitungen

Als neue Leitung einer Kindertageseinrichtung haben Sie vielfältige Aufgaben zu bewältigen: Sie sollen qualifiziert Ihre Einrichtung und Ihre Mitarbeitenden führen, beraten, motivieren, delegieren und vieles mehr. All das erfordert ein großes Maß an fachlicher Kompetenz, Entscheidungsfähigkeit, Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement. Es gilt, diese Fähigkeiten zu entwickeln, zu festigen, aber auch zu reflektieren, um Ihren Handlungsspielraum zu erweitern. Dieser Kurs vermittelt das hierzu nötige Basiswissen.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- ▶ Aufgabenbereiche und Rolle der Leitung, Abgrenzung zu Aufgaben des Trägers
- ▶ Kirchliche und staatliche Strukturen: Zuständigkeiten und Ansprechpartner_innen
- ▶ Führungsaufgaben: Leitungsstile, Teamarbeit, Delegation, Mitarbeiterführung
- ▶ Gesetzliche Rahmenbedingungen, Konzeption, Gesundheitsvorsorge und Arbeitssicherheit, Supervision, Fachberatung und Verfahren zu SGB VIII §8a

Gestreift werden außerdem die Themen Arbeitsrecht, Gesprächsführung, Umgang mit Konflikten, Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Organisation und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Aufgaben und die Ihres Trägers.
- ... wissen Sie, wen Sie wofür ansprechen können.
- ... kennen Sie wichtige Gesetze und Theorien sowie deren Anwendung.
- ... haben Sie Anregungen zur praktischen Umsetzung in Ihrem Leitungsalldag erhalten.
- ... haben Sie Ihre Arbeit und Ihr Handeln reflektiert.

Besondere Hinweise: Bitte bei der Anmeldung eine Email-Adresse angeben, an die die Kursunterlagen zugemailt werden sollen. Bitte einen Ordner mit Register mitbringen.

Zielgruppe: Neue Leitungen (maximal ein Jahr Erfahrung) und ständig stellvertretende Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Kurs Nr.: 19251

Dozent/-in: Gertrud Klotz, Fachberatung im DiCV

Termin/Uhrzeit: Do, 17.10.2019, 09:00-16:30
Fr, 18.10.2019, 09:00-16:30
Bei Bedarf werden noch ein bis zwei Fortbildungstage Anfang 2020 angeboten.

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, Tel.: 0951/8604-0, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 125,00 €
Für Nichtmitglieder 155,00 €
inklusive Getränke und Tagungskaffee, ohne Mittagessen.



Praxisanleitung – ein qualifizierter und strukturierter Prozess

Zertifikatskurs in drei Modulen

Praktikant_innen anzuleiten stellt eine große Herausforderung an pädagogische Fachkräfte dar. Das Praktikum ist neben der schulischen Ausbildung die zweite wichtige Säule einer sozialpädagogischen Berufsausbildung. Eine kompetente Betreuung und Anleitung ist deshalb ein elementarer Baustein im Ausbildungsprozess.

Die unterschiedlichen Praxisformen (Sozialpädagogisches Seminar I und II, Blockpraktika, Berufspraktikum, Optiprax) erfordern unterschiedliche Strukturierung und Begleitung. Deshalb ist es wichtig, qualifiziert und effektiv die Entwicklungsprozesse im Praktikum zu steuern. Diese verantwortungsvolle Aufgabe sollten geschulte und motivierte Fachkräfte übernehmen. Die Arbeit zahlt sich immer aus, wenn Sie daran denken, dass die Praktikantin / der Praktikant dauerhaft Teil Ihres Teams werden könnte.

Wir gestalten diese Fortbildungen modular. Das bedeutet, dass Sie sich für einzelne Module anmelden können. Sie können zusätzlich eine – freiwillige – Prüfung belegen, die aus einer 60-minütigen schriftlichen Prüfung sowie einer 15-minütigen mündlichen Prüfung besteht. Bei Bestehen erhalten Sie ein Zertifikat.

Inhalte des Zertifikatskurses:

MODUL 1: Grundlagen der Anleitung

- ▶ Auswahl von Praktikant_innen
- ▶ Meine Rolle als Anleiter_in
- ▶ Erwartungen (Praktikant_in /Anleiter_in /Träger /Schule)
- ▶ Der erste Praktikumstag
- ▶ Praktikumsformen, Ziele und Aufgaben
- ▶ Der Ausbildungsplan und Phasen im Praktikum

MODUL 2: Formen und Methoden der Anleitung

- ▶ Methoden der Anleitung
- ▶ Von der Anweisung zur Beratung
- ▶ Das Anleitungsgespräch (Rahmen, Beziehungsebene, Kommunikationsform, Inhalte)
- ▶ Das Konfliktgespräch
- ▶ Gespräche mit der Lehrkraft

MODUL 3: Beurteilung und Prüfungsbegleitung von Praktikant_innen

- ▶ Die praktische Prüfung in der Einrichtung
- ▶ Die Beurteilung
- ▶ Das Arbeitszeugnis
- ▶ Rechtliche Fragen (Rechtliche Stellung, Vergütung, Arbeitszeit, Schweigepflicht und Datenschutz, Infektionsschutz)

Prüfung: 60 Minuten schriftlich, 15 Minuten mündlich pro Person – die Teilnahme ist freiwillig!

Prüfungsthema: Fortbildungsinhalte der drei Module

Kursleitung: Ernst Stöcklein

Termine und

Anmeldung: siehe Ausschreibungen auf den folgenden Seiten

Grundlagen der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 1

Im ersten Modul der Reihe „Qualifizierung zur Praxisanleitung“ liegt der Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit der Rolle der Anleiter_in und den unterschiedlichen Erwartungen von Praktikant_in, Anleiter_in, Träger und Schule. Die unterschiedlichen Praxisformen, Ausbildungspläne, Praktikumsphasen und die Checkliste zum Praktikumsbeginn sind weitere Inhalte. Hinweise auf rechtliche Grundlagen runden die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie Ihre Rolle und Aufgaben als Anleiter_in.
- ... wissen Sie um die unterschiedlichen Erwartungen der Beteiligten.
- ... haben Sie Einblick in die Praktikumsarten und die damit verbundenen Ziele und Aufgaben.
- ... können Sie das Praktikum nach Phasen strukturieren.
- ... kennen Sie Checklisten und Formen von Ausbildungsplänen.
- ... haben Sie einen Überblick über rechtliche Grundlagen von Praktika.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bringen Sie eigene Checklisten und Ausbildungspläne mit.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 20244

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Di, 31.03.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Formen und Methoden der Praxisanleitung

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 2

Schwerpunkte dieses Moduls sind die verschiedenen Formen und Methoden der Anleitung. Dabei werden das Anleitungsgespräch mit seiner Struktur und Kommunikationsform, sowie das Konfliktgespräch im Mittelpunkt stehen. Eingehen werden wir auch auf das Gespräch mit der Lehrkraft.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie verschiedene Methoden der Praxisanleitung.
- ... wissen Sie Anweisung und Beratung richtig anzuwenden.
- ... können Sie die richtigen Rahmenbedingungen setzen.
- ... kennen Sie gelungene Kommunikationsformen im Anleitungsgespräch.
- ... haben Sie effektive Handlungsfähigkeit im Konfliktgespräch.
- ... wissen Sie um die Bedeutung des Lehrergespräches.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 20245

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Mo, 12.10.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Beurteilung und Prüfungsbegleitung von Praktikant_innen

Qualifizierung zur Praxisanleitung – Modul 3

Im dritten Modul der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es vor allem um die Beurteilung. Dabei wird auch die praktische Prüfung in der Einrichtung eine Rolle spielen. Der Schwerpunkt liegt in den verschiedenen Beurteilungen und Formularen. Bei Bedarf werden wir auch auf das Arbeitszeugnis eingehen. Den Abschluss bilden die rechtlichen Grundlagen im Praktikum, sowie Methoden der Selbstreflexion für die Anleitung.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie unterschiedliche Beurteilungsformulare fachgerecht bearbeiten.
- ... wissen Sie um den Unterschied und die Bedeutung von Zwischen- und Endbeurteilung.
- ... können Sie ein Abschlussgespräch effektiv gestalten.
- ... kennen Sie Ihre Bedeutung und Ihre Aufgaben bei der praktischen Prüfung.
- ... haben Sie rechtliche Fachkenntnisse im Hinblick auf die rechtliche Stellung der Praktikantin / des Praktikanten, Aufsichtspflicht, Arbeitszeit und Vergütung, Schweigepflicht und den Datenschutz sowie Infektionsschutz.
- ... haben Sie Methoden der Selbstreflexion eingeübt.

Besondere Hinweise: Falls vorhanden, bitte Beurteilungsformulare mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte

Kurs Nr.: 20246

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 12.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Prüfung für die Qualifizierung zur Praxisanleitung

Wenn Sie alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben, können Sie innerhalb von zwei Jahren an einer freiwilligen Prüfung teilnehmen und so ein Zertifikat erwerben.

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil (60 Minuten) sowie aus einem mündlichen Fachgespräch (Dauer 15 Minuten mal Anzahl der TeilnehmerInnen).

Prüfungsinhalte sind die Inhalte der drei Module: Rolle und Aufgaben einer Praxisanleitung, Praktikumsphasen, Rahmenbedingungen und Struktur eines Anleitungsgesprächs, Konfliktgespräch, Beurteilung, Wahrnehmungsfehler, praktische Prüfung, rechtliche Grundlagen.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat mit den Inhalten der drei Module und der Formulierung „geprüfte Praxisanleitung“.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre Teilnahmebescheinigungen der drei besuchten Module mit.

Zielgruppe: Teilnehmer_innen, die alle drei Module der Qualifizierung zur Praxisanleitung absolviert haben

Kurs Nr.: 20247

Dozent/-in: Ernst Stöcklein, Dipl.-Sozialpädagoge

Termin/Uhrzeit: Do, 03.12.2020, 09:00-12:00
3 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 55,00 €
Für Nichtmitglieder 65,00 €

Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument

Eine wesentliche Fähigkeit für Führungskräfte in allen Bereichen ist die Schaffung eines arbeitsfördernden Klimas, das durch den respektvollen, fairen sowie transparenten Umgang mit den Mitarbeitenden geprägt ist – meist mit dem Begriff Wertschätzung verbunden.

Vorgesetzte haben aufgrund ihrer Position zwar einen gewissen Machtvorteil. Die Loyalität der Mitarbeitenden gewinnen sie langfristig aber nur, wenn sich diese mit den Handlungen und Entscheidungen ihrer Vorgesetzten identifizieren können. Das hängt entscheidend von der Art und Weise ab, wie es Ihnen gelingt sowohl eigene Vorstellungen und Interessen, als auch die der Mitarbeitenden in das eigene Führungshandeln einzubeziehen.

An diesem Tag machen Sie sich schrittweise mit den Elementen der Gewaltfreien Kommunikation vertraut und können diese nach dem Tag sicher und gezielt in Gesprächen anwenden. Kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungssequenzen machen den Tag abwechslungsreich.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt und können diese im Alltag selbstbewusst anwenden.
- ... können Sie Ihre eigenen Vorstellungen und Interessen, sowie die der anderen erkennen und sicher formulieren.
- ... sind Sie vertraut damit, wertschätzend Kritik zu äußern.
- ... haben Sie Werkzeuge in der Hand, um mit konfliktbeladenen Situationen fachlich fundiert und angstfrei umzugehen.
- ... haben Sie Ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitert und hoffentlich jede Menge Spaß dabei gehabt.

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Führungskräfte, Projektleitungen

Kurs Nr.: 20603

Dozent/-in: Annette Meunier, Lehrerin für Pflegeberufe, systemische Therapeutin (DGSF) und Carolin Riemann, Supervisorin & Coach, Lehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



„Alte Hasen“ und „junge Hüpfer“ – erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams

Sie sind Leitung eines Teams, in dem unterschiedliche Generationen wertschätzend und motiviert zusammen arbeiten? Dann genießen Sie diesen kostbaren Schatz, der einen Pool aus Erfahrungen, Fähigkeiten, Wissen und Perspektiven darstellt und Bestleistungen möglich macht! Diese Beschreibung trifft nicht immer ganz auf Ihr Team zu? Sie haben vielmehr den Eindruck, dass Sie mit Hürden wie altersspezifischen Vorurteilen oder Kommunikationsschwierigkeiten zu tun haben? Gelungene altersgemischte Teamarbeit ist kein Zufall, sondern erfordert strukturiertes Vorgehen.

Doch die Belohnung für Ihr Team und das Unternehmen kann sich sehen lassen: Wettbewerbsvorteil durch Personal, das unabhängig vom Alter zu Höchstleistungen bereit ist; Rückgang der Mitarbeiterfluktuation; Mitarbeitende, die Sie als Arbeitgeber weiterempfehlen (Employer Branding). Sie erreichen bessere Teamergebnisse hinsichtlich Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit, steigern Ihre Kreativität und minimieren das Risiko von Fehlentscheidungen!

Die Fortbildung hat folgende Schwerpunkte:

- ▶ Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Teams
- ▶ Altersspezifische Fähigkeiten und Schwächen
- ▶ Spezifische Leitung der unterschiedlichen Generationen
- ▶ Wie Zusammenarbeit gelingen kann
- ▶ Alterssensible Rekrutierung

Am Ende des Seminars

... haben Sie vielfältige Ideen und Hilfestellungen, wie Sie die häufig in altersgemischten Teams vorkommenden Hürden meistern.

... wissen Sie, wie Sie die komplementären Fähigkeiten der verschiedenen Generationen voll zur Entfaltung bringen können.

Zielgruppe: Führungskräfte in sozialen Organisationen und Einrichtungen

Kurs Nr.: 20605

Dozent/-in: Jessica Schäfer, Kinderkrankenschwester, Gesundheitsmanagerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Ab sofort stressfrei führen

gelassen – klar – authentisch

Ob Sie sich als Fels in der Brandung erleben oder als Hamster im Rad – als Führungskraft einer Gruppe oder Einrichtung spielen Sie und Ihr Umgang mit Belastungssituationen eine Schlüsselrolle. Gerade in spannungreichen Momenten ist es immer wieder eine Herausforderung, die eigene Souveränität zu bewahren, kluge Entscheidungen zu treffen und klar und authentisch aufzutreten. Dabei bleibt im Tagesgeschäft kaum Zeit, nachzuspüren, wo Sie eigentlich stehen und was Ihnen wichtig ist.

Sie haben im Rahmen dieses Seminars Zeit und Raum, sich mit der eigenen Führungsrolle und den spezifischen Anforderungen an Ihre Person auseinanderzusetzen. Mit Wohlwollen und Empathie unterstütze ich Sie darin, auch in anspruchsvollen Situationen gelassen zu bleiben und sich eine klare innere Ausrichtung zu erarbeiten. Wir arbeiten interaktiv und erfahrungsorientiert schwerpunktmäßig an den Themen, die Sie aus der Praxis mitbringen. Partnerschaftlicher Austausch, praktische Achtsamkeitsübungen, Körperübungen und Übungen zur Erforschung von Persönlichkeitsanteilen in einer wohlwollenden Atmosphäre lassen Sie die Ergebnisse des Seminars sehen wie fühlen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gelernt, Achtsamkeit als Basis für gesunde Stressregulation anzuwenden und neurobiologisch zu verankern.
- ... kennen Sie Ihre wirkungsvollsten Strategien zur Pflege des eigenen Energiehaushalts.
- ... können Sie sich im Alltag konsequent auf Handlungsspielräume ausrichten.
- ... haben Sie Ihr „inneres Team“ kennen- und führen gelernt und damit Ihre emotionale Intelligenz gestärkt.
- ... haben Sie Ihre Perspektiven in puncto Konfliktlösung erweitert und neue Strategien kennengelernt.

Inhalte: Methodisch beschäftigen wir uns mit Impulsreferaten, Partner- und Gruppenarbeit, Achtsamkeitsübungen, Körperübungen, Übungen zur Erforschung von Persönlichkeitsanteilen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- und Achtsamkeitsübungen eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Leitungen und Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20606

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Mi, 25.11.2020, 09:00-16:30
Do, 26.11.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 250,00 €
Für Nichtmitglieder 300,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Zurück in den Job!

Den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familienauszeit gut gestalten

Sie waren pädagogische Fachkraft, pädagogische Ergänzungskraft oder als Leitung in einer Kindertageseinrichtung tätig? Sie sind momentan in Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit oder im Sonderurlaub? Sie wollen Ihren beruflichen Wiedereinstieg zielgerichtet angehen?

Dann ist unser Seminartag genau richtig!

Inhalte:

- ▶ Aktuelle Themen und Neuerungen aus dem Kindertagesstättenbereich
- ▶ Den Wiedereinstieg gut managen im beruflichen und familiären Umfeld
- ▶ Arbeitsrechtliche Informationen (z.B. das Aufzeigen verschiedener Arbeitszeitoptionen)
- ▶ Beantwortung von individuellen Fragen der Teilnehmenden und Möglichkeit zur persönlichen Beratung zu arbeitsrechtlichen Fragestellungen

Kompetenzerwerb:

Die Teilnehmenden

- ▶ kennen aktuelle Neuerungen und Veränderungen im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtungen
- ▶ wissen über arbeitsrechtliche Grundlagen Bescheid
- ▶ nehmen die eigene Familien- und Berufsrolle bewusster wahr
- ▶ reflektieren die eigene Lebenssituation mit Kolleg_innen
- ▶ nehmen Tipps, Hinweise und Rückenstärkung mit

Zielgruppe:

Pädagogisch Mitarbeitende in Elternzeit, Pflegezeit oder Sonderurlaub

Bitte bringen Sie Ihre Fragen zum Themenfeld mit.

Dozent/-in: Astrid Franssen, Marion Güll, Getrud Klotz, Wolfgang Wellein

Termin/Uhrzeit: Di, 18.02.2020, 09:00-16:30

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Teilnahmegebühr: Für kirchliche Mitarbeitende in der Erzdiözese Bamberg ist das Seminar gebührenfrei.

Veranstalter: **Erzbischöfliches Ordinariat, Personalabteilung**
Fr. Larissa Schneider
Domplatz 2, 96049 Bamberg
0951 502 2624, fortbildungen@erzbistum-bamberg.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.
Maistraße 5, 80337 München
Tel. 089 530725 – 0, Fax 089 530725 – 25
info@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V.

Maistraße 5 • 80337 München

Tel. 089 530725 – 0 • Fax 089 530725 – 25

info@kath-kita-bayern.de

www.kath-kita-bayern.de


**Verband katholischer
Kindertageseinrichtungen
Bayern**
**DIE STIMME FÜR KINDER****Programmauswahl 2020:**

Thema	Referent_In	Termin	Ort
ZERTIFIKATSKURS:			
Fröbel-Diplom	Maria Magdalena Hellfritsch Heinrike Schauwecker- Zimmer N.N.	Januar 2020 – Januar 2021	München/ Hechendorf
EINZELFORTBILDUNGEN:			
Öffentlichkeitsarbeit in der Kita Wir zeigen, was wir tun!	Dr. Alexa Glawogger-Feucht	18.- 19.02.2020	München
Mit Bildern sprechen – Piktogramme in der Kita	Anna Berndl	10.03.2020	München
Arm? Fremd? Gemeinsam sind wir stark! Kindern und Eltern begegnen und Ressourcen eröffnen	Anica Colic	17.- 18.03.2020	München
„Jedem das Seine – oder für alle das Gleiche?“ – Möglichkeiten einer individualisierten Hausaufgabenbegleitung	Dr. Alexandra Kakoulidou	16.- 17.06.2020	München
Entwicklungsberichte kompetenzorientiert und aussagekräftig verfassen	Carmen Traßl	02.07.2020	Würzburg
Kultureller Vielfalt vorurteilsbewusst begegnen	Anna Berndl	02.11.2020	Nürnberg
BayBEP praxinah umsetzen!	Anna Berndl	03.- 04.11.2020	Nürnberg
„Was ist denn jetzt los?!“ – Pubertät / Sexualpädagogik	Petra Lachnit	12.11.2020	Regensburg
Selbstfürsorge: Ihre Persönlichkeit im Mittelpunkt Ein Tag für Ihren Selbstwert	Stefan Schmid	Termin nach Vereinbarung	Inhouse
Multiplikatorenschulung Praktische Ernährungsbildung für die Kita	Ich kann kochen!-Trainer_In vor Ort	Termin nach Vereinbarung	Inhouse



Erfolgreiche Konzeptionsentwicklung leicht gemacht

Orientierungsrahmen für das Praxisfeld Kita in Bayern

Die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption ist die Grundlage für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Für bayerische Kindertageseinrichtungen ist die Vorlage einer Konzeption und deren regelmäßige Fortschreibung Voraussetzung für den Erhalt sowohl einer Betriebserlaubnis als auch einer staatlichen Förderung und damit Pflichtaufgabe.

Die kontinuierliche Fortschreibung sowie Weiterentwicklung ist eine unverzichtbare Maßnahme zur Sicherung der pädagogischen Qualität in Kitas.

Um die bayerischen Kindertageseinrichtungen bei ihrer Aufgabe Konzeptionsentwicklung zu unterstützen, wurde nun ein Orientierungsrahmen durch das Institut für Frühpädagogik (IFP) erstellt.

Ziel des Orientierungsrahmens ist es, Kitas zu stärken, ihre Aufgabe Konzeptionsentwicklung effizient und erfolgreich zu bewältigen. Er richtet sich an alle Personen und Stellen, die im Praxisfeld Kita mit Konzeptionsentwicklung befasst sind.

Die Fachberatung des Referates Kindertagesbetreuung kann Sie bei der Konzeptionsarbeit begleiten und unterstützen. Die Referentinnen sind nach den aktuellen Maßgaben geschult.

Siehe auch online (IFP-Webseite):

<https://www.ifp.bayern.de/projekte/qualitaet/konzeption.php>

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Unterstützung bezüglich der Kita-Konzeptionen an das Referat Kindertagesbetreuung

Kontakt: Katharina Rödiger, 0951 8604 351, katharina.roediger@caritas-bamberg.de

Jutta Bayer, 0951 8604 364, jutta.bayer@caritas-bamberg.de

Und er nahm ein Kind und stellte es in ihre Mitte... (Mk 9,36) – Ideen für eine zeit- und kindgemäße Religionspädagogik

Team-Fortbildung zum Thema „Religiöse Erziehung im Kindergarten“

Religion ist Teil unseres Lebens, religiöse Erziehung ist Teil der täglichen pädagogischen Arbeit in einer katholischen Kindertageseinrichtung. Und wie für jedes pädagogische Handeln bedarf es auch für die Religionspädagogik inhaltliche Kenntnis und methodische Kompetenz.

Wer mit Kindern leben, arbeiten, sie (religiös) erziehen will, muss sich auf das Niveau kindlichen Erlebens begeben, in der Lage sein, sich in Kinder einzufühlen, mit ihnen zu fragen und zu denken.

Der Inhouse-Fortbildungstag möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie wir auf spielerische, kreative Weise unseren Glauben mit Kindern zum Ausdruck bringen können und unter anderem folgende Fragen beantworten:

- ▶ Was brauchen Erzieher_innen in einer Kindertagesstätte für die Entwicklung einer eigenen Haltung zur religiösen Erziehung von Kindern?
- ▶ Welche Rahmenbedingungen sind wichtig, um konkrete religionspädagogische Ideen und Konzepte für die Praxis umzusetzen?
- ▶ Wie können wir Kindern religiöse Erfahrungen und Begegnungen des Glaubens ermöglichen?

Dabei gilt es, einiges zu entdecken und auszuprobieren!

Konkrete Erwartungen und Wünsche an den Fortbildungstag können vom Referenten selbstverständlich berücksichtigt werden.

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral



Inhousefortbildung

8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Drumdance

Feel the beat!

Drumdance ist ein ganzheitliches Bewegungs- und Rhythustraining mit Trommelsticks auf Gymnastikbällen. Es macht sehr viel Spaß, baut Stress und Aggressionen ab und schult Konzentration und Koordination. Drumdance ist ein kraft- und gefühlvolles, motivierendes und energiegeladenes Bewegungsprogramm, bei dem alle Sinne im Einsatz sind und wichtige Wahrnehmungsbereiche trainiert werden.

Dieses Angebot ist als eintägige Team-Fortbildung möglich. Es kann aber auch als Projekt direkt mit den Vorschul- bzw. Hortkindern Ihrer Einrichtung, bei Interesse mit einem Elternabend oder als Oma-Opa-Nachmittag organisiert werden. Die Dauer ist dann je nach Zielsetzung ein bis zwei Tage.

Interessante Bewegungsgeschichten, bodypercussion, Rhythmusübungen und kleine Choreografien werden Teil eines bewegten, freudvollen und intensiven Projektes sein!

Besondere Hinweise: Bitte Matte, Decke, bequeme Kleidung, Sportschuhe und Schreibzeug mitbringen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal aus Kindertageseinrichtungen (Kindergarten, Hort), Eltern, Großeltern

Dozent/-in: Lisa Rebhan, Bewegungspädagogin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

So macht es Sinn: Wahrnehmungsentwicklung unterstützen, Aufmerksamkeitsstörungen vermeiden

Jedes Kind kommt mit großer Offenheit zur Welt und bringt eine angeborene Neugierde mit. In den ersten Lebensjahren lernt das Kleinkind seine Sinne zu differenzieren, sie immer mehr auf für es Interessantes auszurichten und Unwichtiges auszuschalten. Bei dieser Entwicklung der Wahrnehmung, die zu immer mehr Konzentration führt, spielen die Körpersinne eine entscheidende Rolle.

Eine unserer Aufgaben ist es daher, ganz besonders in der Arbeit mit Kindern in der Krippe, die Körpersinne/Basisinne zu stärken. Wir müssen Bedingungen für die Kinder schaffen, die SINNVolles Spielen ermöglichen ohne zu REIZvoll zu sein. So können wir von Anfang an die Kinder in ihrer Fähigkeit zu Aufmerksamkeit und Konzentration unterstützen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal

Dozent/in: Karin Fuhr, Ergotherapeutin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Konzeption für Einrichtungen mit Kindern bis zu drei Jahren

Die „Visitenkarte unserer Krippe“

Die Erstellung einer Konzeption ist auch für das Arbeitsfeld Krippe eine wichtige und rechtlich begründete Aufgabe.

Bei dieser Inhouse-Veranstaltung gestalten die Leitung und ihr Team in Teamarbeit ihre „Visitenkarte der Krippeneinrichtung“! Die Arbeit wird strukturiert, gestaltet und die realistische Umsetzung geplant. Bei Bedarf erhalten Sie auch fundierte inhaltliche Unterstützung zu unterschiedlichsten Handlungskonzepten im Bereich Krippe und deren praktische Umsetzung.

Der Konzeptionstag ist sowohl geeignet für die Erstellung von Erstkonzeptionen, als auch für die Überarbeitung von bestehenden Konzeptionen oder Entwürfen. In einem Vorgespräch werden Ihre Wünsche und alle für den Tag wichtigen Informationen für eine für Sie passende Veranstaltung vorbesprochen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Krippen und Kindertageseinrichtungen mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Eltern im Blick

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Anfang an aufbauen und weiterentwickeln

(Bildungs- und) Erziehungspartnerschaft zwischen pädagogischem Personal und Eltern gibt dem Kind beste Entwicklungsbedingungen vor: Es erlebt, dass Eltern und Kindertageseinrichtungen an seinem Wohl und aneinander interessiert sind, sich ergänzen und wechselseitig bereichern. Die Zusammenarbeit verlangt bzw. meint, dass Eltern und Einrichtung sich füreinander öffnen, Erziehungsvorstellungen transparent machen und zum Wohle des Kindes kooperieren. Dies sind anspruchsvolle Aufgaben - für beide Seiten.

Als pädagogische Fachkraft sind Sie in Ihrer wertschätzenden pädagogischen Haltung gegenüber Eltern besonders gefordert. Um Eltern auf kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Weise im Blick zu haben, bietet dieser Kesse Baustein vielfältige praktische Impulse und Übungen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung ist ein Baustein des KESS-Konzeptes. Vorwissen ist nicht notwendig, denn Basis-Informationen erhalten Sie zu Beginn der Fortbildung (www.kess-erziehen.de).

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Miteinander leben – Gewaltprävention in der Kita



Streit, verbale und körperliche Auseinandersetzungen, Grenzüberschreitungen und Mobbing gehören verstärkt zum Alltag in Kindertagesstätten. Leistungsdruck, familiäre und persönliche Problematiken sowie die zunehmende Sprachlosigkeit von Kindern und Erwachsenen führen zu erhöhter individueller Spannung, die sich nicht selten in massiven Konflikten äußert.

Was brauchen Kinder wirklich, um für sich Zufriedenheit, Neugier und Leistungswillen zu entwickeln?

Wie können Kinder ihre Bedürfnisse wahrnehmen und respektvoll und verständlich äußern? Wie lernen Kinder Streitigkeiten fair und konstruktiv auszutragen? Nicht zuletzt Haltung, Vorbild und Umgang des pädagogischen Personals mit Konflikten spielen für eine positive Entwicklung eine maßgebliche Rolle.

Gemeinsam leben, Spaß haben, Neues entdecken - respektvoll Wünsche und Grenzen der Anderen wahrnehmen und zu einem gelingenden Miteinander im pädagogischen Alltag zu führen - das ist Ziel dieses Seminars.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Dozent/in: Andrea Derksen, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)



Inhousefortbildung
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Chaoskinder – Kinder als Symptomträger in Systemen

Verhaltensauffällige Kinder in der Gruppe stellen oft eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. „Chaotische“ Kinder zu verstehen und sie wertschätzend zu begleiten fällt besonders schwer. Wie kommt es aber zu diesem Verhalten? Systemische Sichtweisen können Ihre Arbeit mit diesen Kindern unterstützen, um grenzwertiges Verhalten einzuordnen, das Kind positiv zu stärken und Symptome schwächen zu können.

Sie bekommen Einblick in systemische Grundlagen und neueste Erkenntnisse des systemischen Aggressions-Managements. Anhand typischer Symptome lernen Sie mit praktischen Methoden, was wir tun können. Wie können wir Kinder stärken und welchen Einfluss können wir als pädagogisches Personal nehmen? Wo sind unsere Grenzen im Arbeitsalltag? Schließlich werden wir exemplarisch ein Elterngespräch erarbeiten, in dem es darum geht, wie wir schwierige Themen ansprechen können.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal

Dozent/in: Sylvia Gebhart, systemische Familientherapeutin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Portfolio in unserer Einrichtung

Portfolio dient als professionelle Dokumentations-, Planungs- und Präsentationsmethode in Bezug auf die Lern- und Entwicklungsschritte jedes einzelnen Kindes. In diesem Kurs setzen wir uns kritisch mit den Möglichkeiten, Inhalten und Herausforderungen der Portfolio-Arbeit auseinander, richten den Blick aber auch auf konzeptionelle Gegebenheiten und auf die Stärkung von Erziehungs- und Bildungspartnerschaft. Ihnen vertraute Methoden der Dokumentation und Beobachtung finden die Verbindung zur Portfolio-Praxis und deren Um- und Weiterentwicklung.

Am Ende des Seminars sind Sie mit den inhaltlichen Grundsätzen und Chancen von Portfolio vertraut und haben ein anschauliches Instrument, um die Fähigkeiten, Fortschritte und Lernprozesse jedes einzelnen Kindes festzuhalten. Sie verstehen die Vereinbarkeit von Kind, Eltern und Einrichtung im Dokumentations-system und können Portfolio für Ihre Elternarbeit und für Übertritte in andere Einrichtungen nutzen.

Besondere Hinweise: Diese Fortbildung findet in zwei Teilen statt: der zweite, halbe Tag dient der Reflexion und Vertiefung

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtung

Dozent/-in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin



Inhousefortbildung

12 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Partizipation und Teamentwicklung in der Kita

... anhand der Methode ‚Märchen und Management‘

Kinder erarbeiten Kinderstadtpläne, entwickeln ein Konzept für die Öffnung des Kindergartens und philosophieren mit ihren Erzieher_innen über Bildungsthemen.

Die spielerische Leichtigkeit und der große Ernst, mit denen sich Kinder dabei am Kita-Geschehen beteiligten, lässt die Erwachsenen immer wieder staunen. Die Bildungsfortschritte der Kinder, die Demokratisierung des Miteinanders und die Veränderungen der eigenen Rolle sind dabei nur einige positive Entwicklungsaspekte, die aus einer stimmig gelebten Partizipation hervorgehen können. Die Beteiligung der Kinder beginnt in den Köpfen der Erwachsenen.

Am Ende des Seminars können Sie eigene Haltungen reflektieren, (neu) einschätzen und haben einen anderen Blick auf das Team, in dem Sie arbeiten. Sie können zwischen produktiver und kontraproduktiver Partizipation unterscheiden und haben Ihre individuellen Team- und Partizipationskonzepte überprüft und weiterentwickelt.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Alexandra Eyrych, Erzieherin



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Projektarbeit

Projektarbeit ist eine besonders geeignete Methode zur Partizipation, um Mitbestimmung und Engagement in der Gruppe bzw. Einrichtung zu fördern. Eine hierfür förderliche pädagogische Haltung, die unterschiedlichen Erfahrungen der Einzelnen sowie der Gruppe, aber auch kritische Gedanken und Fragen sind wichtige Themen dieses Kurses.

Zur Umsetzung der offenen Projektarbeit werden handlungsorientierte Lösungsmöglichkeiten individuell für die Einrichtung entwickelt. An einem selbst gewählten Thema erleben und gestalten wir daraus gemeinsam ein Projekt. Wir durchlaufen die verschiedenen Projektphasen und entwickeln eine Abschlusspräsentation.

Methoden demokratischen und handlungsorientierten Lernens begleiten uns beim Projekt in die Projektarbeit.

Am Ende des Seminars haben Sie sich selbst im Prozess der Projektarbeit erlebt und im Aspekt des ganzheitlichen Lernens erfahren. Sie können Eltern- und Öffentlichkeitsarbeit bewusst in die Projektarbeit einbeziehen und haben das Handwerkszeug, um ein zukünftiges Projekt anzugehen.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kita, Mittagsbetreuung, Hort), Jugend- und Behindertenhilfe

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Konkrete Schritte zur Weiterentwicklung der Konzeption – „Den Weg haben wir begonnen und gehen wir weiter“

Nichts bleibt wie es ist! Vieles ändert sich und entwickelt sich weiter. Auch wir in den Einrichtungen sind davon betroffen, z.B. zum Thema BayKiBiG oder anderen gesetzlichen Vorgaben. Bildungspläne und neue pädagogische Ansätze müssen umgesetzt werden.

Damit ändern sich auch die Anforderungen an das pädagogische Personal und das Team der Einrichtung. Aber wie soll dies alles umgesetzt werden? Als Orientierungsgrundlage dient immer der Blick auf das Kind.

Diese Teamfortbildung hilft, bestehende Einrichtungskonzepte zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Neue Perspektiven lohnen sich und bringen uns weiter!

Zielgruppe: Teams in Kindertageseinrichtungen

Dozent/-in: Katharina Müller, Erzieherin



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Krippenkinder wertschätzend beobachten

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit mit Kindern im Krippenalter ist eine fundierte Einschätzung der Entwicklung des Kindes. Sie basiert auf Beobachtung in natürlichen Alltagssituationen und der vertrauten Umgebung des Kindes. Achtsamkeit und Wertschätzung sind wesentliche Faktoren, um einen fachlichen Blick auf die individuelle Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten und seine Stärken zu haben. Die Dokumentation von Beobachtungen dient dazu, Entwicklungsverläufe, Veränderungen und Fortschritte ohne Bewertung darzustellen.

Welche Kriterien nutze ich dafür? Kann ich als Begleiter des Kindes Ergebnisse für meine Planung nutzen? Wie kann Entwicklungsdokumentation gestaltet sein, die „alltagstauglich“ und zugleich aussagekräftig ist?

In der Fortbildung tauschen wir uns zu diesen Fragen intensiv aus, erhalten vielfältige Impulse und finden praktikable Formen der Umsetzung im Alltag. Im Anschluss haben Sie die Gelegenheit, Ihre neuen Ideen in der Praxis auszuprobieren. Sie nutzen die Zeit zwischen den beiden Terminen als Prozess-Arbeit zur Reflexion und für neue Erfahrungen. Am zweiten Tag reflektieren und vertiefen Sie die Ergebnisse und festigen so Ihr Beobachtungskonzept.

Freuen Sie sich auf einen Markt der Möglichkeiten!

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Carmen Stappenbacher, Erzieherin



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Motivation im Team – mir nach!

Die Arbeit im Team ist manchmal ganz schön kompliziert: jeder hat eine andere Vorstellung und Motivation bezüglich der Umsetzung der pädagogischen Arbeit im Alltag. Da kann es schnell zu Verstimmungen oder ernsthaften Auseinandersetzungen kommen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg und schauen nach, wer die „KILLER“ unseres Antriebs oder einer guten Kommunikation miteinander sind, warum wir STRESS erleben und weshalb die eine oder andere Situation „mal wieder nicht so rund läuft, wie wir uns das gewünscht hätten“ und im Konflikt endet. Mit vielen Beispielen direkt aus dem Leben heraus werden wir sie dingfest machen – die Motivationskiller – und werden Wege kennenlernen, die uns in Zukunft in der einen oder anderen Situation vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zaubern, anstatt Herzrasen oder eine schlaflose Nacht zu bescheren.

Zielgruppe: Teams aus dem pädagogischen oder sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Deeskalation und Interventionsmechanismen für die tägliche Arbeit



In diesem Seminar geht es darum, effektive Interventionsmechanismen und Konfliktlösungsstrategien für schwierige pädagogische Situationen zu entwickeln.

Sie reflektieren Ihre eigene Haltung in Bezug auf Konflikte, erhalten aber auch viele Informationen für die tägliche Arbeit im Umgang mit schwierigen Situationen und können diese in die Praxis übertragen.

Sie arbeiten dabei vor allem an Fallbeispielen aus der eigenen Arbeit. Außerdem erhalten Sie Ideen für effektive Jahresprojekte in Ihrer Einrichtung sowie einige „wilde Anti-Aggressions-Spiele“ für den Alltag. Eine Selbstbehauptungseinheit für Erzieher_innen rundet die Fortbildung ab.

Am Ende des Seminars können Sie mit manchen Situationen vielleicht ein bisschen „cooler“ umgehen. Sie haben einen Ideenpool aus dem Sie schöpfen und können Ihr eigenes Gewaltpräventionsprojekt in der Einrichtung umsetzen.

Besondere Hinweise: Bitte bequeme Kleidung und ggfs. Sportschuhe mitbringen.

Zielgruppe: Teams aus den Bereichen Krippe, Kindergarten, Hort, Jugendhilfe, aber auch aus dem pflegerischen Bereich

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Teambuilding – Konflikte aufgreifen und gemeinsam bearbeiten

Ihre Mitarbeitenden, aber auch Sie haben die Gelegenheit, fernab vom Alltagsstress Ihre Kolleginnen und Kollegen mal ganz anders kennen zu lernen. Teamspiele und viele gruppensammenführende Inputs werden Ihnen und Ihren Mitarbeitenden eine Menge Freude bereiten. Die Kolleg_innen mal von einer ganz neuen Seite zu erleben soll Ziel dieses Kurses sein! Denn eins steht im Vordergrund: SPASS!!!

Am Ende des Seminars haben Sie intensiv miteinander gearbeitet und können sich viele wichtige Inputs und Modelle zum Transfer in Ihr spezielles Aufgabenfeld zu Nutzen machen. Und Sie haben sich an Konflikte gewagt und gemeinsam einen Weg zur Lösung gefunden!

Besondere Hinweise: Die Fortbildung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden: Als zweitägiges Seminar mit oder ohne Übernachtung in Blockhütten im fränkischen Jura, an zwei einzelnen Tagen oder an einem Tag plus viermal 2 Stunden-Einheiten.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

aufgeteilt auf zwei Tage mit oder ohne Übernachtung

Mein inneres Team – vom inneren Frieden zur äußeren Stärke

Ein System kann nur dann gelingen, wenn es „gesund“ ist. Wir schauen uns unser Ureigenes inneres Team und unser eigenes System an. Was hat dies mit uns zu tun? Was strahlen wir aus und wie wirkt es sich auf unser „äußeres“ Team / System (Umgang mit Kolleg_innen, Eltern und Kindern) aus? Das sind die Fragen und Impulse, denen wir nachgehen werden.

Mit viel Achtsamkeit, aber auch Lockerheit werden wir Ihre Themen bearbeiten und die Gelegenheit beim Schopfe packen, um Unaufgeräumtes genauer anzuschauen. Mit Humor und aktiver Selbstbeteiligung wird an den beiden Tagen selbstverständlich nicht gespart.

Zielgruppe: Teams aus dem sozialen Bereich

Dozent/in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung



Inhousefortbildung

16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

ProfiTeam® – Das Miteinander stärken

Das Konzept ProfiTeam® wurde an der Universität München im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus entwickelt und wissenschaftlich begleitet. Es handelt sich um ein Training für Fachkräfte in Kitas und Horten zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Vorbeugung von Verhaltensstörungen. Das Konzept umfasst insgesamt vier Tagesseminare, die Sie einzeln oder in Kombination buchen können:

1. Erzieher_in ... der beste Job der Welt? – Wie Ihr Einfluss, das Leben und Sozialverhalten der Kinder prägt!
2. Problemen vorbeugen, Grenzen einfühlsam setzen, akute Konflikte angehen
3. Konflikte zwischen den Kindern hilfreich begleiten, "Problemkinder" verstehen und wiederkehrende Probleme angehen
4. Eltern selbstsicher und kompetent begegnen und im Team an einem Strang ziehen

Gerne lassen wir Ihnen auf Anfrage nähere Informationen zu den einzelnen Seminaren zukommen.

Zielgruppe: Pädagogische Teams in Tageseinrichtungen für Kinder

Dozent/in: Annegret Kühlein, Erzieherin, ProfiTeam®-Trainerin



Inhousefortbildung

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Unsere Kindertageseinrichtung auf dem Weg zum Familienstützpunkt

Das Projekt in der Erzdiözese Bamberg „Kindertagesstätten auf dem Weg zum Familienstützpunkt“ hat bewiesen, dass es sich lohnt, die eigene Kita familien- und sozialraumorientiert weiter zu entwickeln. Familienstützpunkte haben den Schwerpunkt, auf der Grundlage der Sozialraumanalyse die spezielle Situation und die Bedürfnisse der Eltern wahrzunehmen und aufzugreifen, ein eigenes konzeptionelles Profil zu entwickeln und sich mit dem Sozialraum zu vernetzen.

Gelungene Beispiele dafür sind: Bildungsangebote für Eltern, Nutzen der Ressourcen der Eltern, Aufbau von Netzwerken und Kooperationen vor Ort. Aufgabe der Kita ist es auch, als Familienstützpunkt die in der Erzdiözese gültigen Qualitätsstandards praxisnah umzusetzen.

Die Fortbildung eröffnet die Möglichkeit, Familienstützpunkt zu werden und damit die Konzeption im Sinne einer zeitgemäßen und bedarfsgerechten, nachhaltigen Entwicklung der Kita zum Wohl der Familien fortzuschreiben.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sensibilisiert für Veränderungen in Ihrem Umfeld und sehen Ihren Bedarf zur Weiterentwicklung Ihrer Kita-Konzeption.
- ... haben Sie bereits vorhandene konzeptionelle Inhalte der Familienorientierung in Ihrer Einrichtung identifiziert, strukturiert und können diese weiterentwickeln bzw. anpassen.
- ... sind Sie befähigt, die eigene Kita zum Familienstützpunkt mit spezifischem Profil zu entwickeln, hierfür Ziele zu formulieren und umzusetzen.
- ... kennen Sie das Besondere ihres Sozialraums und die Bedeutung der sozialen Netzwerke.
- ... kennen Sie die Qualitätskriterien für Familienstützpunkte in der Erzdiözese Bamberg und können diese fachlich qualifiziert in die Praxis umsetzen.

Besondere Hinweise: Zu den Fortbildungstagen kommen zwei halbtägige Praxisbesuche hinzu. Vor dem ersten Teil der Fortbildung erstellen Sie eine Sozialraumanalyse – hierfür erhalten Sie von den Dozentinnen rechtzeitig vorher einen Leitfaden.

Zielgruppe: Pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen. Die Teilnahme der Leitung ist verpflichtend.

Dozent/-in: Hildegard Thoma, Dipl.-Sozialpädagogin; Christine Dambacher, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)



Inhousefortbildung
32 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten nach Vereinbarung

Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro

GEWALT
SCHUTZ
konkret

„Jetzt reicht’s!“ ... „Ich flipp’ gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit. Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen souveräner und „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.04.2020, 09:00-16:30
Do, 02.04.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Betroffene ritueller Gewalt bei uns?

Hintergründe verstehen und Handlungsoptionen erkennen

GEWALT
SCHUTZ
konkret

Immer wieder berichten Menschen von schwerer sexueller, körperlicher und psychischer Gewalt, die sie seit ihrer Kindheit erlebt haben. Diese Gewalt findet in nach außen abgeschlossenen Systemen, jedoch mitten unter uns, statt. Rituelle Gewalt wird im Namen einer Ideologie durchgeführt. Die Menschen aus diesen Kulturen sind oft schwer traumatisiert. Folgen sind z.B. Suizidversuche, psychische Erkrankungen (dissoziative Identitäten), Magersucht, Selbstverletzungen, Panikattacken, Ängste und schwere körperliche Erkrankungen. Um adäquate professionelle Unterstützung gewährleisten zu können, sind Kenntnisse über die Ursachen erforderlich.

Am Vormittag dieser Fachtagung gibt es ein Grundsatzreferat sowie eine anschließende Diskussion mit den Teilnehmenden. Der Nachmittag wird mit mehreren Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten gestaltet.

Am Ende der Fachtagung:

- ... kennen und verstehen Sie die Ziele und Methoden von gewalttätigen Kulturen in unserer Gesellschaft.
- ... können Sie Hinweise auf rituelle Gewalt erkennen.
- ... haben Sie professionelle Handlungsmöglichkeiten für solche Fälle erarbeitet.

Besondere Hinweise: Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass sich die Fachtagung mit schweren Gewalttaten beschäftigt.

Eine ausführliche Ausschreibung können Sie ab November 2019 bei uns anfordern.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus den Bereichen Behindertenhilfe, Psychiatrie, Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Suchthilfe, rechtliche Betreuung, Seelsorge, Polizei, Staatsanwaltschaft sowie Interessierte

Kurs Nr.: 20406

Dozent/-in: Brigitte Hahn, Dipl. Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 07.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Adoleszenzpsychiatrie

Störungsbilder und Beratungs-/Behandlungsmöglichkeiten des Adoleszenz- und jungen Erwachsenenalters

Die spezifischen Probleme und Störungen während der Adoleszenz und die sich daraus ggf. ergebenden psychotherapeutischen Behandlungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten werden bisher weder in der Kinder-, noch in der Erwachsenenpsychiatrie, die sich im Spannungsfeld zwischen Neurowissenschaften und Sozialwissenschaften bewegt, ausreichend berücksichtigt.

Die Veranstaltung beleuchtet den Unterschied zwischen schwierigen aber „normalen“ Verhaltensweisen/ Stimmungstiefs, wie sie die Entwicklung in der Pubertät im Allgemeinen mit sich bringt, und Anzeichen für beratungs-/behandlungsbedürftige Veränderungen.

Fragen/Fälle aus der Praxis können eingebracht werden.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Überblick über die Entwicklungsbedingungen des Jugend- und frühen Erwachsenenalters.
- ... kennen Sie Risikofaktoren, Auffälligkeiten und Prophylaxemaßnahmen für die Entstehung einer psychischen Erkrankung.
- ... haben Sie Ihre Grundlagenkenntnisse über die häufigsten Störungsbilder vertieft.
- ... verfügen Sie über Wissen zu bedürfnisorientierten Strategien/Behandlungsmaßnahmen/ Therapiemöglichkeiten im Umgang mit adoleszenten Patient_innen/Ratsuchenden.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus den Bereichen Psychiatrie, Suchtkrankenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Vormundschaften

Kurs Nr.: 20407

Dozent/-in: Dr. Thomas Fehn, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik



Die Methodik der Konfrontativen Pädagogik erfordert ein professionelles Verständnis im Umgang mit Mehrfach-Auffälligen. Das Aufbauseminar „schlicht-weg neue Wege gehen!“ zielt im Speziellen darauf ab, die erlernten und erfahrenen Inhalte des Basisseminars zu vertiefen und zu erweitern. Ziel der Fortbildung ist es, mit den Teilnehmenden einen intensiven Praxistransfer herzustellen und gemeinsam im Plenum die Denk- und Arbeitsweise der Konfrontativen Pädagogik zu festigen. Oberste Prämisse des konfrontativen-pädagogischen Handelns ist die Wertschätzung des Einzelnen. Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme am Basisseminar.

Inhalte:

- ▶ Analyse von bestehenden Interaktionsmustern und Gruppendynamiken
- ▶ Erweiterung des „konfrontativen Methodenkoffers“
- ▶ Jugendspezifische und milieubedingte Hintergründe des Klientel
- ▶ Kleingruppen- und Plenumsarbeit
- ▶ Angebot der Bearbeitung von konkreten Fallbeispielen aus der Praxis
- ▶ Täterprofile und Typologien
- ▶ Soziologische und Gruppendynamische Erklärungsmodelle von Gewalt

Am Ende des Seminars:

... haben Sie Ihr Wissen vertieft und Ihr konfrontatives Handlungsrepertoire in professioneller sozialer Arbeit erweitert.

... haben Sie die Sicherheit, bei Grenzverletzungen entschieden, klar und couragiert einzugreifen.

... sind Sie geschult in Ihrem Auftreten, Ihrer Präsenz und sensibilisiert für die Wirkung Ihrer Körpersprache.

... nehmen Sie neue Lösungsansätze und konkrete Interventionsstrategien für Ihren beruflichen Alltag mit.

Besonderer Hinweis: Die Fortbildung ist sehr handlungs- und praxisorientiert. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Konfrontation ist Voraussetzung.

Dozent/-in: Anne Breitenbach, Päd. Fachkraft stationäre Jugendhilfe, Dozentin
Verena Fiur, Training sozialer Kompetenzen und Coolnesstraining® in Schulen,
Dozentin

Termin/Uhrzeit: 05.10.2020, 9:00 - 16:00 Uhr
06.10.2020, 9:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kolpinghotel Schweinfurt

Teilnahmegebühr: 250,00 € / TN aus kirchl. Einrichtung bzw. 299,00 € mit Übernachtung
270,00 € / TN aus nicht-kirchl. Einrichtung bzw. 319,00 € mit Übernachtung
(inkl. Verpflegung)

Anmeldung: bis spätestens 07.09.2020 direkt über den Veranstalter

Veranstalter: Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.
Fachbereich Bildung & Veranstaltungen
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Tel. 0931 386 66667, Fax: 0931 386 66703

Email: bildung@caritas-wuerzburg.de

Online-Anmeldung: www.caritas-wuerzburg.de



Stationäre und ambulante Pflege

*„Keine Straße ist lang
mit einem Freund an der Seite.“*

Marcus Tullius Cicero



Wertschätzende Kommunikation in der praktischen Ausbildung

Ein Seminar für Praxisanleitungen

Als Praxisanleitungen sind Sie die entscheidende Begleitung für die Auszubildenden auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstbewussten Pflegefachkraft. Zugleich sind Sie prägendes Vorbild für die Auszubildenden, um berufliche Handlungskompetenz einzuüben. Sie sind aber auch Modell dafür, wie wertschätzende Kommunikation gelingen kann und Lob und Kritik empathisch geäußert werden können. Das stellt Sie als Praxisanleitungen immer wieder vor große Herausforderungen, da Sie auch gegenüber Vorgesetzten und anderen Mitarbeitenden die Interessen der Auszubildenden vertreten wollen. Dies führt immer wieder zu konfliktbeladenen Situationen. In diesem 3-tägigen Seminar erfahren Sie, wie wertschätzende Kommunikation gelingt und wie Sie auch in Kritikgesprächen und bei Konflikten empathisch sich selbst und anderen gegenüber bleiben können. Wenn wir unsere Gefühle und Bedürfnisse und die des anderen bewusst wahrnehmen, können wir empathisch im Kontakt sein. Kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungssequenzen machen den Tag abwechslungsreich. Sie bekommen ein wirksames Werkzeug an die Hand, um künftig konstruktiv und sicher auch kritische Gespräche führen zu können.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie vertraut damit, wertschätzendes Feedback zu geben.
- ... können Sie Ihre eigenen Bedürfnisse und die der anderen erkennen und klar formulieren.
- ... haben Sie erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt und können diese im Alltag sicher anwenden.
- ... sind Sie vertraut damit, wertschätzend und angstfrei Kritik zu äußern.
- ... haben Sie Werkzeuge in der Hand, um mit konfliktbeladenen Situationen fachlich fundiert umzugehen.
- ... haben Sie Ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitert und hoffentlich jede Menge Spaß dabei gehabt.

Besondere Hinweise: Mit dem Besuch des Seminars erfüllen Sie die Vorgabe des Pflegeberufereformgesetzes, nach dem Praxisanleitungen jährlich 24 UE Fortbildung zu pädagogisch-didaktischen Themen besuchen müssen.

Zielgruppe: Praxisanleitungen aus allen Bereichen

Kurs Nr.: 20301

Dozent/-in: Annette Meunier, Lehrerin für Pflegeberufe & systemische Therapeutin (DGSF), Carolin Riemann, Supervisorin & Coach

Termin/Uhrzeit: Di, 17.03.2020, 09:00-16:30
Mi, 18.03.2020, 09:00-16:30
Do, 14.05.2020, 09:00-16:30
24 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 295,00 €
Für Nichtmitglieder 345,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro



„Jetzt reicht's!“ ... „Ich flipp' gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit. Am zweiten Tag werden wir „aktiv“ und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen souveräner und „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.04.2020, 09:00-16:30
Do, 02.04.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten.
Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn
direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Auffrischungstag für Hygienefachkräfte

Sie erhalten in dieser Fortbildung aktuelles Wissen aus den Bereichen Hygiene und Mikrobiologie.

Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ Neue KRINKO-Empfehlungen
- ▶ Wichtige (neue) Aspekte der Flächendesinfektion
- ▶ Entscheidungsfindung in der Hygiene: Präanalytik – wann sind welche Kontrollen sinnvoll?
- ▶ EUCAST – was heißt „I“ im Antibio- oder Resistogramm jetzt? Neudefinition MRGN
- ▶ Hygienisch korrekte Wundvisite

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die neuen KRINKO-Empfehlungen.
- ... kennen Sie die neuen Aspekte der Flächendesinfektion und bekommen Hinweise für die Umsetzung.
- ... aktualisieren Sie Ihr Wissen im Themenbereich MRGN.
- ... können Sie eine hygienisch korrekte Wundvisite durchführen.

Zielgruppe: Hygienebeauftragte aus Einrichtungen nach § 36 IfSG

Kurs Nr.: 20302

Dozent/-in: Dr. med. Andreas Schwarzkopf, Arzt

Termin/Uhrzeit: Mi, 22.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Wenn das Altwerden zur Last wird

Umgang mit Sterbe- und Suizidwünschen im Alter

Mit dem Altwerden gehen soziale und körperliche Veränderungen einher. Verluste müssen verkraftet und Einschränkungen akzeptiert werden. Die Sorge, Anderen zur Last zu fallen und die Angst, nicht ernst genommen und womöglich den Entscheidungen Anderer ausgeliefert zu sein, belastet viele alternde Menschen.

Je nach lebensgeschichtlichen Erfahrungen, aktueller Lebenssituation und eigener Persönlichkeit werden die Anforderungen und Belastungen des Alterns mehr oder weniger gut bewältigt. Schlimmstenfalls kann das eigene Leben sinnlos und die Situation als ausweglos erlebt werden. Der Tod erscheint dann als Möglichkeit, Ruhe und Geborgenheit zu erleben. „Wenn ich doch einfach nicht mehr aufwachen würde!“ oder „Können Sie nicht etwas tun, dass es endlich vorbei ist?“ hören wir dann oft.

Aber auch der Wunsch eine letzte Entscheidung zu treffen und dem Leben selber ein Ende zu setzen, kann aus einem Gefühl der Ohnmacht entstehen. Tatsächlich sind von den mehr als 10.000 Menschen, die sich jährlich in Deutschland das Leben nehmen mehr als 40 Prozent 60 Jahre und älter.

Wer alte Menschen beruflich begleitet tut also gut daran, auf Sterbe- und Suizidwünsche vorbereitet zu sein. Was antworte ich? Was gibt dem Leben im Angesicht des Alters einen Sinn? Wie bin ich in dieser Situation ein hilfreiches Gegenüber? Wie und was darf ich fragen? Welche rechtliche Verantwortung trage ich?

Am Ende des Seminars

- ... fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit Sterbe- und Suizidwünschen alter Menschen.
- ... wissen Sie, was Sie fragen dürfen, wenn alte Menschen Ihnen gegenüber Sterbe- und Suizidwünsche äußern.
- ... wissen Sie, was Sie in diesen Situationen tun können und welche Verantwortung Sie tragen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Altenhilfe und in anderen psychosozialen Einrichtungen, in denen alte Menschen betreut werden

Kurs Nr.: 20303

Dozent/-in: Dr. Ulrike Wegner, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Fr, 24.04.2020, 10:00-17:30
9 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 130,00 €
Für Nichtmitglieder 155,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen im Pflegealltag

Klar reagieren und Würde ermöglichen



In der Alten- und Krankenpflege kann es – meist überraschend – auch zu verschiedenen Formen von sexueller Belästigung kommen.

Im Seminar werden diese heiklen Situationen aus der Pflegepraxis reflektiert und umsetzbare Reaktionen entwickelt, die der Würde aller Beteiligten gerecht werden.

Dabei werden auch Ursachen und Hintergründe für dieses grenzüberschreitende Verhalten thematisiert.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie verschiedene Ideen zum Umgang mit auffälligem sexuellen Verhalten für Ihr berufliches Umfeld beleuchtet.
- ... kennen Sie Möglichkeiten, anzügliche Situationen in der Pflege frühzeitig so zu gestalten, dass es auf beiden Seiten möglichst keine „roten Köpfe“ gibt.
- ... können Sie vielleicht etwas leichter über diese heiklen Situationen sprechen und für junge Kolleg_innen zukünftig Ansprechpartner_in sein.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Pflegeeinrichtungen

Kurs Nr.: 20304

Dozent/-in: Sonnhild Schmidt, Krankenschwester, Diplom-Pädagogin

Termin/Uhrzeit: Mi, 29.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Kommunikation mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft

Wohlbefinden fördern – die Pflegeblüte

Mitarbeitende in der Hauswirtschaft (Raumpflege, Wäsche, Küche, Service) sind täglich im Kontakt und in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Häufig sind die ungewohnten Verhaltensweisen der Menschen mit Demenz eine große Herausforderung im Arbeitsalltag.

An der Förderung von Wohlbefinden sind alle Mitarbeitende in der Pflegeinstitution beteiligt und brauchen die fachliche Kompetenz zum Thema Demenz sowie die praktische Umsetzung in der Kommunikation.

Am Ende des Seminars

- ... verstehen Sie die Bedeutung der seelischen Bedürfnisse „Pflegeblüte“ für das Wohlbefinden.
- ... haben Sie grundsätzliches Wissen zum Thema Demenz.
- ... kennen Sie Methoden der Kommunikation, um Menschen mit Demenz besser zu erreichen.
- ... werden Sie herausfordernde Verhaltensweisen der Menschen mit Demenz als Fähigkeiten verstehen und diesen mit wertschätzender Kommunikation begegnen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Hauswirtschaft

Kurs Nr.: 20305

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Mo, 04.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Wertschätzung durch Validation bei Menschen mit Demenz

Wohlbefinden fördern – die Pflegeblüte



Die Wertschätzung als positive Begegnung betrifft einen Menschen als Ganzes und ist unabhängig von Taten und Leistung.

Voraussetzung für Wertschätzung im Umgang mit kognitiv beeinträchtigten sowie pflegebedürftigen Menschen ist eine fähigkeitsorientierte Grundeinstellung.

Der Einsatz der Validations-Methode fördert das Wohlbefinden und reduziert herausfordernde Situationen im Pflegealltag.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie die Methode Validation selbst anwenden.
- ... validieren Sie Menschen mit Demenz erfolgreich auf der Grundlage von Wertschätzung.
- ... erkennen Sie Gefühle als wichtige Ressource von Menschen mit Demenz.
- ... haben Sie die Haltung zum Ernstnehmen von Gefühlen vertieft.
- ... werden Sie den Alltag mit den betroffenen Menschen erfüllter und entspannter gestalten.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Betreuungskräfte nach Richtlinie §§43b, 53c SGB XI, Ergotherapeut_innen, Verwaltung, Hauswirtschaft, ehrenamtliche Mitarbeitende

Kurs Nr.: 20306

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Mo, 11.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Kreative Biografiearbeit

Ein Schlüssel zur Erlebenswelt von Menschen mit Demenz

Jedes Leben birgt Erinnerungen, die es wert sind, gesehen und gewürdigt zu werden. Bei Menschen mit Demenz braucht es mehr als einen ausgefüllten Biografiebogen, um ihre Ressourcen, Kraftquellen und Identität zu stärken.

Wenn Sie prägende Erlebnisse in den verschiedenen Lebensphasen der Erkrankten kennenlernen, haben Sie ein besseres Verständnis für besondere Vorlieben, Gewohnheiten und Verhaltensweisen und ermöglichen eine individuelle, bedürfnisgerechte Pflege und Betreuung.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie sich auf eine Zeitreise begeben.
- ... können Sie mit kreativen Spielideen ins Gespräch kommen.
- ... können Sie Biografiearbeit mit Musik, Liedern und Texten anbieten.
- ... können Sie einen Koffer voller Erinnerungen gestalten.
- ... können Sie mit einer Fotokiste arbeiten.

Besondere Hinweise: Am Tagungshaus sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden, die Kontakt mit Menschen mit Demenz haben.

Kurs Nr.: 20307

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Do, 14.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 135,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Betreuung von Menschen mit Immobilität

Wohlbefinden fördern – die Pflegeblüte

Menschen mit Immobilität brauchen eine besonders intensive Betreuung mit geschulter Wahrnehmung zur Erfüllung ihrer seelischen Bedürfnisse. Können diese Menschen das Bett nicht mehr verlassen, fühlen sie sich häufig einsam und erleiden schnell Verlust an zusätzlichen körperlichen und teils auch geistigen Fähigkeiten. Menschen in dieser Situation beizustehen, zu pflegen und zu betreuen erfordert neben einer angemessenen Grundhaltung entsprechendes Fachwissen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie fundiertes Wissen über die Folgen von Immobilität und Bettlägerigkeit.
- ... ist das Bewusstsein gestärkt, diesen Personenkreis durch bestmögliche Mobilisierung, Zuwendung und Abwechslung vor Hospitalismus und Vereinsamung zu bewahren.
- ... sind Sie sensibilisiert, vorhandene Ressourcen bei Menschen mit Immobilität zu erkennen, diese zu fördern und zu fordern.

Besondere Hinweise: Am Tagungshaus stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Betreuungskräfte nach Richtlinie §§ 43b, 53c SGB XI, Ergotherapeut_innen

Kurs Nr.: 20308

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Mo, 22.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Meine Rolle im Team

Für Mitarbeitende in der Findungsphase (Abteilungswechsel, Positionswechsel...)

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition, von der Praktikantin zur Fachkraft oder von einer Abteilung in die nächste wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen.

In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Position zu festigen, Vertrauen zu fassen und Ihre eigenen Qualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Wir nutzen das Seminar für Gruppenaufstellungen, um die eigene Position mal aus einer anderen Perspektive zu beleuchten.

Das Feedback / Sharing von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen - oder eben nicht. Wir haben die Wahl - und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie mit eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Rolle überprüft und weiterentwickelt.
- ...haben wir den Perspektivwechsel gewagt.

Besondere Hinweise: Bringen Sie für das Seminar gerne ein Anliegen/Thema mit. Wir werden die Gelegenheit für 2-3 Aufstellungen (insgesamt) haben.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20604

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, Psychologische Beraterin, Systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.06.2020, 09:00-16:30
Do, 25.06.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Selbstfürsorge – weil ich es mir wert bin!

Gesundheitsprävention & Psychohygiene für Pflege- und Betreuungskräfte

Gute Pflege beginnt immer mit Selbstpflege. Darum erlauben Sie sich heute einmal ganz bewusst, Zeit für sich selbst zu nehmen!

Als Pflege- und Betreuungskraft sind Sie täglich sowohl körperlich als auch emotional stark gefordert. In diesem Seminar geht es um Sie und Ihr Wohlbefinden. Sie werden persönliche und fachliche Ressourcen zur Selbstfürsorge weiterentwickeln und stärken. Somit können Sie sich Ihre Gesundheit, Ihre Lebensfreude und die Freude an Ihrer Arbeit erhalten.

Neben fachlich-theoretischem Wissen erwarten Sie viele praktische, alltagstaugliche Übungen z.B. Achtsamkeitsübungen, Qi Gong, Klangreisen und Atemübungen. Alle Übungen sind effektiv und nicht zeitaufwändig – deshalb auch leicht in Ihren Alltag zu integrieren.

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie, was wirklich zählt, dank des Kompasses für stressfreieres Handeln.
- ... können Sie Ihre Bedürfnis-Inventur erstellen – für Ihr Wohlbefinden.
- ... kennen Sie verschiedene Methoden, um sich und Ihre Bedürfnisse besser wahrzunehmen.
- ... können Sie Ihre Selbstfürsorge auch während der Arbeit umsetzen, da Sie nun wissen wie.
- ... haben Sie erfahren, wie Sie Ihre Grenzen wahren und setzen – für ein wertschätzendes Miteinander.
- ... haben Sie Methoden an der Hand mit denen Sie im Alltag gut für Ihre Work-Life-Balance sorgen können.

Besondere Hinweise: Bitte Matte, Decke, Kissen und warme Socken mitbringen

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte

Kurs Nr.: 20309

Dozent/-in: Pia Fratoianni, Bachelor of Science, Klang- und Entspannungspädagogin, IVA-Praktikerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 06.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 105,00 €
Für Nichtmitglieder 125,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Eure Sorge fesselt mich – wie der Werdenfelser Weg und ReduFix die Praxis verändern



Praxis der Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen

Die Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege ist und sollte ein Anliegen aller Pflegenden sein. Doch mitunter steht demgegenüber die Angst vor Stürzen, dem Weglaufen und dem Unwissen um alternative Handlungsweisen.

Gut qualifiziertes und sensibilisiertes Personal ist der entscheidende Faktor zur Reduzierung von freiheits-einschränkenden Maßnahmen. Das Schulungskonzept der vom Familienministerium geförderten Studien „ReduFix – Reduzierung von Fixierungen“ bietet Aufklärung und Alternativen – für mehr Handlungssicherheit und Lebensqualität.

Im Rahmen dieser Schulung erhalten Mitarbeitende aus Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten Einblick in die fixierungsarme Praxis und lernen dadurch wieder den Kern der Pflege kennen. Mehr Kreativität statt ehemaliger Routine. Mehr Zufriedenheit und Freude statt Stagnation und Ausstiegswunsch.

Inhalte

- ▶ Was wissen wir über freiheitsentziehende Maßnahmen? Soziale, medizinische, pflegerische Aspekte zu Dauer, Risiko und Kontraindikationen
- ▶ Welche Studien und Erkenntnislagen haben wir hierzulande zur Reduzierung von freiheitsentziehenden Maßnahmen: Einführung in die Ergebnislage des Projekts ReduFix, Evidenzbasierte Praxisleitlinie sowie Vorstellung des Werdenfelser Wegs
- ▶ Was sagt das Gesetz? Rechtsfragenklärung (Genehmigung, Haftung, Aufsichtsrecht)
- ▶ Was muss beachtet werden, wenn eine freiheitsentziehende Maßnahme angewendet wird? Praxisübung und Aufsichtspflicht
- ▶ Wie gehen wir vor, wenn wir eine freiheitsentziehende Maßnahme verhindern wollen? Entscheidungsfindungsprozess: Risikoeinschätzung, Ursachenabklärung, Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie eine Vielzahl von Alternativen zur Vermeidung von feMs.
- ... haben Sie Rechtssicherheit im Bereich der Genehmigungspflicht von feMs und bei Haftungsfragen.
- ... wissen Sie um die Risiken bei der Anwendung von feMs und wie man diese minimieren kann.

(Bitte wenden)



Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte aus Pflegeeinrichtungen, andere interessierte Mitarbeitende aus dem Gesundheitswesen oder Angehörige von Betroffenen

Kurs Nr.: 20310

Dozent/-in: Madeleine Viol, Dipl. Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Do, 24.09.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 145,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Ressourcen fördern und fordern

Schwerpunkt Demenz

Ressourcen sind verbliebene Fähigkeiten (Goldadern) bei Menschen mit Demenz, die es heißt zu erkennen und durch Impulse die Umsetzung zu ermöglichen. Menschen mit Demenz brauchen Menschen, die ihnen eine Brücke bauen zum Wiedererkennen und Umsetzen ihrer noch vorhandenen Fähigkeiten.

Durch das Tätigsein erfährt sich die Person als Teil der Gesellschaft und es entsteht das Gefühl von „Wert sein“ und „Ich bin“. Das Wohlbefinden entsteht und wird gesteigert.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie das Wohlbefinden der Menschen mit Pflegebedarf fördern.
- ... wissen Sie, dass Ressourcen mit den seelischen Bedürfnissen eng verbunden sind.
- ... sind Sie dafür sensibilisiert, personenzentriert Ressourcen zu erkennen.
- ... können Sie Ressourcen erheben und entsprechende Maßnahmen planen, durchführen und reflektieren.
- ... fördern und fordern Sie Ressourcen zur Verbesserung der Lebensqualität.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Betreuungskräfte nach Richtlinie §§43b, 53c SGB XI, Ergotherapeut_innen; ehrenamtlich Mitarbeitende

Kurs Nr.: 20311

Dozent/-in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft

Termin/Uhrzeit: Mo, 28.09.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas-Altenpflegeheim St. Martin, Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth,
www.altenheim-bayreuth.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Die Seele wird nicht dement

Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen

Das „demenz balance-Modell“ von Barbara Klee-Reiter ist eine Selbsterfahrungsmethode. Diese Methode hat das Ziel, durch inszenierte Verlusterfahrungen, einen tiefen Einblick in die Welt von Menschen mit Demenz zu erhalten.

Bei in diesem Ansatz geschulten Mitarbeitenden und Angehörigen wächst das Einfühlungsvermögen, die Empathiefähigkeit und ein Verständnis für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Dadurch gelingt eine einfühlsamere Kommunikation und Konflikte im Alltag reduzieren sich.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Einblick in die Erlebenswelt von Menschen mit einer Demenzerkrankung.
- ... haben Sie selbst erfahren, wie sich existenzielle Verluste anfühlen.
- ... entwickeln Sie ein größeres Verständnis für die Gefühle und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz in den verschiedenen Krankheitsphasen.
- ... können Sie angemessene Kompensationsangebote machen.

Besondere Hinweise: im Kurs können die Teilnehmenden eine Materialmappe für 4,- € erwerben.

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden, die Kontakt mit Menschen mit Demenz haben

Kurs Nr.: 20312

Dozent/-in: Ulrike Hofstädter-Brauner, Heilpädagogin, Fachlehrerin für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Mo, 05.10.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 140,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Alt malt

Menschen mit Demenz

In der Betreuung von Menschen mit Demenz können kreative Methoden validierend und persönlichkeitsfördernd eingesetzt werden. Wie kann ich aber kreative Maltechniken in der Praxis umsetzen, wenn Betreute vielleicht negative (Schul-)Erfahrungen gemacht haben und / oder Widerstände zeigen?

Wenn Sie nach schnell erlernbaren Möglichkeiten suchen, Menschen mit Demenz für das Malen zu begeistern, ist diese Fortbildung für Sie genau richtig! Es ist sogar besser, wenn Sie selbst – genau wie Ihre Teilnehmenden im Altenheim oder sonstigen Betreuungsgruppen – kein Experte / keine Expertin für Kunst sind! Schön wäre es aber, wenn Sie Neugierde, Begeisterungsfähigkeit und die Fähigkeit zum Staunen mitbringen. Dann werden Sie einen tollen Tag erleben mit vielen praktischen und leicht umsetzbaren Ideen!

Am Ende des Seminars

- ... wissen Sie um die jeweiligen für das Malen nutzbaren Ressourcen in den verschiedenen Stadien eines dementiellen Verlaufes.
- ... wissen Sie um die Möglichkeit, biographisch vertraute Gegenstände als „Pinsel“ einzusetzen und können mit negativen Schulerinnerungen umgehen.
- ... können Sie eine geeignete stadienspezifische arbeitsteilige Vorgehensweise planen, vorbereiten und anleiten.
- ... haben Sie selbst Freude daran, Dinge durch Farben angstfrei entstehen zu lassen!

Besondere Hinweise: Bitte Schürze, Malkittel, altes Herrenhemd o.ä. zum Überziehen mitbringen

Zielgruppe: Betreuungskräfte, Angehörige, Ergotherapeut_innen und alle Interessierten

Kurs Nr.: 20313

Dozent/-in: Sabine Hildebrandt, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Mi, 17.06.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Angebote für besondere Menschen

Aktivitäten für Bewohner_innen mit fortgeschrittener Demenz gestalten

Menschen mit einer ausgeprägten Demenz erscheinen uns oft in sich gekehrt und es ist häufig schwer einen Zugang zu finden. Dennoch wissen wir, wie wichtig Kontakt und Anregung für das Wohlbefinden dieser Menschen sind. Daher ist es besonders bedeutsam, gerade für diese Situationen eine angemessene Betreuung zu planen und durchzuführen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie eine Arbeitshilfe für „personen-orientierte“ Aktivitäten erarbeitet.
- ... können Sie Beobachtungssituationen initiieren.
- ... haben Sie ein Schema für den Aufbau eines Besuchs erarbeitet.
- ... können Sie Aktivitäten aussagekräftig dokumentieren.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Pflegeeinrichtungen

Kurs Nr.: 20314

Dozent/-in: Thomas Distler, Physiotherapeut, Sozialwirt

Termin/Uhrzeit: Di, 21.07.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 90,00 €
Für Nichtmitglieder 110,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

GEWALT
SCHUTZ
konkret

„Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz ist eng verbunden mit ihren Beziehungen zu anderen Menschen. Wird ein Mensch ausschließlich auf seine kognitive Kompetenz reduziert, hat dies unmittelbare Folgen für seine Möglichkeiten zur Beziehungsgestaltung“. Der Expertenstandard stellt das Bedürfnis von Menschen mit Demenz nach Erhalt und Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und Stärkung ihres Person-Seins in den Mittelpunkt (DNQP, 2018). An diesem Tag können Sie Ihre persönliche und professionelle Haltung in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz vertiefen und weiter entwickeln. Sie bekommen Anregungen, wie Sie als optimistischer Realist diese Haltung in Ihren beruflichen Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie mit den Kernaussagen aus dem Expertenstandard vertraut.
- ... kennen Sie den Stellenwert der Beziehungsgestaltung im Gesamtkontext der Pflege von Menschen mit Demenz.
- ... haben Sie Ihre professionelle Wahrnehmung für das besondere Bedürfnis dieser Menschen nach Identität und Person-Sein im Kontext von Routinen und Arbeitsabläufen vertieft.
- ... verfügen Sie über eine Grundlage, um die aktuelle Pflege von Menschen mit Demenz zu reflektieren.
- ... können Sie realisierbare und wünschenswerte Pflege-/Betreuungsangebote professionell differenzieren.
- ... begegnen Sie dementen Menschen mit neuem und aufgefrischtem Wissen sowie einer starken, bedürfnisorientierten sowie optimistisch-realistischen Haltung im Kontext aller Möglichkeiten.
- ... haben Sie viel geleistet und auch viel gelacht.

Besondere Hinweise: Bringen Sie bitte Schreibutensilien mit. Ihre Fragen und Gedanken sind bedeutend und willkommen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Praxisanleiter_innen, Mitarbeitende im sozialen Dienst und Tagespflege, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 20315

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Fr, 03.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Expertenstandards Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten und chronischen Schmerzen

Aktualisierungen 2019

Die Expertenstandards für die Pflege von Menschen mit akuten und chronischen Schmerzen wurden vom Deutschen Netzwerk für Qualität Ende 2019 aktualisiert. Informieren Sie sich frühzeitig über die Anpassungen und diskutieren Sie die Konsequenzen für die Pflege. Reflektieren Sie in einem wertschätzenden Umfeld die Umsetzung und die Herausforderungen im pflegerischen Alltag. Bringen Sie beherzt Ihre Anliegen ein. Die Dozentin freut sich auf einen fachlichen und motivierten Dialog mit Ihnen!

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die aktuellen Anforderungen.
- ... haben Sie die erforderlichen Anpassungen pflegerischen Denkens und Handelns identifiziert.
- ... halten Sie Ihren individuellen Plan, was es zu tun gibt, in den Händen.
- ... sind Ihre Fragen rund um das Thema beantwortet.
- ... gehen Sie gut gerüstet und gelaunt in den Feierabend!

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Praxisanleiter_innen, Mitarbeitende im sozialen Dienst und Tagespflege, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Kurs Nr.: 20316

Dozent/-in: Eva Linke, (M.A.) Business Coach & Change Manager, Krankenschwester

Termin/Uhrzeit: Di, 28.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 115,00 €
Für Nichtmitglieder 95,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST e.V. – Grundlehrgang

Das Erlernen internationaler Tänze fördert die körperliche und geistige Fitness. Gemeinsames Tanzen in der Gruppe macht Spaß und schafft Erfolgserlebnisse.

Die Teilnehmenden erlernen im Grundlehrgang Seniorentanz exemplarische Tänze und einige Tänze im Sitzen sowie die Methodik der Tanzvermittlung. Außerdem vermittelt der Kurs einen Einblick in musikalische Grundlagen, um Tanzbeschreibungen lesen zu können, und in die Prozesse des Alterns, um die Tänze auf die Bedürfnisse der Senioren_innen abstimmen zu können.

Am Ende des Seminars

- ... können Sie 12 (Senioren-)Tänze tanzen sowie einige Tänze im Sitzen.
- ... haben Sie eine seniorengerechte Methode der Tanzvermittlung kennen gelernt.
- ... können Sie Tanzbeschreibungen lesen und umsetzen.
- ... haben Sie Einblick in für die Tanzarbeit relevante Prozesse des Alterns.

Besondere Hinweise: Der Grundlehrgang Seniorentanz wird in Kooperation mit dem Bundesverband Seniorentanz e.V. (BVST), Landesverband Bayern, durchgeführt. Er ist der erste Abschnitt einer möglichen mehrstufigen Ausbildung zur Seniorentanzleiterin/zum Seniorentanzleiter des BVST e.V. Die Ausbildung schließt mit einem Zertifikat ab. Anmeldeschluss ist der 24. Juli 2020.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Seniorenarbeit/Pflege und alle, die Interesse an der Leitung von Seniorentanzgruppen haben.

Kurs Nr.: 20317

Dozent/-in: Veronika Herlitz und Dagmar Stadelmeyer, Ausbildungsreferentinnen des BVST

Termin/Uhrzeit: Fr, 25.09.2020, 09:00-19:00
Sa, 26.09.2020, 09:00-18:00
Fr, 16.10.2020, 09:00-19:00
Sa, 17.10.2020, 09:00-18:00
40 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 466,00 €
Für Nichtmitglieder 560,00 €

Im Teilnehmerbetrag sind die Lehrgangsg Gebühr, das Arbeitsmaterial (inkl. 2 CDs) sowie jeweils Mittagessen und die Tagungsgetränke enthalten.



Ernährungstipps für Berufstätige

Kennen Sie das Problem? Sie haben im Beruf so viel zu tun, dass Sie eigentlich keine Zeit zum Essen haben, also muss es in der Pause schnell gehen oder es wird während der Arbeit komplett auf das Essen verzichtet. Hier und da stehen Süßigkeiten herum, die es einem auch nicht gerade leichter machen.

Gerade eine hohe Arbeitsbelastung verleitet häufig dazu, zu schnell und zu viel bzw. zu wenig zu essen oder sich einseitig zu ernähren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr eigenes Essverhalten zu reflektieren und sich ausführlich damit zu befassen, wie eine gesunde und ausgewogene Ernährung auch im Berufsalltag ohne erheblichen Mehraufwand umsetzbar ist.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie wichtige Grundlagen einer gesunden und ausgewogenen Ernährung.
- ... haben Sie einen Überblick über Ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten.
- ... haben Sie Impulse bekommen, wie sich gesunde Ernährung schnell und einfach umsetzen lässt.
- ... haben Sie etwas Gesundes und Leckeres gekocht und gegessen.

Besondere Hinweise: Teil des Kurses ist die Zubereitung des Mittagessens

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20508

Dozent/-in: Meike Ködel, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A, Ernährungsberaterin

Termin/Uhrzeit: Mi, 04.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V., Obere Königstraße 4b,
96052 Bamberg, www.caritas-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 95,00 €
Für Nichtmitglieder 115,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Ernährung bei Demenz

Zu den typischen Begleiterscheinungen einer Demenzerkrankung gehören Störungen beim Essen und Trinken: Demenzerkrankte vergessen zu essen oder wie „essen“ geht, behaupten unmittelbar nach einer Mahlzeit noch nicht gegessen zu haben, lehnen bisher favorisierte Speisen ab, essen in Gemeinschaft vom Teller des Tischnachbarn, oder oder oder...

So wird verständlich, dass die Gefahr einer Mangelernährung bei dieser Personengruppe besonders hoch ist.

Mitarbeitende, die die Mahlzeiten begleiten, haben die Aufgabe, die individuell unterschiedliche Problematik jedes Einzelnen zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Dabei sind genaues Beobachten und Analysieren ebenso gefragt wie Kreativität, Mut zu ungewöhnlichen Maßnahmen und eine enge Zusammenarbeit zwischen Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Küche.

Im Seminar werden anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten der Mahlzeitengestaltung für Menschen mit Demenz vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und Kooperationsmodelle diskutiert.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die speziellen Ernährungsprobleme bei Menschen mit Demenz.
- ... wissen Sie, welche Speisen und Getränke für die Verpflegung von Menschen mit Demenz mehr und welche weniger geeignet sind.
- ... wissen Sie um die richtige Darreichungsform für jede/n Betroffene/n und um Möglichkeiten der Umfeldgestaltung bei den Mahlzeiten.
- ... haben Sie sich über kreative und ungewöhnliche Formen der Mahlzeitengestaltung ausgetauscht und Praxistipps erhalten.

Zielgruppe: Alle Personen, die mit der Ernährung von Menschen mit Demenz zu tun haben.

Kurs Nr.: 20318

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Do, 19.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Hauswirtschaftliche Betreuung und Begleitung

Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung ist mehr als Beschäftigung. Es geht dabei nicht um sinnentleertes Falten von Handtüchern, die man dann hinter dem Rücken der betreuten Person wieder aufaltet, um sie erneut falten zu lassen, sondern um die Beteiligung an alltäglichen Arbeiten. Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung soll den Bewohnerinnen und Bewohnern das Gefühl geben, etwas Sinnvolles zu tun, gebraucht zu werden oder einfach „nur“ die Möglichkeit geben dabei zu sein.

Hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung kann aber auch dazu dienen, Ressourcen zu erhalten bzw. wieder zu erlangen oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten neu oder erstmals zu erlernen – je nachdem, um welche Art von Betreuten es sich handelt.

Für viele alte Menschen bedeutet hauswirtschaftliche Betreuung einfach, „dabei“ zu sein, bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zuzuschauen oder sich über Rezepte, Reinigungsmethoden oder Waschverfahren zu unterhalten.

Für Menschen in Einrichtungen der Wiedereingliederungshilfe kann hauswirtschaftliche Begleitung bedeuten, dass die entsprechenden Tätigkeiten gemeinsam mit einer hauswirtschaftlichen Fachkraft durchgeführt werden und nach und nach Aufgaben selbständig erledigt werden.

Am Ende des Seminars

- ... kennen Sie die Ebenen der hauswirtschaftlichen Begleitung und Betreuung.
- ... wissen Sie, wie man die hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung im Hauswirtschaftskonzept verankern kann.
- ... können Sie Grad und Art der Beteiligung am hauswirtschaftlichen Alltag bestimmen und gestalten.
- ... kennen Sie die personellen und räumlichen Voraussetzungen für die hauswirtschaftliche Begleitung und Betreuung, sowie die einschlägigen Hygienevorgaben.
- ... haben Sie eine Risikoanalyse für die Angebote der hauswirtschaftlichen Betreuung und Begleitung durchgeführt und sich über Erfahrungen ausgetauscht.

Zielgruppe: Verantwortliche für den Bereich der hauswirtschaftlichen Betreuung und Begleitung

Kurs Nr.: 20319

Dozent/-in: Carola Reiner, Hauswirtsch. Betriebsleiterin

Termin/Uhrzeit: Fr, 20.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



„Was willst du, dass ich dir tun soll...?“ (Mk 10,51)

Ausbildung zum/r ehrenamtlichen Seelsorger_in im Altenheim. Qualifizierung zur Begleitung von Seniorinnen und Senioren in Alten- und Pflegeheimen

Das Altenheim ist ein Ort, wo Menschen am Lebensabend nicht nur pflegerische Hilfe brauchen, sondern oft auch existentielle Fragen stellen.

Deswegen gehört die Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen zum Profil der Caritas Einrichtungen. Hier leisten viele Haupt- und Ehrenamtliche schon jetzt unverzichtbare Dienste, z.B. durch Besuche, in Gesprächen oder im gemeinsamen Gebet.

Allerdings wird Seelsorge im Alten- und Pflegeheim sich zukünftig anders aufstellen müssen, weil sich durch den gesellschaftlichen und kirchlichen Strukturwandel vieles im Umbruch befindet.

Eine Möglichkeit, diesem Bedarf gezielt gerecht zu werden, ist verstärkte Seelsorge durch Ehrenamtliche.

Diese Überlegungen haben den Caritasverband und das Seelsorgeamt der Erzdiözese Bamberg motiviert, ein entsprechendes praxisnahes Konzept für die Qualifizierung ehrenamtlicher Seelsorger_innen im Altenheim zu entwickeln und mit einem ersten Ausbildungskurs im Frühjahr 2020 zu starten.

Die Ausbildung umfasst 7 Module und schließt mit einem Zertifikat und einer Sendungsurkunde im Rahmen eines Sendungsgottesdienstes ab.

Näheres erfahren Sie bei der Informationsveranstaltung am 22.11.19 im Diözesan-Caritasverband Bamberg, Obere Königstr. 4b, 96052 Bamberg. Hier werden auch die genauen Termine bekanntgegeben.

Am Ende der Ausbildung

- ... haben Sie Sicherheit gewonnen, Gespräche souveräner zu führen und Ihre Gesprächskompetenz erweitert.
- ... haben Sie Gesprächssituationen mit schwierigen Themen geübt.
- ... haben Sie sich über den eigenen Glauben ausgetauscht und sich mit Grenzfragen des Lebens auseinandergesetzt.
- ... haben Sie sich mit Fragen des Alterns beschäftigt.
- ... können Sie sich in der Struktur und Organisation von Pflegeheimen orientieren.
- ... können Sie religiöse Rituale entwickeln (Gebet, Segen...) und einen eigenen Umgang finden, wie Sie diese in der Seelsorge im Altenheim einbringen können.

(Bitte wenden)



Besondere Hinweise: Die Teilnahme ist für Ehrenamtliche, die in den Caritas Alten- und Pflegeheimen seelsorglich tätig sind, kostenfrei.

Kurs Nr.: 20320

Verantwortlich –

Dozent/-in: Horst Engelhardt, Referent Caritas & Pastoral;
Norbert Oppel, Seelsorgeamt Bamberg, Hospiz- und Palliativseelsorge
Hana v. Bentzel und Anne Kurlemann, Weiterbildung live
Weitere Fachreferent_innen

Informations-

veranstaltung: Fr, 22.11.2019, 16:00-20:00 – DiCV, Obere Königstr. 4b, Bamberg

Weitere Termine: 7 Module: 2 zweitägige (Freitagabend/Samstag) und 5 eintägige Module (Samstag).

Die Termine der einzelnen Module werden bei der Informationsveranstaltung mitgeteilt bzw. abgesprochen. Veranstaltungsort der Module: v.a. Caritas-Seniorenzentrum St. Kilian, Hans-Wölfel-Str. 2, 96103 Hallstadt

Abschluss mit Beauftragung und Gottesdienstfeier: Sa, 21.11.2020

Weitere Informationen:

Horst Engelhardt, Caritas & Pastoral
horst.engelhardt@caritas-bamberg.de, Tel.: 0951 860 110



Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument

Eine wesentliche Fähigkeit für Führungskräfte in allen Bereichen ist die Schaffung eines arbeitsfördernden Klimas, das durch den respektvollen, fairen sowie transparenten Umgang mit den Mitarbeitenden geprägt ist – meist mit dem Begriff Wertschätzung verbunden.

Vorgesetzte haben aufgrund ihrer Position zwar einen gewissen Machtvorteil. Die Loyalität der Mitarbeitenden gewinnen sie langfristig aber nur, wenn sich Mitarbeitende mit den Handlungen und Entscheidungen ihrer Vorgesetzten identifizieren können. Das hängt entscheidend von der Art und Weise ab, wie es Ihnen gelingt sowohl eigene Vorstellungen und Interessen, als auch die der Mitarbeitenden in das eigene Führungshandeln einzubeziehen.

An diesem Tag machen Sie sich schrittweise mit den Elementen der Gewaltfreien Kommunikation vertraut und können diese nach dem Tag sicher und gezielt in Gesprächen anwenden. Kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungssequenzen machen den Tag abwechslungsreich.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt und können diese im Alltag selbstbewusst anwenden.
- ... können Sie Ihre eigenen Vorstellungen und Interessen, sowie die der anderen erkennen und sicher formulieren.
- ... sind Sie vertraut damit, wertschätzend Kritik zu äußern.
- ... haben Sie Werkzeuge in der Hand, um mit konfliktbeladenen Situationen fachlich fundiert und angstfrei umzugehen.
- ... haben Sie Ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitert und hoffentlich jede Menge Spaß dabei gehabt.

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Führungskräfte, Projektleitungen

Kurs Nr.: 20603

Dozent/-in: Annette Meunier, Lehrerin für Pflegeberufe & systemische Therapeutin (DGSF), Carolin Riemann, Supervisorin & Coach

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Lebensgeschichten – Glaubensgeschichten

Zugänge zur Biografiearbeit

Was soll ich tun? Wohin führt mein Weg?

Sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen, bedeutet nicht nur, zu planen und Ziele zu setzen. Um sich und andere Menschen zu verstehen, ist es wichtig, sich immer wieder der eigenen Geschichte zu widmen und ihre Spuren zu erkennen. Dabei geht es nicht nur um die Muster, Botschaften und Prägungen, die häufig hinter dem Satz stehen, dass jemand „nicht aus seiner Haut“ kann. Vielmehr eröffnet ein interessierter und liebevoller Blick auf die vielen Geschichten des eigenen Lebens neue Perspektiven und Deutungen. Auch der eigene Glaube und die persönliche Spiritualität haben sich in den Spuren des Lebens auf ganz eigene Weise entwickelt.

In den letzten Jahrzehnten haben sich viele Zugänge und Methoden der Biografie-Arbeit entwickelt, die nicht nur für die eigene Persönlichkeitsentwicklung wertvoll sein, sondern auch im beruflichen Kontext fruchtbar gemacht werden können.

Die Fortbildung wird gemeinsam von der Abteilung Schulpastoral im Erzbischöflichen Ordinariat und dem Referat Caritas & Pastoral des Diözesan-Caritasverbands Bamberg veranstaltet und richtet sich an Interessierte, die in der Begleitung und Betreuung von Menschen oder im pädagogischen Feld arbeiten. Nach einer Einführung und Vorstellung der verschiedenen Möglichkeiten und Zugänge der Biografiearbeit wird die konkrete Arbeit mit einer ausgewählten Methode im Mittelpunkt stehen. Überlegungen zum Transfer in die jeweiligen Arbeitsfelder und eine Reflexion runden die Veranstaltung ab.

Die Referentin, Frau Petra Messingschlager vom Nürnberger Institut für Biografiearbeit, ist evangelische Diakonin und systemische Beraterin.

Zielgruppe: Mitarbeitende im pädagogischen und pflegerischen Bereich, Lehrkräfte aller Schularten

Kurs Nr.: 20321

Termin: Mittwoch, 11.03.2020, 9:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg

Referentin: Petra Messingschlager vom Nürnberger Institut für Biografiearbeit, evangelische Diakonin und systemische Beraterin

Leitung: Horst Engelhardt, Caritas & Pastoral im DiCV, Tom Schneider, Referent für Schulpastoral

Teilnehmergebühr: kostenfrei

Anmeldung: Referat Fort- und Weiterbildung, Petra Wagner, 0951 8604 132, petra.wagner@caritas-bamberg.de

Veranstalter:
Caritas & Pastoral im DiCV
Erzbischöfliches Ordinariat, Abteilung Schulpastoral



Miteinander Reden – Wegweiser zur Lösung von Konflikten

Der Schlüssel zur erfolgreichen Kommunikation

„Mir reicht’s“... „Ich dreh gleich durch!“... „Jetzt ist der Bogen überspannt!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf. Aber wie kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Am ersten Tag der Fortbildung überprüfen die Teilnehmenden anschaulich mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis die eigene Haltung Konflikten gegenüber. Gemeinsam erarbeiten die Teilnehmenden mögliche Störungen in der Kommunikation und nähern sich den Themen positive Kommunikation und Konfliktarbeit an.

Aktiv werden die Teilnehmenden dann am zweiten Tag. Sie spielen Situationen durch, die ihnen unter den Nägeln brennen. Dabei lernen sie gleich, einfache Kommunikationstools zu testen, die sie sofort in den Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars:

- ... können Sie auf Konfliktsituationen vielleicht ein bisschen „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für die Eigenheiten Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.

Zielgruppe: Mitarbeitende im Gesundheits-, und Sozialwesen
Pädagogische Fachkräfte
Mitarbeitende in beratenden Funktionen

Dozentin: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Di. 24.03.2020 und Mi. 25.03.2020 von 08:00 -15:00 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Wallenfels, Schützenstraße 35b, 96346 Wallenfels

Teilnahmegebühr: 180,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels,
www.caritas-kronach.de



Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte

Validation nach Naomi Feil – Abwehrverhalten bei Demenz – Schamgefühl und Demenz

An unseren Auffrischungstagen für zusätzliche Betreuungskräfte möchten wir den Teilnehmenden im kollegialen Austausch praktische Tipps im Umgang mit verhaltensauffälligen Seniori_innen mitgeben.

Dabei frischen wir auf an einem Tag schwerpunktmäßig die Validationstechnik nach Naomi Feil auf. Durch vielerlei Beispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden können diese die Technik erneut einüben. Am zweiten Tag nähern sich die Teilnehmenden dem sensiblen Thema Schamgefühl und Demenz an. Hierbei möchten wir zudem auch die typische Reaktion „Abwehrverhalten bei Demenz“ genauer beleuchten.

Am Ende des Seminars:

- ... erhalten Sie eine Auffrischung in der Validationstechnik nach Naomi Feil.
- ... können Sie auf Abwehrreaktionen bei demenziell veränderten Menschen besser eingehen.
- ... wird Ihr Einfühlungsvermögen im Umgang mit Schamgefühl bei Demenz geweckt.

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c (stationär) oder § 43b (ambulant), Interessierte Pflegekräfte

Dozenten: Dr. phil. Dieter Hofmann, Judith Göhlich

Termin/Uhrzeit: Mo. 28.10.2019 und Di. 29.10.2019 von 08:15 - 15:30 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 150,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte

Musik in der Betreuung – Bewegung und Musik – Wahrnehmen und Wohlbefinden bei Demenz

Wir möchten mit Ihnen an unseren Auffrischungstagen die Welt von Demenzerkrankten erkunden. Wie ist das überhaupt mit Wahrnehmen und Wohlbefinden bei Demenz. Was nimmt der Demenzerkrankte noch wahr? Wie finde ich einen Zugang? Woher weiß ich überhaupt, dass er sich wohlfühlt? Diese Fragestellungen im Hinterkopf nehmen wir mit auf dem Weg, um die Situation unserer Demenzerkrankten näher zu betrachten.

Am zweiten Tag stellen wir uns auf das Motto ein: „Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder. Böse Menschen kennen keine Lieder.“ Der Einsatz von Musik in der Betreuung von Senior_innen fördert nicht nur das Gemeinschaftsgefühl sondern macht zudem auch Spaß. Wir möchten zeigen, wie einfach man mit Alltagsgegenständen und einfachen Instrumenten gemeinsam etwas Musikalisches auf die Beine stellen kann.

Am Ende des Seminars:

- ... können Sie musikalische Elemente in Ihre Betreuung einfließen lassen.
- ... haben Sie Spaß an Musik und Bewegung.
- ... können Sie die Wahrnehmungsfähigkeit bei Demenz besser einschätzen.
- ... haben Sie Inspirationen, die Wahrnehmung und das Wohlbefinden bei Demenz zu fördern.

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c (stationär) oder § 43b (ambulant), interessierte Pflegekräfte

Kursleitung: Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin (FH)

Termin/Uhrzeit: Do. 27.02.2020 und Fr. 28.02.2020 von 08:15 bis 15:30 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 150,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte

Basale Stimulation – Aromatherapie – Hospizbegleitung

Im Mai möchten wir an unseren Auffrischungstagen ein Augenmerk auf die Einzelbetreuung und die Begleitung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase legen. Das Konzept der Basalen Stimulation richtet sich vor allem an Menschen mit Wahrnehmungsstörungen. Um die Wahrnehmung zu fördern regt die Basale Stimulation durch den Einsatz unterschiedlichster Textilien oder Materialien, Geräusche, Musik und auch Düfte gezielt die Sinne unserer Bewohnenden bzw. Patient_innen an.

Die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase ist ein sehr sensibles Thema, das auch Ängste aufwirft. Wir möchten das Thema aufgreifen, auf die Bedürfnisse Sterbender eingehen. Denn besonders in diesen Stunden ist es wichtig, den Menschen aufzufangen, ihm beiseite zu stehen und christlichen Beistand zu leisten.

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie das Konzept der Basalen Stimulation verinnerlicht.
- ... kennen Sie unterstützende Möglichkeiten der Aromatherapie.
- ... kennen Sie Bedürfnisse von Menschen am Lebensende.

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c (stationär) oder § 43b (ambulant)
interessierte Pflegekräfte

Kursleitung: Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin (FH)

Termin/Uhrzeit: Do. 07.05.2020 und Fr. 08.05.2020 von 08:30 -15:45 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Wallenfels, Schützenstraße 35b, 96346 Wallenfels

Teilnahmegebühr: 150,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

**Anmeldung und
für Rückfragen:** Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte

Beziehungsgestaltung bei Demenz – Seniorengymnastik – Gedächtnistraining

Tom Kitwood hat verschiedene Ansätze für eine positive Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten beschrieben. Dabei gelten eine „vorbehaltlose Annahme eines jeden Menschen“ und das Anerkennen seines „Personseins“. Wir richten in diesem Seminar den Blick gezielt auf unsere eigene Einstellung gegenüber Demenzerkrankten Personen. Wie gehen wir mit Demenz um?

„Wer rastet – der rostet!“ Das gilt sowohl für den Körper, als auch für den Geist. Daher wird der zweite Seminartag bewusst aktiv gestaltet. Im kollegialen Austausch erproben die Teilnehmenden Betreuungsangebote zur Aktivierung von Körper und Geist.

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie Ihre eigene Einstellung gegenüber Demenzerkrankten eingeschätzt und reflektiert.
- ... können Sie die Ansätze nach Tom Kitwood in Ihren Alltag ansatzweise integrieren.
- ... können Sie das Angebot Seniorengymnastik in Ihrer Einrichtung planen und durchführen.
- ... kennen Sie praktische Tipps zum Gedächtnistraining.

Zielgruppe: Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 53c (stationär) oder § 43b (ambulant) interessierte Pflegekräfte

Koordinatorin: Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin (FH)

Termin/Uhrzeit: Do. 22.10.2020 und Fr. 23.10.2020 von 08:15 -15:30 Uhr
16 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Caritas Geschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 150,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Subkutane Injektion

Für Pflegehilfskräfte in der ambulanten Pflege

Die Teilnehmenden erlernen an den zwei Tagen die subkutane Injektionstechnik zur Applikation von Medikamenten in das Unterhautfettgewebe in Theorie und Praxis. Die Teilnehmenden setzen sich unter anderem mit dem Krankheitsbild Diabetes mellitus auseinander. Sie erwerben theoretische und praktische Grundkenntnisse zur Blutzuckerbestimmung. Außerdem werden die Grundsätze zur Medikamentenvergabe vermittelt und die Wirkungsweise blutzuckersenkender Medikamente besprochen. Mit diesem Seminar können ambulante Dienste ihre Pflegehilfskräfte qualifizieren, Injektionen und Blutzuckerkontrollen fachgerecht durchzuführen.

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie die Anatomie und Physiologie der Haut.
- ... lernen Sie Grundlegendes über Diabetes Mellitus.
- ... kennen Sie die Möglichkeiten zur Applikation von Insulinen und Heparin.
- ... können Sie fachgerecht eine Injektion s.c. durchführen.
- ... können Sie Blutzuckerkontrollen durchführen.

Zielgruppe: Pflegehilfskräfte in der ambulanten Pflege

Kursleitung: Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin (FH)

Termin/Uhrzeit: Herbstseminar 2019:
Mi. 25.09.2019 und Do. 26.09.2019 von 08:00 – 15:15 Uhr

Frühjahrsseminar 2020:
Mi. 25.03.2020 und Do. 26.03.2020 von 08.00 – 15.15 Uhr

Herbstseminar 2020:
Di. 20.10.2020 und Mi. 21.10.2020 von 08.00 – 15.15 Uhr

Veranstaltungsort: Caritas Geschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 215,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und

für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Praxisanleitertage

Kommunikation – Didaktik – Praktische Anleitung

Im kollegialen Austausch möchten wir mit den Praxisanleiter_innen die Herausforderungen an die neue Pflegeausbildung aufgreifen. Wir geben grundlegende Tipps im Punkte Teamverhalten und Kommunikation.

Zudem erhalten die Teilnehmenden in unserem Seminar die Gelegenheit, ihr didaktisches Vorgehen im Alltag zu reflektieren. Wir üben erneut systemische Anleitungstechniken anhand von Beispielen aus der Praxis ein. Im kollegialen Austausch geben und erhalten die Teilnehmenden „ihr Feedback“.

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie Ihren Erfahrungsschatz durch den kollegialen Austausch mit anderen Praxisanleiter_innen erweitert.
- ... haben Sie Ihr didaktisches Wissen aufgefrischt.
- ... können Sie ein „Feedback geben“.

Zielgruppe: Praxisanleiter_innen

Kursleitung: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Pflegeberufe

Termin/Uhrzeit: Frühjahrsseminar:
27.04.2020 – 29.04.2020 (3 Tage) von 08.15 – 15.30 Uhr
Herbstseminar:
28.09.2020 – 30.09.2020 (3 Tage) von 08.15 – 15.30 Uhr
24 Fortbildungseinheiten á 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Wallenfels, Schützenstraße 35b, 96346 Wallenfels

Teilnahmegebühr: 235,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Fortbildungen der Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e. V. in der Erzdiözese Bamberg 2020

Datum	Titel	Ort
29.01.2020	Strukturmodell – Praxisreflexion	Bamberg
25.03.2020	Bamberger Forum Pflege	Bamberg
14.05.2020	Strukturmodell – Praxisreflexion	Bamberg
Juni 2020	Vorbehaltsaufgaben sichtbar machen und vertreten	Bamberg
Juni 2020	Das A-Z erfolgreicher Führung – Modul A: Auf dem Weg zur Führungskraft mit Zukunft	Bamberg
15.07.2020	Unbekannte Haftungsprobleme in der Pflege – Baustein 1: Strafrecht	Bamberg
22.09.2020	Unbekannte Haftungsprobleme in der Pflege – Baustein 2: Zivilrecht	Bamberg
15.10.2020	Strukturmodell - Praxisreflexion	Bamberg
20.10.2020	Bamberger Forum Pflege	Bamberg
November 2020	Das A-Z erfolgreicher Führung – Modul B: Mehr Farbe wagen mit bunten Teams	Bamberg

Weitere Informationen zu diesen und weiteren überregionalen Fortbildungsangeboten und Fachtagungen sowie Flyer mit Anmeldebogen finden Sie auf unserer Homepage: www.caritas-gemeinschaft-bayern.de/fortbildungsangebote/

Viele dieser Themen sowie weitere pflegfachliche Themen bieten wir auch als Inhouse-Schulung bzw. Teamfortbildungen an. Sollte Ihr Interesse geweckt sein, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Bei Fragen zu unserem Fortbildungsprogramm stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e. V.,
Lazarettstr. 1a, 80636 München, Tel. 089/18 95 18 90



Professionelle Behandlungspflege

Halbtägige Inhouse-Fortbildung für Sozialstationen/ambulante Pflege

In der häuslichen Pflege spielt das Thema Behandlungspflege mit Leistungen nach dem SGB V eine immer wichtigere Rolle. Vor allem seit der Einführung von Fallpauschalen werden Patient_innen immer früher aus der Klinik nach Hause entlassen. Die weitere Versorgung und Unterstützung des Heilungsprozesses ist dann häufig Sache des ambulanten Pflegedienstes.

In dieser Inhouse-Fortbildung bringen Sie Ihre Beschäftigten im Bereich Behandlungspflege auf den aktuellen Stand.

Folgende Schwerpunkte sind dabei möglich:

- ▶ Wer erhält und was beinhaltet die Behandlungspflege?
- ▶ Wer darf Behandlungspflege durchführen?

Am Ende des Seminars:

- ... wissen Sie, wer Behandlungspflege durchführen darf.
- ... wissen Sie, welche Tätigkeiten die Behandlungspflege umfasst.
- ... wissen Sie, wie die Behandlungspflege mit den Expertenstandards verknüpft ist.
- ... kennen Sie die Grundlagen verschiedener Behandlungen bezogen auf Wundverbände.

Zielgruppe: Sozialstationen / Teams in der ambulanten Pflege

Dozent/-in: Ronald Beyerlein, Gesundheits- und Krankenpfleger,
Pflegetherapeut Wunde ICW

Termin/Uhrzeit: nach Vereinbarung, 4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten



Inhousefortbildung

4 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Themen zur Pflege, Betreuung und Rehabilitation von Menschen mit einer Demenzerkrankung

Das Krankheitsbild „der“ Demenz gibt es nicht. Vielmehr beschreibt es eine ganze Gruppe von Krankheitsbildern, die sich dadurch auszeichnen, dass wichtige Gehirnfunktionen wie Gedächtnis, Orientierung, Sprache und Lernfähigkeit nach und nach unwiederbringlich verloren gehen. Entsprechend vielfältig sind die Symptome und Verhaltensweisen der betroffenen Menschen. Eine Fortbildung erweitert Ihre Handlungsmöglichkeiten und motiviert, Neues auszuprobieren.

Ihre Mitarbeitenden in Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft und Verwaltung verfügen über unterschiedliche Kenntnisse und Vorerfahrungen. Es ist daher sinnvoll, die inhaltlichen Themen passgenau auf Ihre Wünsche und Ihre Zielgruppe abzustimmen. Wir konzipieren für Sie gerne Inhouse-Fortbildungen, die sich nach Ihrem individuellen Bedarf und Ihren Zielen richten. Unsere Dozent_innen wählen wir entsprechend der unterschiedlichen Schwerpunkte gezielt aus.

Neben fachlichen Inhalten können wir auch Angebote zur Reflexion wie systemische Fallarbeit, kollegiale Beratung oder Unterstützung bei strategischen Fragestellungen anbieten.

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, Mitarbeitende in der Pflege, Betreuungskräfte, ehrenamtliche Mitarbeitende

Dozent/-in: flexibel

Termin/Uhrzeit: nach Vereinbarung



Inhousefortbildung

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Nationale Expertenstandards – bleiben Sie auf dem aktuellen Stand!

Individuell konzipierte Inhouse-Fortbildung

Die Expertenstandards bilden aktuelles Wissen zu pflegefachlichen Themen ab und sind laut §113a SGB XI verbindlich umzusetzen. Sie sind Bestandteil bei der jährlichen Prüfung durch den MDK. Das Deutsche Netzwerk für Qualität (DNQP) aktualisiert bestehende und entwickelt fortlaufend neue Expertenstandards.

Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz – 2018

Dekubitusprophylaxe in der Pflege – 2. Aktualisierung 2017

Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung oraler Ernährung in der Pflege – 1. Aktualisierung 2017

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden – 1. Aktualisierung 2015

Förderung der Harnkontinenz in der Pflege – 1. Aktualisierung 2014

Sturzprophylaxe in der Pflege – 1. Aktualisierung 2013

Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen – 1. Aktualisierung 2019/20

Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen – 2. Aktualisierung 2019/20

Wir bieten Ihnen Unterstützung bei der Einführung und Anpassung bereits eingeführter Expertenstandards an. Die Beratungs- und Fortbildungsangebote werden inhaltlich und zeitlich individuell entsprechend Ihrer Wünsche und Bedarfe entwickelt. Neben pflegefachlichen Inhalten beraten wir Sie gerne zu strategischen Fragestellungen. Rufen Sie an, fragen kostet nichts!

Die Ziele werden mit dem Veranstalter individuell abgestimmt.

Zielgruppe: Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

Dozent/in: Eva Linke (M.A.) Business Coaching & Change Management, Krankenschwester



Inhousefortbildung

8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander – positive Angehörigenarbeit im Pflege- und Betreuungsalltag

Immer wieder stehen Angehörige den professionell Pflegenden/Betreuenden ambivalent gegenüber. Eigene Schuldgefühle treten zu Tage und zeigen sich z.B. in kontrollierenden oder (über-)kritischen Verhaltensweisen und Äußerungen. Dies erleben Pflege- und Betreuungskräfte oftmals als ungerecht. Die Arbeit mit den Angehörigen kann sich folglich dann für Pflege- und Betreuungskräfte als herausfordernd und belastend gestalten.

Das Seminar hilft Pflege- und Betreuungskräften einen Weg zu finden, das Miteinander positiv zu gestalten, die Angehörigen abzuholen und entsprechend mit einzubeziehen. Im Seminar werden sowohl die Perspektiven von Angehörigen und Pflegekräften beleuchtet, als auch die typischen Konfliktsituationen thematisiert. Sie erfahren die Bedürfnisse hinter diesen Handlungen (an-)zuerkennen, auch wenn Sie diese nicht gutheißen. Der Tag bietet Raum die eigene Haltung zu überprüfen.

All dies mit dem Ziel, Konflikte zu verstehen, zu lösen und die Integration der Angehörigen zu fördern, um somit die eigene Arbeitszufriedenheit zu steigern – für mehr Leichtigkeit und Freude im Miteinander zum Wohle aller Beteiligten.

Am Ende des Seminars ...

- ... erkennen Sie noch vertiefter die Bedürfnisse hinter den Handlungen anderer.
- ... haben Sie Ihre Zuhörtechnik verfeinert und setzen Fragen gezielter ein.
- ... können Sie einem (heraus-)fordernden Verhalten Angehöriger lösungsorientierter begegnen.
- ... fühlen Sie sich sicherer im Umgang mit Angehörigen und binden diese leichter ein.
- ... werden Sie mit mehr Selbstempathie und einem anderen Blick der Angehörigenarbeit begegnen.

Zielgruppe: Alle Mitarbeitenden aus Pflege und Betreuung (§§ 43b/53c SGBXI) sowie andere Mitarbeitende, die im direkten Kontakt zu Angehörigen stehen

Dozent/-in: Pia Fratoianni BSc .ESD, Gerontopsychiatrische Fachkraft



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Ich sehe was, was Du nicht siehst...

Gespräche positiv gestalten

Gerade im stressigen Pflege-Alltag kommt es immer wieder zu Störungen und Missverständnissen in der Kommunikation zwischen Mitarbeitenden, Bewohner_innen oder Angehörigen. Die Wahrnehmung und Einschätzung von Situationen ist immer individuell. Das ist grundsätzlich nicht problematisch, wenn genügend Möglichkeiten bestehen, schwierige Dinge oder Missverständnisse anzusprechen. Gleichzeitig besteht in der Regel die Angst vor einer Konfliktsituation. Diese ist verständlich, da die Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikationsstruktur wenig vertraut und geübt sind. Die Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit sind Respekt, Wertschätzung und Vertrauen, mir selbst und der anderen Person gegenüber.

In diesem Workshop üben wir eigene Ziele und Wünsche klar auszudrücken, schwierige Themen aufrichtig anzusprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu suchen. Auf diese Weise kann das Miteinander im Team wieder lebendiger und freudvoller gestaltet werden. Eine Atmosphäre, die von Akzeptanz und Wertschätzung geprägt ist, ist eine wesentliche Voraussetzung für das eigene Wohlbefinden und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit.

Wertschätzende Kommunikation ist ein Weg, der uns selbst und unser Gegenüber besser verstehen und unsere Bedürfnisse klar und offen auszudrücken hilft.

Inhalte

- ▶ Grundlagen wertschätzender Kommunikation und deren Anwendung in der Praxis
- ▶ Selbst- und Fremdwahrnehmung
- ▶ Kultur des positiven Feedbacks
- ▶ Kritikfähigkeit als Schlüsselqualifikation

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie die Grundlagen wertschätzender Kommunikation und können diese im Alltag anwenden.
- ... erkennen Sie Motive und Hintergründe Ihres eigenen Handelns und können diese zielgerichtet und konstruktiv kommunizieren.
- ... haben Sie die Relevanz von wertschätzendem Feedback selbst erfahren und können dieses anwenden.
- ... kennen Sie Ihren eigenen Konfliktstil und haben Ihre Kritikfähigkeit erweitert.
- ... haben Sie das Werkzeug, um zukünftig Kritikgespräche wohlwollend und wertschätzend zu führen.
- ... haben neben Aha Erlebnissen hoffentlich auch viel gelacht.

Besondere Hinweise: Sie haben die Möglichkeit auch mitgebrachte Themen näher „unter die Lupe“ zu nehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen Ausschau zu halten.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Betreuung (§§ 43b/53c SGB XI), Ergotherapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/in: Carolin Riemann, Supervisorin & Coach, Lehrerin für Pflegeberufe

Annette Meunier, Systemische Therapeutin (DGSF), Lehrerin für Pflegeberufe, Soziale Arbeit B. A.



Inhousefortbildung

8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Wohlbefinden fördern – die „Pflegeblüte“

Wertschätzende Kommunikation

„Wertschätzung ist das A und O für unsere Seele“, sie ist die Voraussetzung zum Wohlbefinden.

Der Mensch ist ein soziales Wesen, das heißt: Er definiert sich (mehr oder weniger) über die Gesellschaft. Ohne fremde Hilfe fällt es ihm schwer, sich selbst einzuschätzen und sein Wertempfinden über eine längere Zeit aufrechtzuerhalten. Dieses muss von anderen immer wieder neu bestätigt, d.h. anerkannt werden.

Durch die wertschätzende Kommunikation wird Wohlbefinden erfahrbar.

Ziele:

- ▶ Mit dem Bewusstsein gewaltfreier und wertschätzender Kommunikation im Pflegealltag arbeiten
- ▶ Wertschätzende Kommunikation anwenden
- ▶ Entwicklung zur Kritikfähigkeit

Inhalte des Workshops:

- ▶ Selbstpflege und Selbstwertschätzung anhand der seelischen Bedürfnisbereiche reflektieren
- ▶ Zusammenhang von Wertschätzung und Kommunikation erkennen
- ▶ Gewaltfreie Kommunikation von Marshall Rosenberg kennenlernen
- ▶ Konstruktive Kritik als wertschätzende Kommunikation erfahren
- ▶ Die Macht der Sprache erfahren
- ▶ Gesundheitsfördernde Auswirkungen wertschätzender Kommunikation wahrnehmen

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Pflege, Betreuung nach Richtlinie § 53c SGB XI, Ergotherapie, Hauswirtschaft, Verwaltung, Angehörige und ehrenamtlich Tätige

Dozent/in: Elisabeth Duff, Pädagogin, Gerontopsychiatrische Fachkraft



Inhousefortbildung
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten
Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Umgang mit aggressiven Situationen im Beruf



In sozialen Berufen begegnet man Menschen in unterschiedlichen Stimmungslagen und nicht immer treffen Sie auf Dankbarkeit und Erleichterung bei Ihren Angeboten und Hilfestellungen. Wenn Aggression ins Spiel kommt, kann dies sehr überraschend sein und dann „erwischt“ es auch Professionelle auf einer sehr persönlichen Ebene. Extreme Konfliktsituationen vergisst man nicht so schnell und die „weichen Knie“ können sich in ähnlichen Situationen wieder einstellen.

In dieser Fortbildung werden auf der Grundlage Ihrer Fallbeispiele Wege der Konfliktsteuerung mit dem Ziel einer zukünftigen De-Eskalation aufgezeigt und im Team umsetzbare Lösungen für Ihre berufliche Praxis entwickelt.

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie „Instrumente“ zur strukturierten Reflexion aggressiver Situationen.
- ... haben Sie Einflussmöglichkeiten auf die Eskalationsdynamik in Ihrem beruflichen Umfeld kennen gelernt.
- ... ist Ihnen die Bedeutung von Körpersprache im Konfliktverlauf bewusster.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen

Dozent/-in: Sonnhild Schmidt, Krankenschwester, Diplom-Pädagogin



Inhousefortbildung

8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Demenz-Praxis-Seminar

Zeitgemäße, personenzentrierte Pflege von Menschen mit Demenz

Die Pflege von Menschen mit Demenz stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Im Demenz-Praxis-Seminar lernen die Teilnehmenden innovative Methoden und fundiertes Fachwissen, um die Qualität in der Dementenpflege zu verbessern und ihr eigenes Handeln fortlaufend dahingehend reflektieren und weiterentwickeln zu können. Thematisiert werden unter anderem:

- ▶ die Stadien der Demenzerkrankung
- ▶ neueste Erkenntnisse zur Vorbeugung und Therapie der Demenz
- ▶ Validation als anspruchsvollste Umgangsstrategie
- ▶ systematisch gerontopsych. Fallbesprechungen
- ▶ Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und Zuständen

Am Ende des Seminars:

- ... können Sie entspannter und kompetenter Menschen mit Demenz pflegen und begleiten sowie den eigenen Arbeitsstil und die eigenen Arbeitserfolge nachhaltig weiter entwickeln.
- ... können Sie wirkungsvolle Aktivierungen, aktiv/passiv, einzeln/Gruppe, kurz/lang im Alltag einsetzen.
- ... können Sie die medikamentöse Therapie bei Demenz verstehen und pflegerisch einschätzen.
- ... können Sie weitere Aspekte der Demenzpflege erkennen und pflegerisch-therapeutisch begleiten (z.B. seltene Demenzformen, Ernährung bei Demenz).

Zielgruppe: Mitarbeitende aus der Altenpflege, Krankenpflege, Ergotherapie, Pflegehilfskräfte, Präsenzkkräfte/Alltagsbegleitende sowie Pflegedienstleitung

Dozent/-in: Marcello Cofone, Dipl. Psychogerontologe

Termin/Uhrzeit: je nach Vereinbarung in 4 Modulen a zwei Tage
= 64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Inhousefortbildung



je nach Vereinbarung in 4 Modulen a zwei Tage
= 64 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Depression Praxis-Seminar

Ambulant wie stationär ist die Depressivität ein völlig unterschätztes Phänomen. Sie beeinträchtigt die Lebensqualität der betroffenen Menschen in erheblichem Maße, oft fehlt die Diagnose und eine nachhaltige Therapie.

An die Mitarbeitenden allerdings stellt die pflegerisch-therapeutische Begleitung von depressiven Menschen hohe Ansprüche, da die Depressivität stark auf das Umfeld abfärbt. Das Wesen der Erkrankung blockiert eine traditionell aktivierende Pflege. So fühlen sich Pflegenden manchmal hilflos oder frustriert und kommen immer wieder an die eigenen Grenzen. Dies passiert oft ohne bewusstes Erkennen der Depressivität. So werden viele Helfende auch depressiv und brennen aus.

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie die medizinisch-psychiatrischen Hintergründe der Depressivität.
- ... verstehen Sie das Wesen der Depressivität für den Umgang.
- ... kennen Sie pflegerisch-therapeutische Strategien für depressive Menschen und können diese umsetzen.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus der Altenpflege, Krankenpflege, Ergotherapie, Pflegehilfskräfte, Präsenzkkräfte/Alltagsbegleitende sowie Pflegedienstleitung

Dozent/-in: Marcello Cofone, Dipl. Psychogerontologe



Inhousefortbildung

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Kinästhetische Mobilisation / VAP-Nurse – Inhouse-Weiterbildung in 4 Modulen

Inhouse-Weiterbildung, kann auf mehrere Jahre verteilt werden

Viv-Arte® Kinästhetik-Plus ist eine Weiterentwicklung der Kinästhetik nach Hatch/Maietta. Das Viv-Arte® Lernmodell ist eine Methode für das Training sensorischer Fähigkeiten für Bewegungsausführung. Es ist wissenschaftlich untersucht und wird in der Praxis ständig weiterentwickelt. Die professionelle Bewegungsförderung während der täglichen Pflege ist das zentrale Thema und bedeutet gleichzeitig Prävention von Folgeerkrankungen.

Die Teilnahme an allen vier Modulen führt nach Erstellung einer freiwilligen Abschlussarbeit zu einer zertifizierten Zusatzqualifikation „Fachkraft für kinästhetische Mobilisation /VAP-Nurse“.

Ziele:

Alle Pflegeinterventionen beinhalten Bewegung. Mit Kinästhetik-Plus werden Bewohner_innen/ Patient_innen in natürlicher Bewegung unterstützt und somit gefördert. Diese Förderung gibt ihnen neue Perspektiven in ihrem Leben.

Modul 1:

- ▶ Lagewechsel im physiologischen Grundmuster passiv steuern
- ▶ Gesundheitliche Vorteile für Bewohner_innen und Pflegende
- ▶ Einschränkungen in großen Gelenken und im Muskeltonus kennenlernen

Modul 2:

- ▶ Ergonomischer Einsatz des eigenen Körpers in der Mobilisation
- ▶ Druckkontrolle in spiraligen und parallelen Bewegungsmustern
- ▶ Einschränkungen in den Bewegungsebenen und im Muskeltonus
- ▶ Selbständiges Erarbeiten von einfachen Mobilisationsplänen bezogen auf die Kernproblematik

Modul 3:

- ▶ Integration der Mobilisation in die tägliche Pflege
- ▶ Unterschied zwischen zentrierten und dezentrierten Positionen
- ▶ Transfers aus unterschiedlichen Positionen sicher und leicht ausführen
- ▶ Berücksichtigung der Gewichtsverlagerung in allen Lagewechseln
- ▶ Gestaltung unterschiedlicher Ruhepositionen nach den Kriterien der Bewegungsförderung

Modul 4:

- ▶ Möglichkeiten, Bewegungsinformationen klar zu kommunizieren
- ▶ auditive, visuelle und taktil-kinästhetische Signale können in einer situativ angepassten Mischung angeboten werden
- ▶ Erkennen von Bewegungsebenen, die nicht im Bewegungsablauf integriert sind
- ▶ Unterstützung in der Bewegungskoordination mit minimalen taktilen Impulsen



Methoden: Selbsterfahrung, Partnererfahrung, gezielte Arbeit mit Ihren Bewohner_innen, Diskussion, Evaluation

Besondere Hinweise: Bitte mitbringen: bequeme Freizeitkleidung und Arbeitskleidung für die Bewohnerarbeit

Zielgruppe: 12 Pflegekräfte, Ergo- und Physiotherapeut_innen

Dozent/-in: Klaus Buck, Lehrer für Pflegeberufe, Viv-Arte Kinästhetik-Plus VAP-Teacher

Zeitlicher Umfang: Modul 1: 16 Fortbildungseinheiten
Modul 2: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 3: 24 Fortbildungseinheiten
Modul 4: 16 Fortbildungseinheiten





Beratung / weitere Felder der sozialen Arbeit

*„Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden,
kann man Schönes bauen.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Fachtagung Schuldnerberatung

In der Fachtagung erhalten Sie vertiefende Kenntnisse über die wesentlichen Probleme im Insolvenzverfahren und aktuelles Wissen zu Neuerungen und der geltenden Rechtsprechung im Insolvenzrecht. Insbesondere über den neuesten Stand einer InsO-Reform soll berichtet werden. Daneben tauschen Sie sich über aktuelle Entwicklungen aus.

Das Seminar ist so aufgebaut, dass genügend Raum für die Wünsche und Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung steht.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen vertieften Erfahrungsaustausch über die Knackpunkte in der Insolvenzberatung erlebt.
- ... verfügen Sie über Wissen über die aktuelle und relevante Rechtsprechung zum Thema.
- ... konnten Sie Ihre Wünsche und Fragen einbringen und haben hierzu fachliches Wissen.

Besondere Hinweise: Über Ihre Fachberatung des DiCV können Sie im Vorfeld spezielle Fragestellungen einbringen.

Am Tagungshaus stehen leider keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte parken Sie deshalb im Atrium, Ludwigstraße 2, 96052 Bamberg. Von dort aus erreichen Sie das Tagungshaus über die Kunigundenruhstraße in 450 m (ca. 6 Gehminuten).

Zielgruppe: Mitarbeitende aus Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen sowie Sozialer Beratung, gesetzliche Betreuer_innen

Kurs Nr.: 20401

Dozent/-in: Roman Schlag, Schuldner- und Insolvenzberater

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.03.2020, 09:00-14:30
6 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 85,00 €
Für Nichtmitglieder 105,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Umgang mit Ratsuchenden in schwierigen Situationen

Fortbildung für Verwaltungskräfte in Beratungsstellen

GEWALT
SCHUTZ
konkret

Sie sind als Verwaltungskraft für Ratsuchende meist die erste Anlaufstelle. Immer wieder sind Sie mit seelischen Ausnahmesituationen konfrontiert und zwischen menschlicher Anteilnahme und beruflicher (Nicht-) Zuständigkeit hin und her gerissen.

Die Fortbildung vermittelt Kenntnisse über Suizidgefährdung und seelische Krisen, Verhaltensmöglichkeiten in belastenden oder bedrängenden Situationen, Übungen zur Kommunikation sowie Anregungen, sich angemessen abzugrenzen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie einen Einblick in die Themen Suizidalität und seelische Krisen erhalten.
- ... können Sie Ihr Verhaltensrepertoire in schwierigen Situationen erweitern.
- ... finden Sie eine gute Balance zwischen Betroffenheit, Sicherheit und beruflicher Aufgabe.
- ... gewinnen Sie an Klarheit in Ihrer täglichen Arbeit.

Zielgruppe: Verwaltungskräfte in Beratungsstellen und anderen Diensten, an die sich Menschen mit psychischen Erkrankungen wenden

Kurs Nr.: 20402

Dozent/-in: Christina Gietl, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Termin/Uhrzeit: Mo, 27.04.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 120,00 €
Für Nichtmitglieder 145,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



SGB XII – Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB XII

Auf der Fachtagung werden aktuelle Fragestellungen und Neuerungen im SGB XII vorgestellt und diskutiert. Zudem wird auf Bezüge des SGB XII zu anderen Rechtsgebieten eingegangen. Dabei werden vor allem die Bereiche Anrechnung von Einkommen auch unter Berücksichtigung familienrechtlicher- und erbrechtlicher Fragestellungen besprochen. Auch die Themen Wohngeld und Hilfe zur Pflege werden Beachtung finden. Für Teilnehmende der Vorjahre besteht die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Die Fortbildung findet sehr praxisorientiert statt, sodass Sie das erworbene Wissen direkt in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sozialrecht und Verwaltungsverfahren.
- ... können Sie das SGB XII in seinen Bezügen zu anderen Rechtsgebieten verorten.
- ... erkennen Sie die Probleme bei der Anrechnung von Einkommen und Vermögen.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis gewonnen.

Besondere Hinweise: Bitte Gesetzestexte zum SGB I - XII und BGB mitbringen.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereine, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 20403

Dozent/-in: Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Do, 30.04.2020, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

SGB II – Fachtagung

Ausgewählte Fragestellungen zum SGB II

Auf der Fachtagung werden aktuelle Fragestellungen des SGB II vorgestellt und besprochen. Zudem wird vertiefend auf das Thema Anrechnung von Einkommen und Vermögen auch unter Berücksichtigung familien- und erbrechtlicher Fragestellungen eingegangen. Es besteht Raum zum Einbringen von Fällen und zum Austausch praktischer Erfahrungen. Falls Sie konkrete Fälle aus Ihrer eigenen Praxis bearbeiten möchten, reichen Sie diese bitte einige Zeit vor der Fachtagung per Mail bei uns ein, damit der Dozent sich entsprechend vorbereiten kann. Der Nachmittag ist diesen praktischen Fragestellungen der aktuellen Beratung gewidmet.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie vertieftes Wissen zum Thema Sozialrecht und Verwaltungsverfahren.
- ... haben Sie vielfältige Ideen für die Umsetzung Ihres Wissens in Ihre berufliche Praxis gewonnen.
- ... erkennen Sie die Probleme bei der Anrechnung von Einkommen und Vermögen.
- ... konnten Sie Fälle besprechen und nehmen vertieftes Praxiswissen für Ihre alltägliche Arbeit mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende in Beratungsstellen (z.B. soziale Beratung, Schuldnerberatung, Schwangerenberatung, Fachstellen für pflegende Angehörige) und Betreuungsvereine, die bereits über ein Grundwissen im Bereich des Sozialhilferechts verfügen.

Kurs Nr.: 20404

Dozent/-in: Dr. Andreas Scheulen, Rechtsanwalt

Termin/Uhrzeit: Fr, 29.05.2020, 09:30-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 110,00 €
Für Nichtmitglieder 130,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Humorvoll beraten

Einführung in den provokativen Gesprächsstil

Seien Sie nicht immer nur nett - gut gemeinte Ratschläge bringen in der Beratung oft nicht viel. Der provokative Gesprächsstil lockt die Ratsuchenden aus der Reserve und ermöglicht ihnen durch gezielte Interventionen eine Distanzierung zu ihrem Problem. Wesentliches Element ist dabei der Humor. Ebenso lösen Überzeichnen, Karikieren und Provozieren emotionale Blockaden und leiten Wachstum und Veränderung ein. Ziel einer provokativen Beratung ist die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit, des Selbstwertes und des Selbstvertrauens der Ratsuchenden durch eine liebevolle und wertschätzende Führung der Berater_in.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie die Wirkungsweise des provokativen Gesprächsstils kennengelernt.
- ... haben Sie verschiedene Elemente des provokativen Stils geübt.
- ... sehen Sie die Ratsuchenden mit anderen Augen.
- ... erkennen Sie Ihr „Humorpotenzial“.

Besondere Hinweise: Sie sollten Spaß am Experimentieren haben und Neugierde mitbringen. Am Tagungshaus stehen leider keine Parkplätze zur Verfügung. Bitte parken Sie deshalb im Atrium, Ludwigstraße 2, 96052 Bamberg. Von dort aus erreichen Sie das Tagungshaus über die Kunigundenruhstraße in 450 m (ca. 6 Gehminuten).

Zielgruppe: Mitarbeitende aus allen Beratungsfeldern, die ihren Beratungsstil erweitern wollen.

Kurs Nr.: 20405

Dozent/-in: Benedicta Becker-Balling, Diplom-Sozialpädagogin

Termin/Uhrzeit: Mi, 06.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Integra-Mensch, Dr.-von-Schmitt-Straße 19, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 145,00 €
Für Nichtmitglieder 175,00 €
inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Grundlagen einer wertschätzenden Kommunikations- und Konfliktkultur



Wir alle wünschen uns einen wertschätzenden Umgang miteinander. Gleichzeitig kommt es überall, wo Menschen zusammenleben und arbeiten, fast unweigerlich zu konfliktbeladenen Situationen.

Am ersten Seminartag erfahren Sie, wie wertschätzende Kommunikation gelingt. Sie lernen die Grundsätze der gewaltfreien Kommunikation (GfK) kennen und üben die vier Grundsäulen schrittweise ein. Auf dieser Grundlage können Sie künftig erkennen und verstehen, was die wirklichen Ursachen für die Entstehung von zwischenmenschlichen Problemen und Konflikten sind und bekommen Werkzeuge an die Hand, um künftig konstruktive Gespräche führen zu können.

An den beiden jeweils halbtägigen Übungs- und Vertiefungstagen erweitern Sie Ihre Fähigkeiten, damit Sie auch in Kritik- und Konfliktgesprächen empathisch sich selbst und anderen gegenüber bleiben können.

Kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungssequenzen machen die Einheiten abwechslungsreich.

Am Ende des Seminars:

- ... haben Sie erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt und können diese im Alltag sicher anwenden.
- ... haben Sie Werkzeuge in der Hand um mit konfliktbeladenen Situationen fachlich fundiert umzugehen.
- ... wissen Sie mehr darüber, ab wann von einem wirklichen Konflikt gesprochen werden kann, wo die eigentliche Ursache für die Entstehung von Konflikten liegt und welche Arten von Konflikten es gibt.
- ... kennen Sie ihren eigenen Konfliktstil und welche Wirkung dieser auf Ihr Kommunikationsverhalten hat.
- ... wissen Sie, was achtsames Handeln und Gewaltfreie Kommunikation gemeinsam haben.
- ... haben Sie Ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitert und hoffentlich jede Menge Spaß dabeigeht.

Zielgruppe: Mitarbeitende aller Berufsgruppen

Dozent/-in: Annette Meunier, systemische Therapeutin (DGSF),
Carolin Riemann, Supervisorin & Coach

Inhousefortbildung



Das Seminar findet an 3 Tagen statt, wobei der 2. und 3. Tag jeweils nur ein halber Tag sein wird.

Termin und Kosten: nach Vereinbarung



Business- und Personal Coaching – Einzelcoaching

für Leitungspersonal und Mitarbeitende

Business Coaching

MUT machen, Weiterkommen und Visionsarbeit mit Einzelpersonen (Mitarbeitende / Führungskraft) und Teams. Das bedeutet Coaching. Ob neue Führungsposition, veränderte Rollen und Anforderungen, Neuorientierung und Karrierefragen. Die Dozentin begleitet Menschen auf dem Weg zu persönlicher Klarheit und beruflichem Erfolg. Mit Hilfe moderner Coaching-Methoden unter anderem aus der Kommunikation und Verhaltenspsychologie sowie einer Portion Humor.

Personal Coaching

Haben Sie ein Thema? Eine Vision? Eine Idee? Einen unbearbeiteten wunden Punkt, der sich von Zeit zu Zeit immer wieder meldet und Ihnen die Energie und vielleicht sogar den wohlverdienten Schlaf raubt? Dann lassen Sie uns im Einzelcoaching mal näher einen Blick darauf werfen.

Nach der gemeinsamen Zielerfassung werden Sie sich zusammen an die Arbeit machen und – GANZ WICHTIG – nach vorn schauen.

Je klarer wir unser Ziel festlegen, desto wahrscheinlicher werden wir es erreichen. Unser Gehirn funktioniert, wie eine Suchmaschine – einmal justiert gibt sie keine Ruhe, bis das Ergebnis greifbar ist. Deshalb schauen Sie im „Personal/Business Coaching“ nach vorne.

Die Vergangenheit ist wichtig und auch ein wesentlicher Teil von uns, aber sie ist eines ganz sicher – sie ist vergangen. Sie gehen gemeinsam in die Vision und kreieren somit Motivation, Mut und auch ganz neue Lebensperspektiven.

Die Dozentin begleitet Sie in mind. 6 Sitzungen und schickt Sie dann, wenn Sie stark genug sind auf Ihren eigenen Weg.

„Hinter unseren größten Widerständen liegen unsere größten Schätze verborgen.“ – eine riesengroße Chance ... Auf geht's!

Zielgruppe: Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung



Inhousefortbildung

Zur idealen Zielbearbeitung sind ca. 6 Coaching Sessions (à 90 Min) anberaumt.

Termin und Kosten: nach Vereinbarung

Umgang mit aggressiven Situationen im Beruf



In sozialen Berufen begegnet man Menschen in unterschiedlichen Stimmungslagen und nicht immer treffen Sie auf Dankbarkeit und Erleichterung bei Ihren Angeboten und Hilfestellungen. Wenn Aggression ins Spiel kommt, kann dies sehr überraschend sein und dann „erwischt“ es auch Professionelle auf einer sehr persönlichen Ebene. Extreme Konfliktsituationen vergisst man nicht so schnell und die „weichen Knie“ können sich in ähnlichen Situationen wieder einstellen.

In dieser Fortbildung werden auf der Grundlage Ihrer Fallbeispiele Wege der Konfliktsteuerung mit dem Ziel einer zukünftigen De-Eskalation aufgezeigt und im Team umsetzbare Lösungen für Ihre berufliche Praxis entwickelt.

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie „Instrumente“ zur strukturierten Reflexion aggressiver Situationen.
- ... haben Sie Einflussmöglichkeiten auf die Eskalationsdynamik in Ihrem beruflichen Umfeld kennen gelernt.
- ... ist Ihnen die Bedeutung von Körpersprache im Konfliktverlauf bewusster.

Zielgruppe: Mitarbeitende aus allen Berufsgruppen

Dozent/-in: Sonnhild Schmidt, Krankenschwester, Diplom-Pädagogin



Inhousefortbildung

8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Termin und Kosten: nach Vereinbarung





Organisation / Verwaltung / Öffentlichkeitsarbeit

*„Eine Investition in Wissen
bringt immer noch die besten Zinsen.“*

Benjamin Franklin, US-amerikanischer Staatsmann



Die elegante Schlagfertigkeit

Erfolgreich, souverän und elegant durch Meetings, Besprechungen und Präsentationen

Aufregung PUR!

Die Arbeit im Team, mit Vorgesetzten, Trägerverantwortlichen oder im großen Plenum (bei Vorträgen und Veranstaltungen) kann einem einiges an Nerven und Aufregung abverlangen.

In diesem Seminar geht es um ein seriöses und souveränes Bild nach Außen. Wir beleuchten unsere eigene Haltung und hinterfragen uns bewusst kritisch – Wie wirke ich? Was strahle ich aus?

Mit herrlich lockeren und knackigen Tools aus der „Schlagfertigkeit“ werden Sie ein Werkzeug an die Hand bekommen mit dem Sie die nächste (Groß-) Teamsitzung, Besprechung, Präsentation oder Moderation (Elternabend, Einweihung, öffentliche Veranstaltung) souverän und elegant meistern können.

An den beiden Seminartagen wird es genug Gelegenheit geben, Situationen in der Kleingruppe zu üben. Bringen Sie also gerne eigene Themen oder Beispielsituationen aus der Vergangenheit mit, die nicht so „rund“ gelaufen sind. Wir schauen gemeinsam darauf und finden auch dafür eine Lösung.

Am Ende des Seminars

- ... wird Ihnen der „öffentliche“ Auftritt nicht mehr ganz so fern sein.
- ... können Sie auf verbale Attacken souveräner und „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive und smarte Atmosphäre schaffen können - und dieses allein durch IHR Verhalten!
- ... sind sie evtl. zum richtigen Zeitpunkt schlagfertig - nicht erst abends auf der Couch („Hätt' ich doch gesagt,“).

Besondere Hinweise: Bitte bringen sie ein Thema aus vergangenen Meetings, Präsentationen, Sitzungen zum Bearbeiten in der Kleingruppe mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20601

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Di, 30.06.2020, 09:00-16:30
Mi, 01.07.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten a 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Die Macht der positiven Kommunikation

Umgang mit besonderen Situationen in Kita, Pflege und Büro

GEWALT
SCHUTZ
konkret

„Jetzt reicht's!“ ... „Ich flipp' gleich aus!“ ... „Jetzt ist das Fass am überlaufen!“ Diese Sätze sind Jedermann bekannt und schwirren einem auch in der einen oder anderen Situation durch den Kopf... aber WIE kam es nur so schnell dazu? Was geht im Anderen vor und wie können wir dem entgegenwirken und damit umgehen?

Die Fortbildung ist in zwei Teile gegliedert: Am ersten Tag überprüfen wir anschaulich und mit vielen Fallbeispielen aus der Praxis unsere eigene Haltung Konflikten gegenüber. Wir erarbeiten gemeinsam mögliche Störungen in der Kommunikation, schauen uns die Rhetorik genauer an und machen uns an das Thema positive Kommunikation und Konfliktarbeit. Am zweiten Tag werden wir aktiv und werden mit Gruppenaufgaben die Thematik praktisch erleben. Der Austausch mit den anderen Teilnehmenden wird gegeben sein und wir bearbeiten Situationen, die Ihnen unter den Nägeln brennen. Eines ist sicher – wir werden viel Spaß an der Kommunikation und dem Austesten der Tools haben, die Sie sofort in Ihren Alltag integrieren können.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie viele Tipps & Tricks aus der Verhaltenspsychologie erfahren.
- ... können Sie auf Konfliktsituationen souveräner und „cooler“ reagieren.
- ... werden Sie mit Sicherheit mehr Verständnis für so manche Eigenheit Ihres Gegenübers haben.
- ... haben Sie sich selbst ganz neu erlebt und auch kennengelernt.
- ... werden Sie Lösungen an der Hand haben, wie Sie eine positive Atmosphäre schaffen können – und das allein durch IHR Verhalten!

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20602

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 01.04.2020, 09:00-16:30
Do, 02.04.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.klvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument

Eine wesentliche Fähigkeit für Führungskräfte in allen Bereichen ist die Schaffung eines arbeitsfördernden Klimas, das durch den respektvollen, fairen sowie transparenten Umgang mit den Mitarbeitenden geprägt ist – meist mit dem Begriff Wertschätzung verbunden.

Vorgesetzte haben aufgrund ihrer Position zwar einen gewissen Machtvorteil. Die Loyalität der Mitarbeitenden gewinnen sie langfristig aber nur, wenn sich Mitarbeitende mit den Handlungen und Entscheidungen ihrer Vorgesetzten identifizieren können. Das hängt entscheidend von der Art und Weise ab, wie es Ihnen gelingt sowohl eigene Vorstellungen und Interessen, als auch die der Mitarbeitenden in das eigene Führungshandeln einzubeziehen.

An diesem Tag machen Sie sich schrittweise mit den Elementen der Gewaltfreien Kommunikation vertraut und können diese nach dem Tag sicher und gezielt in Gesprächen anwenden. Kurze theoretische Impulse und viele praktische Übungssequenzen machen den Tag abwechslungsreich.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie erste Erfahrungen in der praktischen Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation gesammelt und können diese im Alltag selbstbewusst anwenden.
- ... können Sie Ihre eigenen Vorstellungen und Interessen, sowie die der anderen erkennen und sicher formulieren.
- ... sind Sie vertraut damit, wertschätzend Kritik zu äußern.
- ... haben Sie Werkzeuge in der Hand, um mit konfliktbeladenen Situationen fachlich fundiert und angstfrei umzugehen.
- ... haben Sie Ihren Wissens- und Erfahrungshorizont erweitert und hoffentlich jede Menge Spaß dabei gehabt.

Zielgruppe: Personalverantwortliche, Führungskräfte, Projektleitungen

Kurs Nr.: 20603

Dozent/-in: Annette Meunier, Systemische Therapeutin (DGSF),
Carolin Riemann, Supervisorin & Coach

Termin/Uhrzeit: Di, 19.05.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulleten 30, 96199 Zapfendorf,
www.abtei-maria-frieden.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Meine Rolle im Team

Für Mitarbeitende in der Findungsphase (Abteilungswechsel, Positionswechsel...)

Die persönliche Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung bedeutet manchmal auch, dass man im eigenen Team einen Positionswechsel durchmacht und vom Teammitglied zur Führungsposition, von der Praktikantin zur Fachkraft oder von einer Abteilung in die nächste wechselt. Um sich in diesem Spannungsfeld zu bewegen und die neue Rolle gut auszufüllen, erfordert es eigene Umstrukturierung, Umdenken und auch bisherige „Schauplätze“ zu verlassen.

In dieser Fortbildung bekommen Sie vielfältiges Werkzeug an die Hand, um diese neue Position zu festigen, Vertrauen zu fassen und Ihre eigenen Qualitäten zu entfalten!

Der Bereich der zwischenmenschlichen Kommunikation und auch die Verhaltenspsychologie sind dabei elementare Bestandteile. Selbstvertrauen durch ÜBUNG lautet die Devise und so werden Sie sich viel erproben, ausprobieren und reflektieren. Wir nutzen das Seminar für Gruppenaufstellungen, um die eigene Position mal aus einer anderen Perspektive zu beleuchten.

Das Feedback / Sharing von Anderen wird dabei ein wichtiges Element sein, denn unsere Außenwirkung öffnet uns Türen – oder eben nicht. Wir haben die Wahl – und genau das schauen wir uns an!

Am Ende des Seminars

- ... sind Sie sich über Ihre Rolle im Team besser im Klaren.
- ... nehmen Sie viel Wissen zum Thema Kommunikation und Kooperation mit.
- ... haben Sie neue Ideen zum Umgang mit Konflikten im Team sowie mit eigenen Rollenkonflikten.
- ... haben Sie Ihr Selbstverständnis in der neuen Rolle überprüft und weiterentwickelt.
- ... haben wir den Perspektivwechsel gewagt.

Besondere Hinweise: Bringen Sie für das Seminar gerne ein Anliegen/Thema mit. Wir werden die Gelegenheit für 2-3 Aufstellungen (insgesamt) haben.

Zielgruppe: Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20604

Dozent/-in: Tanja Katharina Sippel, Erzieherin, psychologische Beraterin, systemische Team-Beratung

Termin/Uhrzeit: Mi, 24.06.2020, 09:00-16:30
Do, 25.06.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Kath. Landvolkshochschule Feuerstein, Burg Feuerstein 1,
91320 Ebermannstadt, www.kvhs-feuerstein.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 160,00 €
Für Nichtmitglieder 195,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.





„Alte Hasen“ und „junge Hüpfer“ – erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams

Sie sind Leitung eines Teams, in dem unterschiedliche Generationen wertschätzend und motiviert zusammen arbeiten? Dann genießen Sie diesen kostbaren Schatz, der einen Pool aus Erfahrungen, Fähigkeiten, Wissen und Perspektiven darstellt und Bestleistungen möglich macht! Diese Beschreibung trifft nicht immer ganz auf Ihr Team zu? Sie haben vielmehr den Eindruck, dass Sie mit Hürden wie altersspezifischen Vorurteilen oder Kommunikationsschwierigkeiten zu tun haben?

Gelungene altersgemischte Teamarbeit ist kein Zufall, sondern erfordert strukturiertes Vorgehen. Doch die Belohnung für Ihr Team und das Unternehmen kann sich sehen lassen: Wettbewerbsvorteil durch Personal, das unabhängig vom Alter zu Höchstleistungen bereit ist, Rückgang der Mitarbeiterfluktuation und Mitarbeitende, die Sie als Arbeitgeber weiterempfehlen (Employer Branding). Sie erreichen bessere Teamergebnisse hinsichtlich Entscheidungs- und Problemlösefähigkeit, steigern Ihre Kreativität und minimieren das Risiko von Fehlentscheidungen!

Die Fortbildung hat folgende Schwerpunkte:

- ▶ Chancen und Herausforderungen von altersgemischten Teams
- ▶ Altersspezifische Fähigkeiten und Schwächen
- ▶ Spezifische Leitung der unterschiedlichen Generationen
- ▶ Wie Zusammenarbeit gelingen kann
- ▶ Alterssensible Rekrutierung

Am Ende des Seminars

... haben Sie vielfältige Ideen und Hilfestellungen, wie Sie die häufig in altersgemischten Teams vorkommenden Hürden meistern.

... wissen Sie, wie Sie die komplementären Fähigkeiten der verschiedenen Generationen voll zur Entfaltung bringen können.

Zielgruppe: Führungskräfte in sozialen Organisationen und Einrichtungen

Kurs Nr.: 20605

Dozent/-in: Jessica Schäfer, Kinderkrankenschwester, Gesundheitsmanagerin

Termin/Uhrzeit: Mo, 23.11.2020, 09:00-16:30
8 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 150,00 €
Für Nichtmitglieder 180,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.

Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.

Ab sofort stressfrei führen

gelassen – klar – authentisch

Ob Sie sich als Fels in der Brandung erleben oder als Hamster im Rad - als Führungskraft einer Gruppe oder Einrichtung spielen Sie und Ihr Umgang mit Belastungssituationen eine Schlüsselrolle. Gerade in spannungsreichen Momenten ist es immer wieder eine Herausforderung, die eigene Souveränität zu bewahren, kluge Entscheidungen zu treffen und klar und authentisch aufzutreten. Dabei bleibt im Tagesgeschäft kaum Zeit, nachzuspüren, wo Sie eigentlich stehen und was Ihnen wichtig ist. Sie haben im Rahmen dieses Seminars Zeit und Raum, sich mit der eigenen Führungsrolle und den spezifischen Anforderungen an Ihre Person auseinanderzusetzen. Mit Wohlwollen und Empathie werden Sie unterstützt, auch in anspruchsvollen Situationen gelassen zu bleiben und sich eine klare innere Ausrichtung zu erarbeiten.

Wir arbeiten interaktiv und erfahrungsorientiert schwerpunktmäßig an den Themen, die Sie aus der Praxis mitbringen. Partnerschaftlicher Austausch, praktische Achtsamkeitsübungen, Körperübungen und Übungen zur Erforschung von Persönlichkeitsanteilen in einer wohlwollenden Atmosphäre lassen Sie die Ergebnisse des Seminars sehen wie fühlen.

Am Ende des Seminars

- ... haben Sie gelernt, Achtsamkeit als Basis für gesunde Stressregulation anzuwenden und neurobiologisch zu verankern.
- ... kennen Sie Ihre wirkungsvollsten Strategien zur Pflege des eigenen Energiehaushalts.
- ... können Sie sich im Alltag konsequent auf Handlungsspielräume ausrichten.
- ... haben Sie Ihr „inneres Team“ kennen- und führen gelernt und damit Ihre emotionale Intelligenz gestärkt.
- ... haben Sie Ihre Perspektiven in puncto Konfliktlösung erweitert und neue Strategien kennengelernt.

Inhalte: Methodisch beschäftigen wir uns mit Impulsreferaten, Partner- und Gruppenarbeit, Achtsamkeitsübungen, Körperübungen, Übungen zur Erforschung von Persönlichkeitsanteilen.

Besondere Hinweise: Bitte bringen Sie für Präsenz- und Achtsamkeitsübungen eine Decke und warme Socken mit.

Zielgruppe: Leitungen und Führungskräfte in sozialen Einrichtungen

Kurs Nr.: 20606

Dozent/-in: Heike Cetto, Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin/Uhrzeit: Mi, 25.11.2020, 09:00-16:30
Do, 26.11.2020, 09:00-16:30
16 Fortbildungseinheiten à 45 Minuten

Veranstaltungsort: Abtei Maria Frieden, Kirchsulletten 30, 96199 Zapfendorf

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 250,00 €
Für Nichtmitglieder 300,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen.
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.



Diese Fortbildung bieten wir Ihnen auch gern als Team-/Inhouse-Schulung an.



Weiterbildungen

*„Wir leben alle unter einem Himmel,
aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.“*

Konrad Adenauer



Kurzausbildung Innovationsgestaltung

Gestalten Sie die Zukunft der Caritas aktiv mit!

Die Arbeit in sozialen Organisationen und Unternehmen hat an Komplexität und Intensität zugenommen. Die Anforderungen an Leitungen und Beschäftigte steigen, zugleich fehlt es an Fachkräften, die innovative Steuerungsprozesse nachhaltig gestalten.

Zudem steht unsere Gesellschaft aktuell vor großen Veränderungen und Herausforderungen wie der digitalen Transformation, dem demografischen Wandel oder einer neuen Mobilität. Für diese Herausforderungen brauchen wir innovative Lösungen und Menschen, die diese vorantreiben.

In der Kurzausbildung wollen wir alle Zukunftsgestalter_innen der Caritas zusammenbringen, fördern und vernetzen. Die Weiterbildung befähigt die Teilnehmenden, den Nährboden für neue Entwicklungen in ihrer Organisation zu bereiten, das Thema Innovation voranzutreiben und konkrete Innovationsmethoden anzuwenden.

Am Ende der Weiterbildung...

- ... können Sie Innovationspotenziale und -märkte im gesellschaftlichen und betrieblichen Kontext identifizieren.
- ... können Sie innovative Produkte, Dienstleistungen und Geschäftskonzepte (weiter-)entwickeln.
- ... wissen Sie, wie Innovationsentwicklungsprozesse die Unternehmens- und Arbeitskultur befördern können.
- ... wissen Sie, wie betriebliche Innovationsprozesse implementiert werden.
- ... haben Sie anhand konkreter Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsfeld Problemlösungsansätze entwickelt.
- ... haben Sie unterschiedliche Kreativmethoden getestet und können methodisches Wissen in Ihrer Organisation anwenden.
- ... fühlen Sie sich hoffentlich besser gerüstet für die organisationalen Herausforderung der Zukunft.

Zielgruppe: Alle, die zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen und die Zukunft der Caritas aktiv mitgestalten wollen.

Dozent/-in: Referent_innen von Social Impact, www.socialimpact.eu

Termine/Uhrzeit: 23./24.01.20 09:30 - 17:00 Uhr
09./10.03.20 09:30 - 17:00 Uhr
01./02.04.20 09:30 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bamberg

Teilnahmegebühr: 860 € Wohlfahrtspreis p.P. zzgl. Verpflegung
Die Weiterbildung wird für die Wohlfahrt durch das BMFSFJ gefördert

Anmeldung: bis spätestens 29.11.2019 per Mail an Lena Helldörfer

Rückfragen: Lena Helldörfer
Email: lena.helldoerfer@caritas-bamberg.de, Tel. 0951 8604-122

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.,
Stabstelle Verbandsentwicklung und Personalpolitik
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg

Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen

Berufsbegleitende Weiterbildung für Leitungen in Kindertageseinrichtungen

Die Leitung von Kindertageseinrichtungen stellt heute eine hochkomplexe und anspruchsvolle Tätigkeit dar. Die Einrichtung und deren Personal müssen sowohl pädagogisch als auch organisatorisch geführt werden. Sowohl die gesetzlichen Anforderungen, als auch die Ansprüche der verschiedenen Zielgruppen – Eltern, Träger, nicht zuletzt auch der Kinder – an eine zeitgemäße und fachlich fundierte Kindertagesbetreuung steigen tendenziell an. Hinzu kommen besondere Herausforderungen, wie im Bereich von Flüchtlingskindern und deren Familien, sich verändernde Rahmenbedingungen im Umfeld der Einrichtung oder Probleme, geeignetes Personal zu finden.

Dies stellt umfassende und vielschichtige Anforderungen an das leitende Personal. Um gezielt Leitungskräfte zu stärken und sie optimal auf gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen vorzubereiten, haben der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern und die (Diözesan-) Caritasverbände in Bayern gemeinsam das Konzept mit dem Zertifikatsabschluss „Qualifizierte Leitung – Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ erstellt und weiterentwickelt. Ziel dieser berufsbegleitenden, modularisierten Weiterbildung ist es, das Profil von Leitungen im Bereich der Frühpädagogik zu schärfen und auf die aktuellen inhaltlichen Anforderungen vorzubereiten.

Die Weiterbildung findet in 14 Veranstaltungen statt. Sämtliche Dozentinnen und Dozenten kommen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld und vermitteln so fundierte und praxisnahe Kenntnisse und Wissen für die tägliche Arbeit als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung.

Der Kurs wird von zwei erfahrenen Fachberaterinnen vom Caritasverband Nürnberg und dem Diözesan-Caritasverband Bamberg begleitet. In regelmäßigen Transfertagen können die Teilnehmer_innen Ihre Erfahrungen reflektieren und vertiefen. In der Projektarbeit und dem Kolloquium am Ende der Weiterbildung zeigen sie Ihren persönlichen Lernerfolg und überprüfen Ihre gewonnenen Leitungskompetenzen.

Zugangsvoraussetzung ist die Anerkennung als Pädagogische Fachkraft im Sinne des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) mit zwei Jahren Berufserfahrung.

Die Weiterbildung „Qualifizierte Leitung - Sozialmanagement in Kindertageseinrichtungen“ **beginnt im Oktober 2020 und endet mit dem Kolloquium bis Oktober 2022**. Die Ausschreibung mit allen Modulen und organisatorischen Rahmenbedingungen erscheint im Herbst 2019.

Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen

Am 1. August 2013 trat der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kraft. Um diesem Ziel gerecht werden zu können, wurden in den letzten Jahren verstärkt Krippenplätze geschaffen, beziehungsweise freie Plätze für die Jüngsten in Kindergartengruppen genutzt. Um Kindern im Alter bis zu drei Jahren in Krippen und Kindergärten auch beste Lern- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen, braucht es hoch qualifizierte Mitarbeitende, die entsprechende Kenntnisse zum Thema Kleinkindpädagogik haben und diese auch in der Arbeit mit den Jüngsten umsetzen können. Daher bietet der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V. diese Weiterbildung zur Krippenpädagogin / zum Krippenpädagogen an. Sie eignet sich zum einen für Fachkräfte, die bereits mit dieser Altersgruppe arbeiten oder solche, die sich für eine zukünftige Aufnahme der Jüngsten qualifizieren wollen. Die Weiterbildung ist nur als gesamter Kurs buchbar.

Die Weiterbildung umfasst folgendes Konzept:

1. Grundqualifikation, bestehend aus 3 Modulen mit insgesamt 8 Fortbildungstagen, die aufeinander aufbauen. Die einzelnen Module beinhalten jeweils Arbeitsaufträge für die konkrete Umsetzung in die Praxis. Ein Lerntagebuch (A4 Ordner, den Sie mitbringen) soll Ihre persönlichen Lernwege während der gesamten Weiterbildung anschaulich dokumentieren.
2. Zwei Aufbaumodule mit insgesamt mindestens zwei Tagen. Hierzu belegen Sie aus dem Fortbildungsprogramm zwei weitere Kurse aus dem Bereich der Krippenpädagogik. Es können auch Fortbildungen anderer Anbieter aus diesem Bereich anerkannt werden oder solche, an denen Sie in den letzten zwei Jahren teilgenommen haben.
Die Aufbaumodule sind nicht in den Kursgebühren enthalten.
3. Teilnahme an einer Hospitation einer modellhaften Einrichtung; Zeitlicher Umfang: 5 Stunden
4. Erstellung einer Abschlussarbeit: diese besteht aus einem Praxisbericht, bezogen auf die Ziele der Fortbildung. Umfang: ca. 10 Seiten
5. Ein Kolloquium über die Inhalte der Abschlussarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung erhalten Sie ein Zertifikat. Die Wahlmodule können auch nach dem Kolloquium (innerhalb von zwei Jahren) absolviert werden. In diesem Fall erhält der/die Teilnehmer_in nach dem erfolgreichen Kolloquium eine Teilnahmebestätigung.

Inhalte:

Kurs Bamberg

Modul 1: 15. bis 17.07.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Vielfältige Lebenssituationen von Familien heute wahrnehmen
- ▶ Haltung und professionelle Rolle der Erzieherin – Feinfühligkeitskonzept
- ▶ Bild vom Kind und Verständnis von Bildung in der frühen Kindheit
- ▶ Grundsätze der pädagogischen Arbeit von Emmi Pikler
- ▶ Die kindliche Entwicklung von 0-3 Jahren verstehen und unterstützen

Kurs Bamberg

Modul 2: 09. und 10.11.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Erkenntnisse der Bindungstheorie
- ▶ Gestaltung von Übergängen (Transitionen)
- ▶ Verschiedene Eingewöhnungskonzepte kennenlernen

Hospitation

Kurs Nürnberg (Kooperation CV Nürnberg)

Modul 1: 21. bis 23.01.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Kurs Nürnberg (Kooperation CV Nürnberg)

Modul 2: 20. und 21.04.2020, 9:00 - 17:00 Uhr



Kurs Bamberg

Modul 3: 26. bis 28.01.2021, 9:00 - 17:00 Uhr

- ▶ Reflexion der Hospitation
- ▶ Beobachtung und Dokumentation
- ▶ Raumgestaltung drinnen und draußen
- ▶ Kindgerechte Tagesstruktur – Rituale

Kurs Nürnberg (Kooperation CV Nürnberg)

Modul 3: 30.06. bis 02.07.2020, 9:00 - 17:00 Uhr

Am Ende der Weiterbildung:

- ... haben Sie Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse im Zusammenhang mit der Arbeit mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren erhalten und gelernt, diese für die praktische Arbeit nutzbar zu machen.
- ... haben Sie ein Bewusstsein über die persönlichen und fachlichen Haltungen erlangt.
- ... haben Sie fachliche Kompetenzen für die Arbeit mit Kleinkindern entwickelt.
- ... haben Sie sich mit den Fortbildungsinhalten auseinandergesetzt und deren Umsetzungsprozesse reflektiert.
- ... haben Sie für Raum- und Materialangebote eine Sensibilisierung erfahren.

Besondere Hinweise: Bitte beachten Sie, dass Sie für die gesamte Weiterbildung angemeldet sind. Sie erhalten hierzu einen Flyer per Post mit allen Daten.

Ziel der Weiterbildung ist die Professionalisierung der Teilnehmenden für die Kleinkindpädagogik. Durch Arbeitsaufträge zwischen den einzelnen Veranstaltungen findet zusätzlich eine Sensibilisierung des Gesamtteams für eine professionelle Krippenpädagogik statt.

Zielgruppe: Erzieher_innen und Kinderpfleger_innen, die bereits mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren arbeiten oder zukünftig mit Kindern im Krippenalter arbeiten werden.

Kurs Nr.: 20701 (Kurs Bamberg)

Dozent/-in: Edeltraud Eisert-Melching, Dipl.Sozialpädagogin FH

Veranstaltungsort:

Kurs Bamberg

Bistumshaus St. Otto, Heinrichsdamm 32,
96047 Bamberg,
www.bistumshaus-bamberg.de

Kurs Nürnberg

Caritas-Pirckheimer-Haus (cph) Königsstraße 64,
90402 Nürnberg

Anmeldung:

Caritas-Fachberatung für kath. Kindertagesstätten
Caritasverband Nürnberg e.V.
Herbartstr. 42a, 90461 Nürnberg,
Tel. 0911-23 54 191,
E-Mail: info@caritas-nuernberg.de
www.caritas-nuernberg.de

Teilnahmegebühr: Für Mitgliedseinrichtungen der Caritas und Kirchenstiftungen 785,00 €
Für Nichtmitglieder 940,00 €

inklusive Getränke, Tagungskaffee und Mittagessen (Kurs Nürnberg: ohne Mittagessen).
Sie haben die Möglichkeit im Tagungshaus auf eigene Kosten zu übernachten. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn direkt an das Tagungshaus.

Basiskurs Kett-Pädagogik

Herzensbildung – Menschenbildung

Der Ansatz der Kett-Pädagogik, der sich aus der „Religionspädagogischen Praxis“ (begründet von Franz Kett und Sr. Esther Kaufmann) herausentwickelt hat, ist vielen Menschen in den vergangenen Jahren in Kindergarten, Schule und Katechese begegnet. Er basiert auf dem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild. Grundlegend ist die Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott. Ziel dieser Pädagogik ist es, Menschen für diese Beziehungen zu sensibilisieren, um sie bewusst wahrnehmen und gestalten zu können. Als tragende Basis allen Lebens liegt ihr die Botschaft von einem schöpferischen Sinn- und Seinsgrund zugrunde, auf den Menschen vertrauen, an den sie glauben und auf den sie in ihrem Leben setzen können. Der Weg der Kett-Pädagogik ist in der Praxis entstanden. Er ist in erster Linie ein Weg des Erlebens und Erfahrens. Deshalb gehen wir davon aus, dass die meisten Interessent_innen die Kett-Pädagogik in ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit anfanghaft kennen gelernt haben.

Der „Basiskurs“ möchte eine intensivere Beschäftigung mit dem Ansatz und den Inhalten der Kett-Pädagogik ermöglichen und gibt vielfältige Anregungen und Unterstützungen für die eigene pädagogische Arbeit.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Zielgruppe: Katechet_innen, Lehrer_innen, Erzieher_innen, Pastorale Mitarbeiter_innen
weitere Interessierte.

Dozent/-in: Antje Buggisch, Erzieherin, Montessori-Pädagogin, Trainerin für Kett-Pädagogik
des Instituts für Kett-Pädagogik e.V.
Margit Kaiser, Gemeindereferentin, Erzieherin, Trainerin für Kett-Pädagogik des
Instituts für Kett-Pädagogik e.V.

Termine/Uhrzeit: 13.–15.02.2020
14.–16.05.2020 jeweils Donnerstag 17:30 Uhr bis Samstag 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Edith-Stein-Haus, Höchstadter Str. 4, 91085 Weisendorf,
www.edith-stein-haus-weisendorf.de

Teilnahmegebühr: 375,- € für beide Module
(incl. Übernachtung und Verpflegung, jedoch ohne Getränke)

Anmeldung: Nur schriftliche Anmeldung möglich. Maximal 25 Teilnehmende.

Veranstalter: Erzbischöfliches Ordinariat, HA Seelsorge
Fachbereich Gemeindegatechese
Jakobsplatz 9, 96049 Bamberg
Tel: 0951/502 2105, Fax: 0951/502 2109
Email: gemeindegatechese@erzbistum-bamberg.de



Zusatzqualifikation Psychomotorik

Die Psychomotorik ist ein anerkannter Ansatz in Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und überall dort wo Wahrnehmen, Spielen, Freude, Bewegung und soziales Miteinander im Vordergrund stehen. Beziehung, Bildung, Bindung erleben, eigene Prozesse wahrnehmen - das sind Kernpunkte der Psychomotorik. Das Material sowie neue und alte Spielideen werden Sie begeistern, um später Begeisterung säen zu können.

In der Ausbildung wird tiefer vermittelt, wie Bewegung und Spiel sowie Körper und Gefühl Erfahrungsfelder für gesundes und kindgerechtes Heranwachsen zu einer reifen Persönlichkeit bieten.

Inhalte der Weiterbildung:

- ▶ Grundlagen psychomotorischen Handelns
- ▶ Diagnostik und Dokumentation in der Psychomotorik
- ▶ Kooperation mit Fachkräften / Institutionen und Eltern gestalten
- ▶ Entwicklungspsychologie
- ▶ Bewegung und Wahrnehmung
- ▶ Frühkindliche Entwicklung als Basis
- ▶ Elemente aus der Positiven Psychologie, Stärken stärken
- ▶ Resilienz in der Psychomotorik
- ▶ Sprache und Kommunikation als Grundlage
- ▶ Entwicklung psychomotorischer Förderkonzepte
- ▶ Einblicke in die Arbeit des Psychomotorik Vereins Bamberg
- ▶ Bewegung, die Spaß macht

Termine: Beginn 24./25./26.04.2020

Veranstaltungsort: Psychomotorik Verein, Gutenbergstr. 4a, 96050 Bamberg

Teilnahmegebühr: 1.290,00 €
Insgesamt 200 Unterrichtseinheiten (UE)
(140 UE Seminarzeit, 40 UE Eigenstudium, 20 UE Praxis)

Seminarzeiten: **Fr:** 16:00 – 19:00 Uhr, **Sa:** 9:00 – 18:00 Uhr, **So:** 10:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung: direkt über den Veranstalter

Besonderer Hinweis: Am 25.01.2020 findet der 8. Psychomotorik Fachtag statt.

Veranstalter: MOVERE ALLEGRIA Bildungszentrum Bamberg
Gutenbergstr. 4a, 96050 Bamberg

0951-99 33 03 32
0951-99 33 03 30
movere@movere-bamberg.de
www.movere-allegria.de



Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 53c SGBXI

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme entwickeln die Teilnehmenden eine professionelle Haltung im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen, die von einem annehmenden Menschenbild geprägt ist. Sie können pflegebedürftige Bewohner_innen motivieren und das Wohlbefinden der Betroffenen fördern.

Der Qualifizierungslehrgang beinhaltet insgesamt 160 Unterrichtsstunden und untergliedert sich in einem Basiskurs mit 100 und einem Aufbaukurs mit 60 Unterrichtseinheiten. Zudem ist ein zweiwöchiges Praktikum für die Qualifizierung zur Betreuungskraft notwendig. In diesem Praktikum wird das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt.

Voraussetzung:

Ein Orientierungspraktikum von mindestens 40 Stunden in einer Pflegeeinrichtung bzw. Erfahrung im Pflegebereich muss nachweislich erbracht sein, um an dem Seminar teilzunehmen.

Am Ende des Seminars:

- ... kennen Sie das Wichtigste über Demenzerkrankungen und andere altersbedingte Erkrankungen.
- ... haben Sie die Grundlagen im Umgang mit Demenzerkrankten gelernt.
- ... kennen Sie Beschäftigungsmöglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Senior_innen.
- ... können Sie auf der Biografie basierende Betreuungsformen umsetzen.

Zielgruppe: Grundsätzlich alle interessierten Personen, die Vorerfahrungen im Bereich der sozialen Betreuung und/oder Alten- und Krankenpflege haben

Kursleitung: Sabine Neubauer, Diplompflegewirtin (FH)

Termine: 28.01.2020 – 31.01.2020 (4 Tage)
10.02.2020 – 14.02.2020 (5 Tage)
02.03.2020 – 05.03.2020 (4 Tage)

Termine: **Zeitraum für zweiwöchiges Betreuungspraktikum**
vom 06.03.2020 – 29.03.2020
30.03.2020 – 08.04.2020 (8 Tage)

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: 1.350,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen:

Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de

Weiterbildung zum Praxisanleiter / zur Praxisanleiterin

(staatlich anerkannt)

Eine fachlich fundierte Ausbildung in Pflegeeinrichtungen erfordert kompetente Anleitende, die den Schüler_innen zur Seite stehen. Die Praxisanleiter_innen fördern hierbei die fachlichen, personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen ihrer Auszubildenden.

In diesem Weiterbildungsseminar möchten wir mit den Teilnehmenden das Lernfeld „Praxis“ genau analysieren, um den eigenen Arbeitsplatz als Lernort mitgestalten und nutzen zu können.

Didaktik, Fachmethodik und Grundlagen des Lernens sind die Basis in diesem Seminar, damit die Teilnehmenden den Lernverlauf der Schüler_innen künftig beobachten und beurteilen können.

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in 9 Seminarblöcken statt und ist modular aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 300 Theoriestunden und 16 Praxisstunden. Die Abnahme einer praktischen Anleitung, das Erstellen einer Projektarbeit und die mündliche Abschlussprüfung sind hierbei Bestandteil der Weiterbildung.

Zielgruppe: examinierte Pflegefachkräfte mit Berufserfahrung, die neue Pflegekräfte ausbilden und pädagogische Aufgaben übernehmen möchten

Kursleitung: Norbert Grundhöfer, Lehrkraft für Pflegeberufe

Seminartermine: 03.02.2020 – 07.02.2020 (5 Tage)
09.03.2020 – 13.03.2020 (5 Tage)
06.04.2020 – 09.04.2020 (4 Tage)
11.05.2020 – 15.05.2020 (5 Tage)
15.06.2020 – 19.06.2020 (5 Tage)
13.07.2020 – 17.07.2020 (5 Tage)
14.09.2020 – 18.09.2020 (5 Tage)
05.10.2020 – 08.10.2020 (4 Tage)
02.11.2020 – 05.11.2020 (4 Tage)

zzgl. 2-3 Hospitationstage (Praxis)

Veranstaltungsort: Bildungszentrum Wallenfels, Schützenstraße 35b, 96346 Wallenfels

Kursgebühr: 2.250,- €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie

gemäß staatlicher Anerkennung nach AVPfleWoqG vom 27. Juli 2011

Demenzielle und altersbedingte Erkrankungen sind aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung und dem Phänomen der Hochaltrigkeit in unseren Pflegeeinrichtungen auf dem Vormarsch. Daher sind psychisch veränderte, multimorbide Senior_innen keine Seltenheit in ambulanten, teil- und vollstationären Altenhilfeeinrichtungen. Mit der Weiterbildung zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie möchten wir examinierten Pflegefachkräften und Therapeuten fundiertes Wissen in der Betreuung, Organisation und Beratung geriatrischer und psychisch auffälliger Senior_innen vermitteln. Die Weiterbildung findet berufsbegleitend in 12 Seminarblöcken statt und ist modular aufgebaut. Sie umfasst insgesamt 600 Stunden - inklusive 40 Praxisstunden in einer externen Einrichtung.

Zielgruppe: Fachkräfte in der Pflege (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege)
Fachkräfte in der Therapie (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie)
Fachkräfte der sozialen Betreuung (Erziehung, Sozialarbeit, Sozialpädagogik)

Kursleitung: Norbert Grundhöfer und Sabine Neubauer

Seminartermine: 20.07.2020 – 24.07.2020 (5 Tage)
21.09.2020 – 25.09.2020 (5 Tage)
26.10.2020 – 30.10.2020 (5 Tage)
23.11.2020 – 27.11.2020 (5 Tage)
25.01.2021 – 29.01.2021 (5 Tage)
08.03.2021 – 19.03.2021 (10 Tage)
19.04.2021 – 23.04.2021 (5 Tage)
07.06.2021 – 11.06.2021 (5 Tage)
19.07.2021 – 23.07.2021 (5 Tage)
13.09.2021 – 17.09.2021 (5 Tage)
18.10.2021 – 29.10.2021 (10 Tage)
15.11.2021 – 23.11.2021 (7 Tage)

zuzüglich 40 Stunden Praktikum

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Kursgebühr: 4.200,00 €
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Abschluss: Fachkraft für Gerontopsychiatrische Pflege
Fachkraft für Gerontopsychiatrische Betreuung

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de

Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (Aufbaukurs)

(gemäß Verordnung zur Ausführung des Pflege- und Wohnqualitätsgesetzes vom 27.07.2011)

Unser Aufbaukurs zur Pflegedienstleitung richtet sich an Fachkräfte, die bereits die Basisqualifikation zur verantwortlichen Pflegefachkraft nach §71 SGB XI erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Aufbauweiterbildung umfasst 264 Theoriestunden und 40 Stunden Praktikum in einer Altenhilfeeinrichtung. Die Weiterbildung ist modular aufgebaut und findet berufsbegleitend statt. Durch die Erstellung einer Projektarbeit sollen die Teilnehmenden das vermittelte Wissen vertiefen und den Transfer in die Praxis erproben. Zudem ist die Projektarbeit ein Teil der Abschlussprüfung.

Inhalte: Modul A: Kollegiale Beratung und Coaching
Teamentwicklung
Rollenkompetenz

Modul B: Sozial- und Gesundheitsökonomie
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Modul C: Personalmanagement
Beschwerdemanagement

Modul D: Betriebsbezogenes Recht
Arbeitsrecht

Zielgruppe: Examierte Pflegefachkräfte mit erfolgreich absolvierter Weiterbildung zur Pflegedienstleitung (Basiskurs) oder vergleichbarer Abschluss

Seminarleitung: Sabine Neubauer und Norbert Grundhöfer

Seminartermine: 07.09.2020 – 11.09.2020 (5 Tage)
12.10.2020 – 16.10.2020 (5 Tage)
09.11.2020 – 20.11.2020 (10 Tage)
18.01.2021 – 22.01.2021 (5 Tage)
22.02.2021 – 03.03.2021 (8 Tage)

Veranstaltungsort: Caritasgeschäftsstelle Kronach, Adolf-Kolping-Straße 18, 96317 Kronach

Teilnahmegebühr: Aufbaukurs mit Abschluss Pflegedienstleitung 1.940,00 €*
inklusive Getränke und Seminarunterlagen

Anmeldung und für Rückfragen: Sabine Neubauer, Email: fortbildung@caritas-kronach.de
Tel. 09262 99306-0

Caritasverband für den Landkreis Kronach e.V., Referat Fort- und Weiterbildung,
Schützenstraße 30, 96346 Wallenfels, www.caritas-kronach.de



Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Dozent	Seite
Oktober 2019				
Ab 17.10.2019	19251	Leitung werden und dann...?!	Getrud Klotz	107
November 2019				
22.11.2019	20320	„Was willst du, dass ich dir tun soll...? Ausbildung zum/r ehrenamtlichen Seelsorger_in im Altenheim	Horst Engelhardt, Anne Kurlermann, Hanna v. Bentzel	157
Januar 2020				
21.01.2020	20210	Rhythmus und Ruhe	Lisa Rebhan	61
Ab 21.01.2020	Koop	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Nürnberg	Edeltraud Eisert-Melching	202
23.01.2020	20101	Auf ein Neues! Nichts ist unmöglich!? Oasen-Tag am Beginn des Jahres	Horst Engelhardt	24
Ab 23.01.2020	20703	Kurzausbildung Innovationsgestaltung	Agentur Social Impact	200
Februar 2020				
10.02.2020	20211	Achtung Bewegungsbaustelle – Betreten erwünscht!	Lisa Rebhan	62
10. – 14.02.2020		Spüren, wo meine Seele tanzt	Andrea Eichenmüller	48
13.-15.02.202	Koop.	Basiskurs für Kett-Pädagogik	Antje Buggisch, Margit Kaiser	204
27./28.02.2020	20102	„In der Ruhe liegt die Kraft...“ – Besinnungstag für Mitarbeitende mit Führungsverantwortung	Horst Engelhardt	25
22.02.2020	Koop.	Heute sind wir wild! Aggressionen begleiten durch Ringen, Rangeln und Raufen	Felix Rahm	63
März 2020				
02.03.2020	20224	ADS – Warum sie sind wie sie sind	Annika Welzig	76
03.03.2020	20201	Ich will! Ich kann! Alleine! – die kindliche Autonomieentwicklung kompetent begleiten	Heike Cetto	52
Ab 23.01.2020	20703	Kurzausbildung Innovationsgestaltung	Agentur Social Impact	200
11.03.2020	Koop.	Lebensgeschichten – Geschichten zum Leben. Zugänge zur Biographiearbeit	Petra Messingschlager	160
16.03.2020	20202	Kleine Füße machen große Schritte – Eingewöhnung, emotionale und soziale Entwicklung von Krippenkindern	Karin Fuhry	53
Ab 17.03.2020	20301	Wertschätzende Kommunikation in der praktischen Ausbildung	Carolin Riemann, Annette Meunier	134
17.03.2020	20203	Kleine Hände entdecken ihre Welt – Spielentwicklung und Spielförderung in Krippen	Karin Fuhry	54
18.03.2020	20225	Zwischen Partizipation, Beschwerdemanagement und einfühlsamem Grenzen setzen – Den Spagat professionell meistern	Annegret Kühlein	77
19.03.2020	20217	Mit dem Deutsch am Ende? Kinder mit Migrationshintergrund fördern	Monika Deichmann	69
23.03.2020	20401	Fachtag Schuldnerberatung	Roman Schlag	182
23.03.2020	20204	Auf dem Weg zu einer geschlechtersensiblen Pädagogik der Vielfalt	Nelli Kühn, Horst Engelhardt	55
23.03.2020	20218	Holzraspel am Werk – Die Rassel und andere Werkzeuge als Alternativen zum Schnitzmesser	Barbara Wunner	70
24.03.2020	20104	Ned su laud ... Wüsten-Tag in der Fastenzeit	Horst Engelhardt	26
25.03.2020	20226	Störendes Verhalten von Kindern verstehen und förderlich reagieren	Karina Krenz	78

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Dozent	Seite
30.03.2020	20238	Legasthenie & Dyskalkulie – Grundlegende Infos und Unterstützungsmöglichkeiten bei Lernstörungen	Dr. Konstanze Schardt	94
31.03.2020	20244	Grundlagen der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	109
April 2020				
01./02.04.2020	20602	Die Macht der positiven Kommunikation – Umgang mit besonderen Situationen im der Kita, der Pflege, im Büro	Tanja Sippel	79
03.04.2020	20315	Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege für Menschen mit Demenz	Eva Linke	151
21.04.2020	20501	Yoga im Alltag anwenden	Maria Seltzer	38
22.04.2020	20302	Auffrischungstag für Hygienefachkräfte	Institut Schwarzkopf	136
23.04.2020	20232	Herausforderung Vorschularbeit: Hilft viel wirklich viel?	Monika Deichmann	86
24.04.2020	20303	Wenn das Altwerden zur Last wird – Umgang mit Sterbe- und Suizidwünschen im Alter	Dr. Ulrike Wegner	137
24. – 26.04.2020	Koop.	Zusatzqualifikation Psychomotorik	verschiedene	205
27.04.2020	20402	Umgang mit Ratsuchenden in schwierigen Situationen – Fortbildung für Verwaltungskräfte in Beratungsstellen	Christina Gietl	183
28.04.2020	20242	Elterngespräche mit Herz & Verstand	Bettina Theißen	104
28.04.2020	20316	Expertenstandard Schmerzmanagement akut und chronisch	Eva Linke	152
29.04.2020	20304	Umgang mit überraschenden sexuellen Reaktionen im Pflegealltag – Klar reagieren und Würde ermöglichen	Sonnhild Schmidt	138
29.04.2020	20219	Viele Nationen – eine Sprache. Spiele ohne Worte	Bettina Theißen	71
30.04.2020	20227	Gefühlszirkus – Förderung der emotionalen Intelligenz von Kindern	Bettina Theißen	80
30.04.2020	20403	SGB XII – Fachtagung	Prof. Dr. Andreas Scheulen	184
Mai 2020				
04.05.2020	20212	Danke für die schöne Welt – Neue Lieder, Tänze, Impulse und Gestaltungsideen zur Schöpfungs- und Umweltthematik für Kinder	Martin Göth	64
04.05.2020	20305	Kommunikation mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende in der Hauswirtschaft	Elisabeth Duff	139
05.05.2020	20105	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: ein Tag auf dem Jakobsweg	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	27
06.05.2020	20405	Humorvoll beraten – Einführung in den provokativen Gesprächsstil	Benedicta Becker-Balling	186
06.05.2020	20231	Kinder aus Flüchtlingsfamilien in der Kita – Interkulturelle Kompetenz im Kontext der Arbeit in Kindertageseinrichtungen	Christian Debebe	84
07.05.2020	20406	Betroffene ritueller Gewalt bei uns? Hintergründe verstehen und Handlungsoptionen erkennen	Brigitte Hahn	130
07.05.2020	20205	Sprachentwicklung von Anfang an: Ist das noch normal?	Monika Deichmann	56
11.05.2020	20306	Wertschätzung durch Validation – die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	Elisabeth Duff	140
11.05., 26.06.2020	20234	Offene Arbeit – „Vom ICH zum DU zum WIR“	Katharina Müller	88
12.05.2020	20213	Singen mit Leib und Seele – Die eigene Stimme erkunden – im Kindergarten-Alltag entspannt und sicher singen	Karen Anke Braun	65
14.05.2020	20220	Mehr als Lesen und Schreiben: Literacy- Förderung im Kita-Alltag	Monika Deichmann	72
14.05.2020	20307	Kreative Biografiearbeit – Ein Schlüssel zu Erlebenswelt von Menschen mit Demenz	Ulrike Hofstädter-Brauner	141

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Dozent	Seite
15.05.2020	20236	Das kleine 1x1 der Kneipp-Anwendungen – eine Einführung in die fünf Elemente für Kindertagesstätten	Alexandra Schwertfeger	90
18.05.2020	20221	Draußen werken mit der mobilen Sägekiste – Einschließlich Bau einer eigenen Sägekiste	Barbara Wunner	73
18. – 23.05.2020	20106	„Und er nahm sie mit auf einen hohen Berg...“ – Besinnungstage in den Südtiroler Bergen	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	28
19.05.2020	20603	Wertschätzende Kommunikation als Führungsinstrument	Carolin Riemann, Annette Meunier	113
19.05.2020	20214	Alles eine Frage der Wahrnehmung – sinnliche und sinnige Erfahrungen	Felix Rahm	66
19.05.2020	20206	„Na-ne haben“ – Bildungsort Mahlzeit: Essen und Trinken in der Krippe	Cornelia Korreng	57
20.05.2020	20207	„Nein, nicht – das tut weh!“ – Umgang mit Hauen, Schubsen, Beißen und Konflikten bei Kindern unter drei Jahren	Cornelia Korreng	58
25./26.05.2020	20228	Jetzt reicht's! Seid endlich mal still! – Wie wir mehr Ruhe in den Kindergartenalltag bringen	Karin Fuhry	81
27.05.2020	20502	Aufrecht und entspannt durch den Berufsalltag – Ein Tag für mich und meinen Rücken!	Christine Neundorfer	39
28.05.2020	20503	Klangvolle Entspannungsmomente	Katharina Simon	40
28.05.2020		Besinnungstag für Ehrenamtliche der Caritas in den Pfarreien und Kreisverbänden	Pfarrer Ewald Thoma	32
29.05.2020	20404	SGB II – Fachtagung	Dr. Andreas Scheulen	185
Juni 2020				
14.-16.06.2020	Koop.	Basiskurs für Kett-Pädagogik	Antje Buggisch, Margit Kaiser	204
15.06.2020	20222	Philosophieren mit Kindern	Karina Krenz	74
16.06.2020	20233	Der BEP und die Bildungsleitlinien – Ein umfangreiches Werk auf den Punkt gebracht	Silke Radloff	87
17.06.2020	20313	Alt malt – Menschen mit Demenz „farben-froh“ machen	Sabine Hildebrandt	149
17.06.2020	20235	Der Kompetenzstern mit Marte Meo – Kindern helfen, stark zu werden	Silke Radloff	89
17.06.2020	20107	Hinter dem Burnout liegt das Paradies... Paradies-Tag zur Sommerzeit	Horst Engelhardt	29
18.06.2020	20504	Gesundheit ist LebensWert – mach dich fit!	Eva Linke, Nina Dornberger	41
18.06., 16.07.2020	20241	Mehr Sicherheit für junges pädagogisches Personal – ankommen in der neuen Rolle	Karina Krenz	106
19.06.2020	20216	Geschenke aus Gottes Garten – Kräuterwanderung für Erzieherinnen und Erzieher	Alexandra Schwertfeger	68
22.06.2020	20308	Die Betreuung von Menschen mit Immobilität – Die „Pflegeblüte“ – Wohlbefinden fördern	Elisabeth Duff	142
22./23.06.2020	20604	Meine Rolle im Team – Für Mitarbeitende in der Findungsphase	Tanja Sippel	143
24.06.2020	Koop.	Fahradexerziten	Christian Kainzbauer-Wütig	35
24./25.06.2020	20604	Meine Rolle im Team – Für Mitarbeitende in der Findungsphase	Tanja Sippel	143
25./26.06.2020	20103	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer / Elmar Koziel	30

Kursübersicht nach Datum

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Dozent	Seite
30.06./01.07.2020	20601	Die elegante Schlagfertigkeit – Erfolgreich, souverän und elegant durch Meetings, Besprechungen und Präsentationen	Tanja Sippel	192
Juli 2020				
01.07.2020	20407	Adoleszenzpsychiatrie – Störungsbilder und Beratungs- / Behandlungsmöglichkeiten des Adoleszenz- und jungen Erwachsenenalters	Dr. Thomas Fehn	131
02.07.2020	20223	Naturwerkstatt LandArt	Lisa Rebhan	75
02.07.2020	20505	Neues Feuer anstatt Burnout – Lebensenergie entfachen, in-sich-Ruhen, achtsam leben	Renate Köckeis	42
03.07.2020	20506	Resilienz – das kreative „unverwüsthche Unkraut“ im Lebensgarten	Renate Köckeis	43
06.07.2020	20309	Selbstfürsorge – weil ich es mir wert bin! Gesundheitsprävention & Psychohygiene für Pflege- und Betreuungskräfte	Pia Fratoianni	144
07.07.2020	20215	Töne fühlen und Klänge sehen: Klangschalen als Medium für Kinder mit Beeinträchtigungen	Pia Fratoianni	67
09.07.2020	20229	Umgang mit kindlicher Sexualität – Sexualerziehung an der Schnittstelle zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt	Gabi Gossow-Look	82
13.07.2020	20230	Digitale Medien als sinnvolles Werkzeug – Praxisanregungen und Hintergrundwissen für den pädagogischen Alltag in Kita und Hort	Jasmin Block	83
14.07.2020	20239	Prävention sexualisierter Gewalt in Elternarbeit und Elterngespräch	Gabi Gossow-Look	102
Ab 15.07.2020	20701	Weiterbildung Krippenpädagogik – Kurs Bamberg	Edeltraud Eisert-Melching	202
20.07.2020	20237	Groß und klein in einer Gruppe – Die Altersmischung von 2-6 Jahren in der Kita	Daniela Roth-Mestel	91
20. – 25.07.2020	Koop.	Fasten/Wander-Woche nach Hildegard von Bingen	Andrea Fleischmann	49
21.07.2020	20208	„Von drinnen nach draußen und zurück“ – Mikrotransitionen achtsam begleiten	Daniela Roth-Mestel	59
21.07.2020	20314	Angebote für besondere Menschen – Aktivitäten für Bewohnende mit fortgeschrittener Demenz gestalten	Thomas Distler	150
22.07.2020	20209	Entspannung für Knirpse – Zur Ruhe finden mit den Jüngsten	Daniela Roth-Mestel	60
September 2020				
24.09.2020	20310	Eure Sorge fesselt mich – wie der Werdenfelser Weg und ReduFix die Praxis verändern	Madeleine Viol	145
28.09.2020	20311	Ressourcen fördern und fördern – Schwerpunkt Demenz	Elisabeth Duff	147
Ab 25.09.2020	20317	Grundlehrgang Seniorentanz	Veronika Herlitz	153
Oktober 2020				
01.10.2020	20507	Achtsamkeit als Schlüssel in turbulenten Zeiten – Weniger Stress, mehr Freude und Lebensqualität	Heike Cetto	45
05.10.2020	20312	Die Seele wird nicht dement – Sich in die Welt von Menschen mit Demenz einfühlen	Ulrike Hofstädter-Brauner	148
05./06.10.2020	Koop.	Aufbauseminar: Konfrontative Pädagogik	Anne Breitenbach / Verena Flur	100
05./06.10.2020	20109	Aufbrechen – innehalten – weitergehen: zwei Tage auf dem Jakobsweg	Horst Engelhardt / Ernst Stöcklein	31
12.10.2020	20245	Formen und Methoden der Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	110
13.10.2020	20240	Reizend, diese Eltern! – So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	Silke Radloff	103
15.10.2020		Besinnungstag für Ehrenamtliche der Caritas in den Pfarreien und Kreisverbänden	Pfarrer Ewald Thoma	32

Datum	Kurs-Nr.	Kurs	Dozent	Seite
Herbst 2020	Koop.	Berberalltag und Beduinenleben miterleben: acht Tage in der Stein- und Sandwüste Südtunesiens	Ulrike Roppelt	47
November 2020				
04.11.2020	20508	Ernährungstipps für Berufstätige	Meike Ködel	154
12.11.2020	Koop.	Der Trauer Raum geben – Grundlagen zu einem einfühlsamen Umgang mit Trauer im Kita-Alltag	Christine Fleck-Bohaumilitzky	85
12.11.2020	20246	Beurteilung und Prüfungsbegleitung von Praktikant_innen	Ernst Stöcklein	111
12./13.11.2020	20108	Mit Leib & Seele – frisch und fromm	Susanne Grimmer / Elmar Koziel	30
ab 17.11.2020		Weiterbildung Qualifizierte Leitung	verschiedene	
19.11.2020	20318	Ernährung bei Demenz	Carola Reiner	155
20.11.2020	20319	Hauswirtschaftliche Betreuung und Begleitung	Carola Reiner	156
23.11.2020	20605	„Alte Hasen“ und „junge Hüpfen“ – erfolgreiche Zusammenarbeit in altersgemischten Teams	Jessica Schäfer	196
25./26.11.2020	20606	Ab sofort stressfrei führen. Gelassen – klar – authentisch	Heike Cetto	197
Dezember 2020				
03.12.2020	20247	Prüfung zur qualifizierten Praxisanleitung	Ernst Stöcklein	112



Bauer Andrea

Berufliche Qualifikation:

Diplom-Kauffrau u. a. mit Schwerpunkten Unternehmensführung und Wirtschaftspsychologie, Psychotherapeutische Heilpraktikerin (HPG)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Wirtschaftsmediatorin (IHK), Personal Coach (zert.), therapeutische Ausbildung (humanistische Gesprächstherapie, EMDR und PITT bei Trauma)

Ausgeübte Tätigkeit:

Referentin für Personalentwicklung im Erzbistum Bamberg, freiberufliche therapeutische und beratende Tätigkeit in eigener Praxis



Braun Karen Anke

Berufliche Qualifikation:

B.A., M.A. Music (Darlington College of Arts and University of York, Großbritannien), Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ausgeübte Tätigkeit:

Sängerin, Musiktherapeutin, Dozentin in der Erwachsenenbildung



Becker-Balling Benedicta

Berufliche Qualifikation:

Diplom-Sozialpädagogin, NLP-Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie, WingWave-Coach, Traumtherapeutin EMDR

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

NLP, Provokativer Stil bei Frank Farelly und Noni Höfner

Ausgeübte Tätigkeit:

Eigene Coaching- und Beratungspraxis „Ankerpunkt“ in Gundelsheim, selbstständige Kommunikationstrainerin für Firmen und Institutionen, Referentin, Coach



Breitenbach Anne

Berufliche Qualifikation:

staatl. anerkannte Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Antiaggressivitäts- und Coolnesstrainerin

Ausgeübte Tätigkeit:

Päd. Fachkraft stat. Jugendhilfe/selbstständig (schlicht-weg GbF)



Beyerlein Roland

Berufliche Qualifikation:

Gesundheits- und Krankenpfleger

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Pflegetherapeut Wunde ICW, StomaCert Fachkraft für Stomapflege

Ausgeübte Tätigkeit:

Wundtherapeut am Klinikum Kulmbach



Buck Klaus

Berufliche Qualifikation:

Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Fachtherapeut für kognitives Training, Viv-Arte Kinästhetik-Plus Advisor und Teacher

Ausgeübte Tätigkeit:

freiberuflicher Dozent



Block Jasmin

Berufliche Qualifikation:

staatl. anerkannte Erzieherin mit Montessori-Diplom, B.A. Sozialpädagogik & Management, stud. M.A. Organisationsentwicklung & Sozialmanagement

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Leitung eines integrativen Kindergartens (2004-2016), danach

Ausgeübte Tätigkeit:

Projektkoordinatorin in der Familienberatung (Opstapje & Elterntalk), außerdem freiberufliche Trainerin & Fortbildnerin (Qualität in Kitas).



Getto Heike

Berufliche Qualifikation:

Erzieherin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Zusatzausbildung/Weiterbildung:

Fachtherapeutin für Körperpsychotherapie (HeilprG), langjährige Berufstätigkeit in pädagogischen und psychotherapeutischen Arbeitsfeldern

Ausgeübte Tätigkeit:

Freiberufliche Referentin, Schwerpunkt Beziehungsgestaltung und Stressregulation, eigene Praxis mit systemischen und achtsamkeitsbasierten Methoden

Cofone Marcello

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Psychogerontologe



Dornberger Nina

Berufliche Qualifikation:
Industriekauffrau, A-Lizenz-Group-Fitness

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachtrainer für Wirbelsäulengymnastik und Körperarbeit, Fitness-Trainer, Sport-Reha-Trainer

Ausgeübte Tätigkeit:
Fitness Consultant



Debebe Christian

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiter Zentrale Dienste bei der Stadtmission Nürnberg



Duff Elisabeth

Berufliche Qualifikation:
Examierte Lehrerin (Bayern)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gerontopsychiatrische Fachkraft

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Deichmann Monika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schwerpunkt Sprachheilpädagogik

Ausgeübte Tätigkeit:
Pädagogische Fortbildung und Beratung, Lehrkraft an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Baiersdorf



Eisert-Melching Edeltraud

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Fortbildnerin



Distler Thomas

Berufliche Qualifikation:
Physiotherapeut, Sozialwirt

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Beratung, Fachtherapeut für kognitives Training, Studium Biographisches Arbeiten

Ausgeübte Tätigkeit:
freiberuflicher Dozent in der Altenhilfe



Eichler Wolfgang

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferent

Ausgeübte Tätigkeit:
Diözesanreferent für Ehe und Familie im Erzbistum Bamberg



Engelhardt Horst

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Pädagoge

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
TZI-Diplom, Genderpädagogie, Ausbildung in sozialtherapeutischem Rollenspiel und Transaktionsanalyse

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent Caritas & Pastoral im DICV



Fuhry Karin

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Yoga-Lehrerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Bobath-Therapie, Sensorische Integrations-therapie, Gesprächsführung, Erwachsenenbildung

Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin, Referentin in der Erwachsenenbildung, Yoga-Lehrerin



Dr. Fehn Thomas

Berufliche Qualifikation:
Facharzt für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Ausgeübte Tätigkeit:
Oberarzt

Gietl Christina

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Psychodrama

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung Sozialpsychiatrischer Dienst



Fiur Verena

Berufliche Qualifikation:
staatl. anerkannte Erzieherin, staatl. anerkannte Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Antiagressivitäts- und Coolnesstrainerin, Trainerin für Konfliktbearbeitung in Jugendhilfe und Schule

Ausgeübte Tätigkeit:
Erziehungsleitung stationäre Jugendhilfe/
selbstständig (schlicht-weg GbR)



Göth Martin

Berufliche Qualifikation:
Pastoralreferent

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Religions- und Weltanschauungsfragen, Fortbildungsreferent



Fratoianni Pia

Berufliche Qualifikation:
Gerontopsychiatrische Fachkraft, Klangpädagogin, Entspannungspädagogin, Konzeption und Leitung Fortbildung ‚Klangexperte Demenz‘, Klang- und Entspannungspädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Palliative Care, Basale Stimulation, Integrative Validation, DCM, Angehörigenarbeit

Ausgeübte Tätigkeit:
Klang- und Entspannungspädagogin in KiGa und Grundschule, Soziale Arbeit mit MmD und ihren Angehörigen, Freie Dozentin, Ausbilderin Klangpädagogik/-therapie



Gossow-Look Gabi

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Traumafachberaterin, Tanzsozialtherapeutin, „Erfahrene Fachkraft“ nach KJHG§8a

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung AVALON Notruf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V. in der Tätigkeit einer Sozialpädagogin



Grimmer Susanne

Berufliche Qualifikation:
Diplom Theologin (Univ.), Pastoralreferentin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalytikerin (CTA)

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin im Referat Spiritualität und im Fachbereich Frauenpastoral des Erzbistums Bamberg. Langjährige Psychiatrieseelsorgerin, nebenberufliche Tätigkeit in Beratung, Supervision, Coaching



Hofstädter-Brauner Ulrike

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Pflegeberufe, Heilpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Singleleiterin für heilsames Singen, Gedächtnistrainerin, Trainerin für Lebensqualität im Alter (LeA), Seniorentanzleiterin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin



Hahn Brigitte

Berufliche Qualifikation:
Diplom Pädagogin, Referentin für Aus- und Fortbildung, für Sekten- u. Weltanschauungsfragen u. Suchtfragen

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Supervisorin, Ausbildung in Gruppenanalyse

Ausgeübte Tätigkeit:
Supervisorin, Fortbildnerin



Kainzbauer-Wütig Christian

Berufliche Qualifikation:
Erwachsenenbildung M.A., Diplom Theologe, Diplom Sozialpädagoge.

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Führen und Leiten in der Kirche, Gruppendynamische Fortbildung, Ausbildung zur spirituellen Wegbegleitung

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Erzbischöflichen Ordinariat Bamberg/Geschäftsführer und päd. Leiter der KEB – Kath. Erwachsenenbildung im Erzbistum Bamberg e.V.



Herlitz Veronika

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Pädagogin (Univ.), Musiklehrerin; Studium Diplom-Pädagogik sowie Lehramt Berufliche Schulen (Sozialpädagogik und Musik)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Seniorentanzleiterin und Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V.

Ausgeübte Tätigkeit:
Bildungsreferentin im Jugendamt der Erzdiözese Bamberg; Unterrichtstätigkeit an Fachakademien für Sozialpädagogik und Fachoberschulen Sozialwesen; Seniorentanzleiterin und Ausbildungsreferentin des Bundesverbandes Seniorentanz e.V.



Köckeis Renate

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Sozialpädagogin (FH), Heilpraktikerin Psychotherapie in Ausdruckstanz, Gesprächsarbeit

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Traumafachberaterin (P.I.T.T.), wingwave@kurzzeit-coaching

Ausgeübte Tätigkeit:
Therapie, Seminarleitung, Kongressarbeit im In- und Ausland



Hildebrandt Sabine

Berufliche Qualifikation:
MA Philosophie, Kunstpädagogik, Sozialpädagogik, Studium Sonderpädagogik Abschluss Zwischenprüfung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Heilpraktikerin Psychotherapie, Reittherapie, Yogalehrerin, Biodynamische Körperpsychotherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Heilpädagogin



Ködel Meike

Berufliche Qualifikation:
examierte Altenpflegerin, Gesundheits- und Pflegepädagogin B.A. mit Zusatzqualifikation Gerontopsych. Fachkraft

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kinästhetische Mobilisation nach VIV-ARTE Modul 1-4, Ernährungsberaterin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin Berufsfachschule für Altenpflege



Korreng Cornelia

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin (FH)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Masterstudium (i.A.) Supervision, Coaching, Mediation, Marte Meo Fachberaterin, Systemische Therapeutin (DGSF), Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung des Instituts für Entwicklung-Bildung-Erziehung, Fachberatung, Multiplikatorin für Frühe Chancen, Sprachberaterin



Kühn Nelli

Berufliche Qualifikation:
Dipl. Päd., systemische Beraterin (DGSF)

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrkraft (u.a. für Pädagogik/Psychologie, Erlebnispädagogik) an der Fachakademie für Sozialpädagogik



Krenz Karina

Berufliche Qualifikation:
System, Paar- und Familienberaterin, Psychotherapie (HPG), Coach / Mediatorin, Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualifizierter Coach (FH Wiesbaden), Qualifizierte Mediatorin (FH Wiesbaden), Syst. Paar- u. Familienberaterin (Forum), MarteMeo Practitioner, „Kess“-Elternkursleiterin, Elternkursleiterin „Starke Eltern, starke Kinder“, Faustlos (Trainer für HPZ Heidelberg), Zahlenland Prof.Preiß (Kita-Fortbildungen)

Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildung für päd. Fachkräfte, Coaching / Teamcoaching, Familienberatung, Elternkursleitung



Lachnit Petra

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin, Master of Social Management (MSM)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leiterin einer großen Kita in Würzburg, Chefredakteurin von „Kita-Leitung in der Praxis“



Kuschminder Steffen

Berufliche Qualifikation:
Studium der Sozialwissenschaften, Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften- und Rechtswissenschaften

Ausgeübte Tätigkeit:
Angestellter Geschäftsführer bei der Gesamtkirchengemeinde Kath. Dekanat Fürth



Lehmann-Pabst Anja

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Systemische Familientherapeutin, (DGSF), Coach und Supervisorin

Ausgeübte Tätigkeit:
ehemalige Kindergartenleiterin, Fortbildungsreferentin, Dozentin, Coach, Supervisorin, Arbeit in eigener Praxis



Kühlein Annegret

Berufliche Qualifikation:
Staatlich anerkannte Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien Team-Trainerin, Profi Team-Trainerin, Klasse Team Trainerin (LMU München)

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung Purzeltreff Bamberg, pädagogische Spielgruppe mit Elterninitiative, Eltern-Kind-Kurse, Eltern-Kompetenztraining Familien Team



Linke (M.A.) Eva

Berufliche Qualifikation:
Business-Coach & Change Managerin, Krankenschwester

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualitätsbeauftragte/Auditorin DGQ/EOQ; Multiplikatorin Strukturmodell; Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie; Praxisbegleiterin für Basale Stimulation® in der Pflege; Fachkraft für Qualitätsmanagement IHK; Wundexpertin ICW; Fachkraft für Pflegeüberleitung; Expertin für Schmerzmanagement; Expertin für Förderung von Harnkontinenz

Ausgeübte Tätigkeit:
Business-Coaching – Moderation – Training; Referentin Gesundheitshilfe



Meunier Annette

Berufliche Qualifikation:
Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe, Soziale Arbeit B. A., systemische Therapeutin DGGSF

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Dozentin für Gerontopsychiatrie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Körperpsychotherapie

Ausgeübte Tätigkeit:
Bildungsreferentin, Dozentin, Heilpraktikerin Psychotherapie



Raab Beatrix

Berufliche Qualifikation:
Gesundheitswissenschaftlerin (BHC)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Kursleiterscheine Suchtprävention Raucherentwöhnung, Kursleiterscheine Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung nach Dr. E. Jacobson

Ausgeübte Tätigkeit:
Erwachsenenbildnerin



Müller Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung einer Kindertagesstätte



Radloff Silke

Berufliche Qualifikation:
Studium Geschichte und Französisch, MA

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lernberaterin, Systemische Beraterin, Hilfe zur Erziehung (EB/SPFH), Marte Meo Therapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Kita-Referentin, Marte Meo Therapeutin, Lernberaterin



Neundorfer Christine

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Rückenschule, Brügger-Therapeutin, Psychomotorik, Progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Myofasziale Integration

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbstständig in eigener Praxis, Betriebliche Gesundheitsprävention



Rahm Felix

Berufliche Qualifikation:
Staatlich geprüfter Motopäde

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Psychomotorik (IBP), Fachqualifikation Trampolinspringen in der Psychomotorik

Ausgeübte Tätigkeit:
Motopädagogische Betreuung in einer heilpädagogischen Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Referent im Lehrteam des IBP (Institut für Bewegungsbildung und Psychomotorik)



Pittroff Monika

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Familien- und Paartherapie, Linkshänderberaterin, ADS/ADHS-Beraterin und Elterntrainerin, Psychomotorik u.v.a.

Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin in eigener Praxis



Rebhan Lisa

Berufliche Qualifikation:
Kinderpflegerin, Bewegungspädagogin, Entspannungspädagogin

Ausgeübte Tätigkeit:
Sozialpädagogische Betreuung in einer Flüchtlingsklasse der Berufsschule Kronach, Referentin im Projekt „robuste Kids“ (Jugendbildungshaus am Knock), Referentin in der Erwachsenenbildung



Reiner Carola

Berufliche Qualifikation:
Hauswirtschaftliche Betriebsleitung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement, Qualitätsbeauftragte für Dienstleistungsbetriebe, Geprüfte Desinfektorin

Ausgeübte Tätigkeit:
Beraterin, Trainerin



Roth-Mestel Daniela

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erzieherin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Paar- und Familientherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Fortbildungsreferentin seit vielen Jahren



Riemann Carolin

Berufliche Qualifikation:
Lehrerin für Pflegeberufe

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Supervisorin, Coach

Ausgeübte Tätigkeit:
Lehrerin an der BFSA in Bamberg, Referentin für Fort- und Weiterbildung, Supervision und Coaching



Schäfer Jessica

Berufliche Qualifikation:
Examierte Kinderkrankenschwester, studierte Gesundheitsmanagerin (Fachhochschule Magdeburg-Stendal)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK), Lehrgang mittleres Management Pflege

Ausgeübte Tätigkeit:
Seit 2010: Leitung des Unternehmens Passgenau-Beratung im Gesundheitswesen, Mitglied der Klinikleitung (Klinik Hochried-Katholische Jugendfürsorge), Assistenz der Direktion und QMB (Seniorenzentrum Blumhardt Haus), Projekt- und Prozessmanagement, Stationsleitung und Kinderkrankenschwester (Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie)



Roppelt Ulrike

Berufliche Qualifikation:
Pädagogin, (Dipl. Sozialpädagogin/Pädagogin, Erzieherin)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Interkulturelle Trainerin; Personenzentrierte Beratung; Themenzentrierte Interaktion; Studium der türkischen Sprache am Lehrzentrum der Universität Istanbul

Ausgeübte Tätigkeit:
Stellvertretende Schulleitung & Dozentin an der Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik (Psychologie, Pädagogik, Interkulturelle Erziehung); Lehrauftrag an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg; mehrjährige Beratungstätigkeit in einer Ehe- und Familienberatungsstelle; Schwangerschaftskonfliktberatung; mehrjährige Gruppenleitung in Kita & heilpäd. Wohngruppe; kirchliche Jugendarbeit



Dr. Scheulen Andreas

Berufliche Qualifikation:
Rechtsanwalt

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachanwalt für Familienrecht

Ausgeübte Tätigkeit:
Rechtsanwalt, Hochschullehrer



Dr. Schardt Konstanze

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Psychologin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Lerntherapeutin, Systemische Beraterin, Psychologische Psychotherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Kinder- & Jugendlichen-Psychotherapie, Supervision, Dozentin



Seltzer Maria

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Päd.(Univ.), Sozial- u. Heilpädagogik, Int. Montessori-Diplom, Yogalehrerin RDY/ EYG

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Yogalehre und Yogatherapie. Schwerpunkte: Kinder, Wechseljahre, Schwangerschaft, klin. Bereich

Ausgeübte Tätigkeit:
Sozialdienst in der Klinik, Referentin für Kindergärten u. Horte; Yogalehrerin; Fort- und Weiterbildung für Soziale Berufe in Erziehung und Gesundheitswesen;



Schlag Roman

Berufliche Qualifikation:
Diplom-Sozialarbeiter

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Schuldner- und Insolvenzberater

Ausgeübte Tätigkeit:
Referent für Schuldnerberatung und Arbeitsmarktpolitik



Sewalski Angelika

Berufliche Qualifikation:
Diplom Sozialpädagogin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Qualifiziertes Sozialmanagement, Sozialbetriebswirt, IHK und TÜV zertifizierter Auditor und Qualitätsmanager

Ausgeübte Tätigkeit:
Leitung und Geschäftsführung von Kitas, Sachgebietsleitung Kreisjugendamt München Lehraufträge KSH München, Supervision, Coaching, Praxisbegleitung, Begleitung von QM- Prozessen, Konzeptentwicklungs- und Changemanagementprozessen, Leitungsberatung



Schmidt Sonnhild

Berufliche Qualifikation:
Krankenschwester, Diplom-Pädagogin

Ausgeübte Tätigkeit:
Freiberufliche Pädagogin, Dozentin



Simon Katharina

Berufliche Qualifikation:
staatlich anerkannte Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Ausgeübte Tätigkeit:
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen



Schwertfeger Alexandra

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, langjährige Kitaleitung

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Fachwirtin für Erziehungswesen, Gesundheitspädagogin nach Kneipp (SKA) mit Schwerpunkt Lebensordnung, Entspannungstrainerin (SKA) mit Qualifikation für AT und PR

Ausgeübte Tätigkeit:
Erzieherin in der Schulkindbetreuung, selbständige Dozentin



Sippel Tanja Katharina

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Psychologische Beraterin, Personal- und Businesscoach, Systemische Beraterin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Erlebnispädagogin EOS, Team-Aufstellungen

Ausgeübte Tätigkeit:
Jugendpflegerin, Leitung einer sozialen Einrichtung, freiberufliche Dozentin



Stappenbacher Carmen

Berufliche Qualifikation:
Erzieherin, Lerntherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
ausgebildete Kurstrainerin für Eltern mit Kindern jeder Altersstufe

Ausgeübte Tätigkeit:
Lerntherapeutische Beratung in eigener Praxis, Elterncoaching, Bildungsreferentin, Dozentin

Viol Madeleine

Berufliche Qualifikation:
Pflegekraft

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Gerontologin, Kunsttherapeutin

Ausgeübte Tätigkeit:
Wissenschaftliche Mitarbeiterin EH Freiburg sowie deutscher Bundestag



Stöcklein Ernst

Berufliche Qualifikation:
Erzieher, Dipl. Sozialpädagoge

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Transaktionsanalyse, Kommunikationstrainer

Ausgeübte Tätigkeit:
Langjährige Lehrkraft an einer Fachakademie für Sozialpädagogik, Referent für Fort- und Weiterbildung



Welzig Annika

Berufliche Qualifikation:
Ergotherapeutin

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Feinmotorik, Geschicklichkeit

Ausgeübte Tätigkeit:
Ergotherapeutin



Theißen Bettina

Berufliche Qualifikation:
Studiengang Weiterbildungsmanagement im Fachbereich Organisation und Didaktik der Weiterbildung, Abschluss an einer Schauspielerschule

Ausgeübte Tätigkeit:
Selbständige Trainerin, Seminarleiterin, Autorin von Büchern, Autorin für Kinder-TV, Projekte in Einrichtungen



Dr. Wegner Ulrike

Berufliche Qualifikation:
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Ausgeübte Tätigkeit:
Mitarbeiterin der Beratungsstelle Die Arche e.V., Hilfe in Lebenskrisen und Suizidprävention, München



Thoma Hildegard

Berufliche Qualifikation:
Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Betriebswirtin (WWA)

Zusatzausbildung/Weiterbildung:
Ausbildung als EPL-Trainerin und im Sozialtherapeutischen Rollenspiel, TZI

Ausgeübte Tätigkeit:
Referentin für Kindertagesbetreuung und Müttergenesung



Wunner Barbara

Berufliche Qualifikation:
Schreinerin, Religionspädagogin

Ausgeübte Tätigkeit:
Dozentin

Arbeitnehmerbildungs- und Begegnungsstätte

Pfarrer-Grieb-Weg 25, 91286 Obertrubach, Tel. 09245 98210,
www.bildungshaus-obertrubach.de

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus mit dem Bus 226/222 ab dem Bahnhof in Gräfenberg. Die Fahrtzeit beträgt ca. 40 Minuten.

Benediktinerinnenabtei Maria Frieden Kirschletten

Kirschletten 30, 96199 Zapfendorf, Tel. 09547 92230, <https://www.abtei-maria-frieden.de/>

Die nächsten Bahnhöfe sind Zapfendorf und Scheßlitz, von dort fahren Busse nach Kirschletten. Die Haltestelle liegt direkt am Rande des Klosterareals.

Bistumshaus St. Otto

Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg, Tel. 0951 8681150, www.bistumshaus-bamberg.de

Beim Bistumshaus selbst gibt es nur begrenzt Tagesparkplätze! Bitte benutzen Sie den P&R-Parkplatz Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, Kosten: 1,20 € pro Tag, von dort ca. zwei Minuten Fußweg. Anreise mit dem ÖPNV: vom Bahnhof Bamberg mit dem Bus zum ZOB, von dort Bus zum P&R Heinrichsdamm – fahren ca. alle 10 Minuten; Info: www.vgn.de.

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e.V.

Dr.-Phillip-Kröner-Haus, Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg, Telefon 0951 8604-0
www.caritas-bamberg.de

Beim Diözesan-Caritasverband selbst gibt es keine Parkplätze! Nächste Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Luitpolddeck, Luitpoldstraße 7; Tiefgarage Königsstraße, Untere Königsstraße 30 – 32; P&R Heinrichsdamm, Rhein-Main-Donau-Damm, mit Bus (alle 10 Minuten) zum ZOB, von dort ca. 5 Gehminuten; Anreise mit dem ÖPNV: Vom Bahnhof Bamberg läuft man in ca. 10 Minuten zum Diözesan-Caritasverband; Mit dem Bus zum ZOB, von dort 4 Minuten Gehweg (Info: www.vgn.de).

Caritas-Pirckheimer-Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg, Tel. 0911 2346111, www.cph-nuernberg.org

Beim Caritas-Pirckheimer-Haus selbst gibt es keine Parkplätze. Nächste Parkmöglichkeit: Parkhaus am Sterntor, Grasersgasse 25 (25 % Ermäßigung über CPH), Fußweg ca. 4 Minuten. Mit ÖPNV: ca. 5 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof Nürnberg.

Caritas-Altenpflegeheim St. Martin

Moritzhöfen 21a, 95447 Bayreuth, Tel. 0921 50702-0, www.altenheim-bayreuth.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Tagungshaus über den Bahnhof Bayreuth und verschiedene Buslinien z.B. bis Mühlhofer Stift oder Justizpalast.

Caritas-Seniorenzentrum St. Kilian

Hans-Wölfel-Straße 2, 96103 Hallstadt, Tel. 0951 70085-0,
www.caritas-landkreis-bamberg.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, erreichen Sie das Tagungshaus vom Bahnhof Hallstadt zu Fuß in ca. 15 Minuten oder vom Bahnhof Bamberg mit den Bussen 904/940/941/952 über Hallstadt Mitte und dann einen Fußweg von 3 Minuten.

Diözesanhaus Vierzehnheiligen

Vierzehnheiligen 7, 96231 Bad Staffelstein, Tel. 09571 926-0,
www.bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Bildungshaus von den Bahnhöfen Lichtenfels oder Bad Staffelstein mit dem Bus.

Integra MENSCH

Dr.-von-Schmitt Str. 19, 96050 Bamberg, Tel. 0951 18972900, www.integra-mensch.de

Am Tagungshaus gibt es kaum Parkplätze. Bitte nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel oder parken im Atrium-Parkhaus am Bahnhof; Von dort sind es ca. 10 Minuten Fußweg zum Tagungshaus.

Kath. Landvolkshochschule Feuerstein

Burg Feuerstein 1, 91320 Ebermannstadt, Tel. 09194 73630, www.klvhs-feuerstein.de

Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, besteht eine Abholmöglichkeit vom Bahnhof Ebermannstadt. Bitte kontaktieren Sie dazu das Tagungshaus.

Klemens-Fink-Sportzentrum

Babenbergerring 1, 96049 Bamberg

Die Turnhalle des Klemens-Fink-Zentrums ist über die Bushaltestelle Waizendorfer Straße öffentlich erreichbar (Info: www.vgn.de).

Montanahaus

Am Friedrichsbrunnen 7a, 96049 Bamberg, Tel. 0951 955250,
www.dillinger-franziskanerinnen-bamberg.de

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Montanahaus mit dem Bus ab dem Bahnhofsvorplatz bis zum ZOB, von dort weiter mit der Linie 928 bis zur Haltestelle „Schellenbergstraße“(10 Min.). Von dort aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg.

Psychomotorik-Verein Bamberg e.V.

Gutenbergstr. 4a, 96050 Bamberg, <http://www.psychomotorik-bamberg.de>
c/o Movere Allegria Bildungszentrum Bamberg, Tel. 0951 99330332

Die Psychomotorikhalle ist mit dem Bus über die Haltestelle „Gutenbergstraße“ gut erreichbar (Info: www.vgn.de).

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anmeldeverfahren

Sie können sich online über www.caritas-bamberg.de oder per Post bzw. Fax anmelden. Bitte achten Sie darauf, Ihre Anmeldung vollständig auszufüllen. Ihre Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs angenommen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit allen wichtigen Daten. Mit dieser Bestätigung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Sollten Sie innerhalb von 3 Tagen nach Ihrer Anmeldung keine Bestätigung erhalten, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit uns. Wir behalten uns vor, aus wichtigen Gründen eine Veranstaltung abzusagen, auch wenn Sie bereits eine Anmeldebestätigung erhalten haben. Sie haben die Möglichkeit sich direkt über das Tagungshaus eine Übernachtung auf Ihre Kosten zu buchen, falls dies in der Kursausschreibung angeboten ist. Bitte wenden Sie sich für eine Reservierung rechtzeitig vor Kursbeginn direkt an das Tagungshaus.

2. Zahlungsbedingungen

Unsere Teilnehmerbeiträge setzen sich zusammen aus den Kursgebühren, den Verpflegungskosten und ggfs. Übernachtungskosten.

Sie erhalten Ihre Rechnung grundsätzlich am Tag Ihrer Fortbildung. Liegt uns ein SEPA- Lastschriftmandat vor, ziehen wir den Teilnehmerbetrag drei Wochen nach Erhalt der Rechnung ein. Bei Teilnehmern, die überweisen, bitten wir um Begleichung des Betrages innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels.

3. Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldung von Ihrer Seite (z.B. bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen) fallen folgende Kosten an:

- Weniger als 4 Wochen vor Beginn beträgt die Ausfallgebühr 50% des Teilnehmerbeitrages.
- Weniger als 4 Werktage vor Beginn oder bei Nichtteilnahme wird der gesamte Teilnehmerbeitrag belastet.

Wenn Sie uns eine/n ErsatzteilnehmerIn benennen oder jemand auf unserer Warteliste nachrücken kann, entfallen die Stornierungsgebühren.

4. Teilnahmebestätigung

Alle TeilnehmerInnen erhalten von uns eine Teilnahmebestätigung.

5. Datenschutzhinweis

- 5.1. Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzes ist der Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V., Obere Königsstraße 4b, 96052 Bamberg
- 5.2. Datenschutzbeauftragter des DiCV Bamberg:
Herr Rechtsanwalt Thomas Hesz
FRT Consult GmbH
Kurt-Schuacher-Str. 23
95326 Kulmbach

5.3. Datenschutzaufsicht

Der Diözesandatenschutzbeauftragte Herr Jupp Joachimski, Kapellenstraße 4, 80333 München, Telefon: 089 2137-1796, Fax: 089 2137-271796, E-Mail: jjoachimski@eomuc.de

- 5.4. Die personenbezogenen Daten, die Sie uns mitteilen (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Kontodaten), werden nur zu Korrespondenz mit Ihnen und zur Anmeldung, Durchführung und Abwicklung des Seminars erhoben, gespeichert oder verarbeitet. Die Erhebung dieser Daten und ihre Bereitstellung durch Sie ist erforderlich, um Ihre Teilnahme an einem unserer Seminare vertraglich ordnungsgemäß zu bearbeiten. Ohne Angabe Ihrer Daten ist eine Zusage zur Teilnahme an einem unserer Seminare nicht möglich.
- 5.5. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist § 6 Abs. 1 lit c KDG.
- 5.6. Unabhängig von den gesetzlichen Speicherfristen bewahren wir Ihre Daten nur solange auf, bis der Zweck erreicht ist.
- 5.7. Zur Rechnungsstellung geben wir Ihre Daten an das jeweilige Tagungshaus weiter.
- 5.8. Eine automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling führen wir nicht durch.
- 5.9. Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben Sie das Recht auf Berechtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit an Sie oder einen Dritten.

Sie können der Verarbeitung jederzeit für die Zukunft widersprechen und bereits erteilte Einwilligungen jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde zur Verfügung.

Zu Geltendmachung eines der o. g. Rechte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten.



Wir suchen Dich!

für eine
menschliche
Zukunft!

www.caritas-karriere.de



Berufe mit Zukunft

► staatl. anerkannte/r Altenpfleger/in

Caritas-Berufsfachschule für Altenpflege
Tel. 0911 47494810
www.berufsfachschule.caritas-nuernberg.de

**Caritas-Berufsfachschule für
Altenpflege St. Marien**
Tel. 0951 95223-610
www.altenpflegeschule-bamberg.de

Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

► staatl. anerkannte/r Erzieher/in

Josef-Mayr-Nusser-Fachakademie für Sozialpädagogik
Tel. 09133 6079970
www.fachakademie-baiersdorf.de

Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik
Tel. 0951 95223-210
www.fachakademie-bamberg.de

auch verkürzte Ausbildung OptiPrax für
(Fach)Abiturienten



IMPRESSUM

Herausgeber:

Caritasverband für die Erzdiözese Bamberg e. V.
Referat Fort- und Weiterbildung
Obere Königstraße 4b, 96052 Bamberg
Telefon 0951 8604-0
fortbildung@caritas-bamberg.de
Online Anmeldung: www.caritas-bamberg.de

Redaktion: Vera Haschke, Stephan Seeger, Petra Wagner
Titelbild: www.stock.adobe.com

Druck: Aktiv Druck & Verlag GmbH – Bamberg
Stand: August 2020

Quellen Zitate: „Spiritualität bedeutet, dass wir Glück für uns und andere schaffen.“ Dalai Lama, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:29 Uhr, <https://www.aphorismen.de/zitat/107725>, Zitat zum Thema: Geist, Wiedergabe mit freundlicher Erlaubnis Seiner Heiligkeit; „Fürchte Dich nicht, langsam zu gehen, fürchte Dich nur, stehen zu bleiben.“ Chinesische Weisheit, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:29 Uhr, <https://www.spruch-des-tages.org/weisheiten/3316-fuerchte-dich-nicht-langsam-zu-gehen-fuerchte-dich-nur-stehen-zu-bleiben>, Zitat zum Thema: Weisheiten; „Darum liebe ich die Kinder, weil sie die Welt und sich selbst noch im schönen Zauberspiegel ihrer Phantasie sehen.“ Theodor Storm, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:31 Uhr, <https://www.aphorismen.de/zitat/196095>, Zitat zum Thema: Kind; „Keine Straße ist lang mit einem Freund an der Seite.“ Marcus Tullius Cicero, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:32 Uhr, <https://www.aphorismen.de/zitat/12339>, Zitat zum Thema: Freundschaft; „Auch aus Steinen, die in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.“ Johann Wolfgang von Goethe, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:33 Uhr, <https://www.spruch-des-tages.org/zitate/495-auch-aus-steinen-die-einem-in-den-weg-gelegt-werden-kann-man-schoenes-bauen>, Zitat zum Thema: Weg, Kategorie: Zitate; „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“ Benjamin Franklin, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:35 Uhr, https://www.gutzeit.de/zitat_autor_benjamin_franklin_thema_wissen_zitat_3430.html, Zitat zum Thema: Weg, Kategorie: Zitate; „Wir leben alle unter einem Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont.“ Konrad Adenauer, Online im Internet abgerufen am 06.08.2019 um 12:36 Uhr, <https://www.spruch-des-tages.org/zitate/1037-wir-leben-alle-unter-dem-gleichen-himmel-aber-wir-haben-nicht-alle-den-gleichen-horizont>, Zitat zu Themen: Leben, Himmel; Kategorie: Zitate;

QUALITÄTSMANAGEMENT



pCC-zertifiziert nach DiCV-QuM
Siegel-Registrierungs-Nr. 001802QuM





SOLIDARIS.DE

Nutzen stiften – mit Freude für Menschen

Die Solidaris-Gruppe blickt auf eine 85-jährige erfolgreiche Geschichte zurück und zählt zu den wenigen Unternehmensverbänden, die auf die Betreuung gemeinnütziger Träger und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie der Freien Wohlfahrtspflege spezialisiert sind. Als führende Prüfungs- und Beratungsgesellschaft in Deutschland bietet Solidaris an neun Standorten bundesweit zukunftsweisende Expertise in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen gemeinnütziger Organisationen unterschiedlicher Größe und Rechtsform aus einer Hand. Sprechen Sie uns an!

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

PRÜFUNGSNAHE BERATUNG

STEUERBERATUNG

UNTERNEHMENSBERATUNG

RECHTSBERATUNG